BETRIEBSANLEITUNG





MyCITROËN

Die Online-Bedienungsanleitung

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der CITROËN Internetseite unter der Rubrik "MyCitroën".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Informationen zu Ihren Produkten und Diensten, einen direkten und bevorzugten Kontakt mit der Marke und wird zu einem Raum der Extraklasse.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die neuesten verfügbaren Informationen, die leicht mit dem Lesezeichen identifiziert werden können, das Sie an diesem Piktogramm erkennen können:





Wenn die Rubrik "MyCitroën" nicht auf der nationalen Internetseite der Marke verfügbar ist, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Internetseite finden:

http://service.citroen.com

Wählen Sie:

- den Link im Zugang für "Privatpersonen",
- die Sprache,
- das Fahrzeugmodell,
- das Erstellungsdatum, das dem Datum der Erstzulassung entspricht.

Sie finden hier Ihre Bedienungsanleitung in der gleichen Darstellung.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen CITROËN-Vertragspartner zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen geniessen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

1. BEDIENUNG 4-18

2. STARTBEREIT 19-49

3. ERGONOMIE und BORDKOMFORT 50-103

4. SICHERHEIT 104-126

5. ZUBEHÖR 127-130

6. KONTROLLEN 131-140

7. SCHNELLHILFE 141-161

8. TECHNISCHE DATEN 162-168

9. BORDTECHNIK

Im Abschnitt "Bordtechnik" werden Ihnen die neuen Radionavigationsgeräte vorgestellt.

10. LOKALISIERUNG 169-173

Im Abschnitt "Lokalisierung" finden Sie die Bedienungselemente und Funktionen mit den entsprechenden Seitenzahlen anhand der schematischen Darstellung der Fahrzeugsilhouette (Bildübersicht).

GLIEDERUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Dieses Bordhandbuch soll Sie ab der Übernahme mit dem neuen Fahrzeug vertraut machen und Ihnen die verschiedenen Funktionen nahe bringen.

Die Inhaltsstruktur mit 10 verschiedenen, farblich gekennzeichneten Abschnitten soll Ihnen die Lektüre erleichtern. Die Unterabschnitte behandeln thematisch geordnet und möglichst umfassend alle Funktionen des Fahrzeugs.

Im Abschnitt 8 finden Sie alle technischen Daten Ihres Fahrzeugs. Am Ende des Handbuchs unterstützen Sie Bilder vom Äußeren und Inneren des Fahrzeugs bei der Lokalisierung eines Ausstattungselements oder einer Funktion, unter Angabe der jeweiligen Seitenzahl.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Innerhalb der Abschnitte verweisen besondere Symbole auf Informationen von unterschiedlicher Bedeutung:

verweist auf den Abschnitt und Unterabschnitt, in der Sie die ausführlichen Informationen zu der jeweiligen Funktion finden,

verweist auf eine wichtige Information zur Benutzung der Bordgeräte und -anlagen,

lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf die Sicherheit der Insassen und der Bordausstattung.

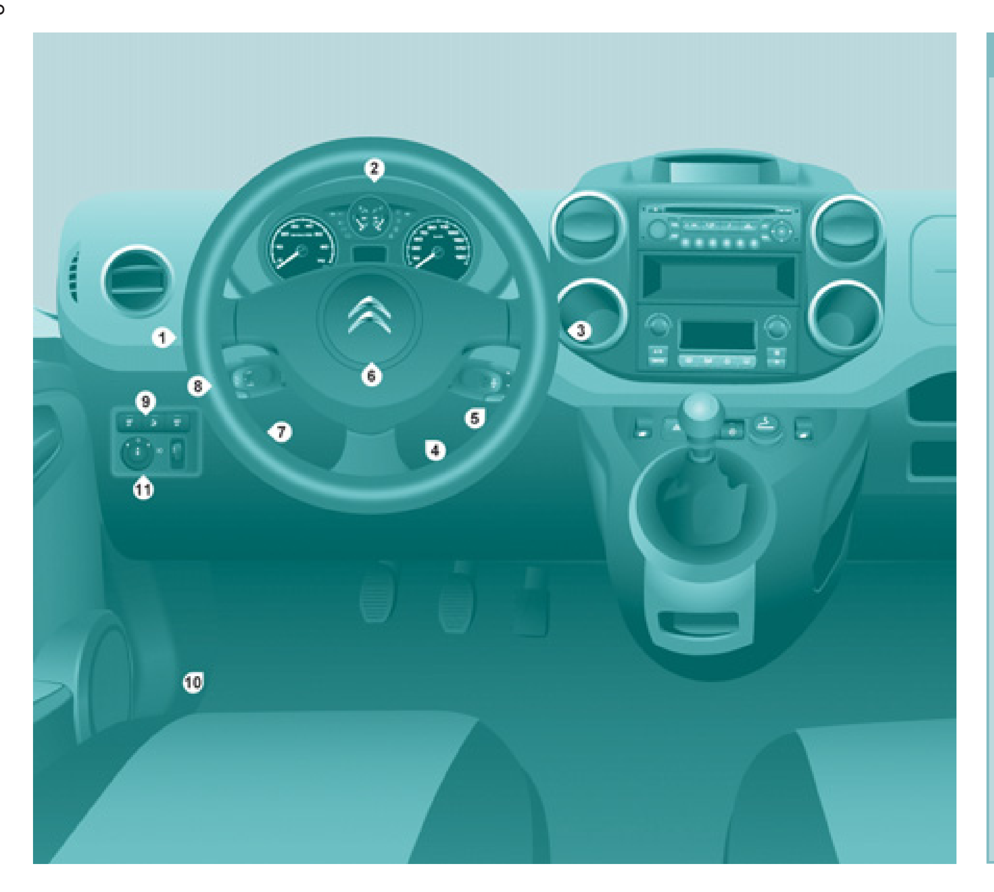



2a
6b
2b
6a
4
2d
2e
7b
2c
4
7a

Erklärung

: Abschnittsmarkierung

▸ : Seitenmarkierung



BEDIENEINHEIT

1. Lichtschalter und Blinker
2. Kombiinstrument mit Anzeige
3. Schalter für Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage und Bordcomputer
4. Zündschloss
5. Bedienung für Autoradio
6. Fahrerairbag, Hupe
7. Höhen- und Tiefenverstellung des Lenkrads
8. Schalter für Geschwindigkeitsregler und -begrenzer
9. Schalterplatte, Einparkhilfe, Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung, ESP, Stop & Start
10. Öffnung der Motorhaube
11. Elektrische Einstellung der Außenspiegel



MITTELKONSOLE

1. Schalterleiste: Fensterheber

2. Schalterleiste: Warnblinkanlage, Zentralverriegelung, Kindersicherung

3. Zigarettenanzünder

4. Schalter für Heizung/ Belüftung

5. Ablagefächer

6. Grip Control 4 ▶ 109

7. Autoradio

8. Bildschirm

9. Betätigung Automatisiertes Schaltgetriebe 2 ▶ 42

10. Not- oder Pannenhilferuf 9 ▶ 9.1

RICHTIG SITZEN

Fahrersitz



1. Längsverstellung



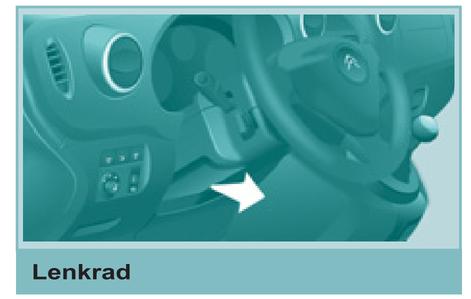
2. Verstellung in der Neigung



3. Verstellung in der Höhe

4. Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung


3 ▸ 67



Lenkrad

Lenkrad in Höhe und Tiefe verstellen

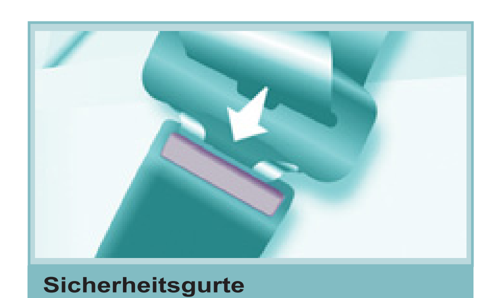

2 ▸ 44



Staufächer

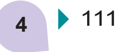
Das Werkzeug befindet sich unter dem rechten Sitz.

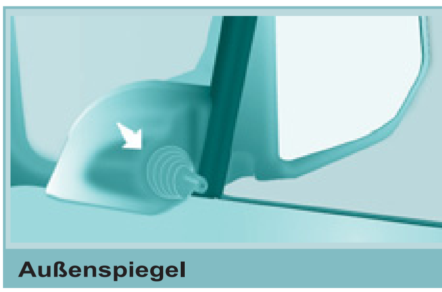

3 ▸ 86



Sicherheitsgurte

Höhenverstellung
Verriegeln


4 ▸ 111

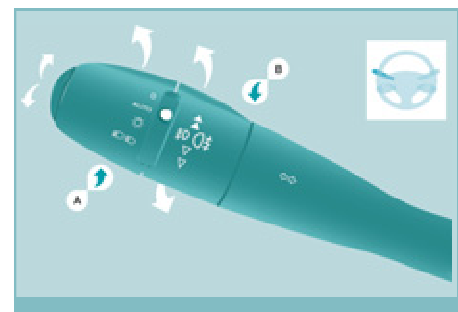


Außenspiegel

Manuelle Einstellung
Elektrische Einstellung


3 ▸ 101

RICHTIG SEHEN



Lichtschalter

 Licht aus

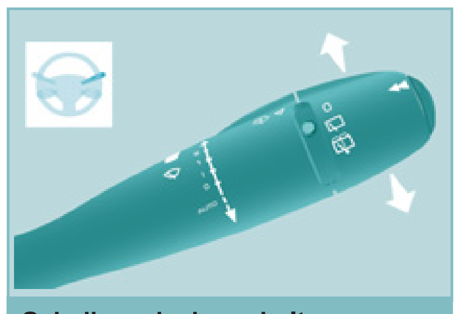
 Standlicht

 Fernlicht (blau)
Abblendlicht (grün)

AUTO, automatisches Einschalten der Beleuchtung

Autobahnfunktion: Drücken Sie den Hebel kurz nach oben bzw. nach unten, um die Blinkleuchten dreimal blinken zu lassen.


3 ▶ 50



Scheibenwischerschalter

2 Schnell wischen
1 Normal wischen
I Intervallschaltung
0 Aus
↓ Kurz wischen



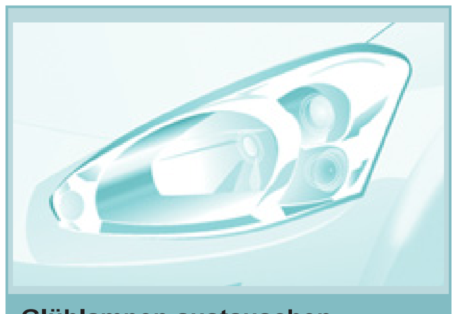
AUTO, drücken Sie den Schalter einmal nach unten. Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik erneut aktiviert werden.


3 ▶ 53

Besondere Position des Frontscheibenwischers

Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer entlang der Holme der Windschutzscheibe gestellt werden.


3 ▶ 54, 158



Glühlampen austauschen

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder winterlicher Witterung, dass die Sensoren nicht mit Schmutz oder Schnee bedeckt sind.


7 ▶ 149

RICHTIG FAHREN



Geschwindigkeitsregler

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss mindestens 40 km/h betragen und es muss mindestens der vierte Gang eingelegt sein.

3 ▸ 55



Geschwindigkeitsbegrenzer

Die vorprogrammierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

3 ▸ 58



Berganfahrhilfe

Sobald Sie das Bremspedal loslassen, haben Sie ca. 2 Sekunden Zeit zum Anfahren, in der das Fahrzeug nicht zurückrollt und ohne dass die Feststellbremse zum Anfahren verwendet werden muss.

2 ▸ 49

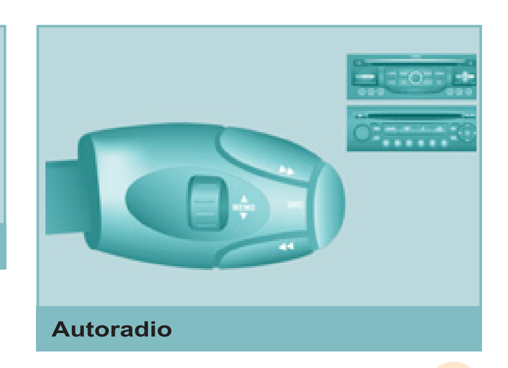




Grip control

ESP (Normalmodus)
Sand
Schnee
Morast
ESP OFF

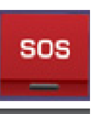
4 ▸ 109

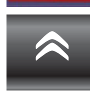


Autoradio

9

Not- oder Pannenhilferuf

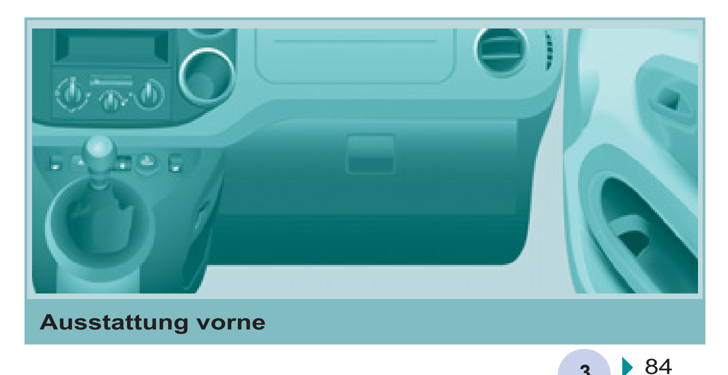




Mithilfe dieser Vorrichtung kann ein Not- oder Pannenhilferuf an die zuständigen CITROËN-Servicezentralen versandt werden.

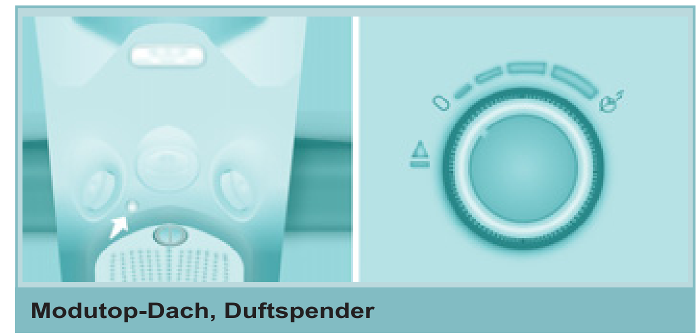
9 ▸ Abschnitt 9

INNENRAUM



Ausstattung vorne

3 ▸ 84

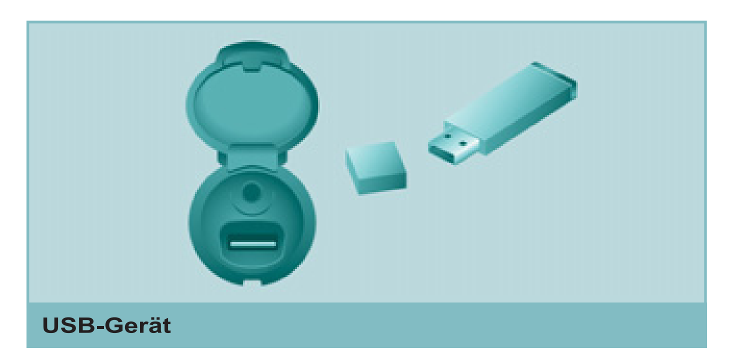


Modutop-Dach, Duftspender

Die Dachverkleidung ist in Verlängerung der Dachablage als multifunktionales Dach ausgeführt.

Der Duftstoff wird über die Belüftungsdüsen der Dachverkleidung im Innenraum verteilt.

3 ▸ 88, 90



USB-Gerät

9



Armlehne

Bei eingebauter Zusatzkonsole und Armlehne muss die Zusatzkonsole bzw. die Armlehne ausgebaut werden, um den Beifahrersitz in die Tischposition bringen zu können.

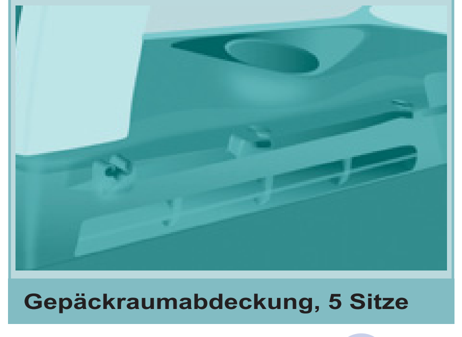
3 ▸ 68

AUSSTATTUNG HINTEN



Rücksitze, 5 Sitze

3 ▶ 72



Gepäckraumabdeckung, 5 Sitze



3 ▶ 95



Rücksitze, 7 Sitze

3 ▶ 75



Gepäckraumabdeckung, 7 Sitze

3 ▶ 99

Maximallasten

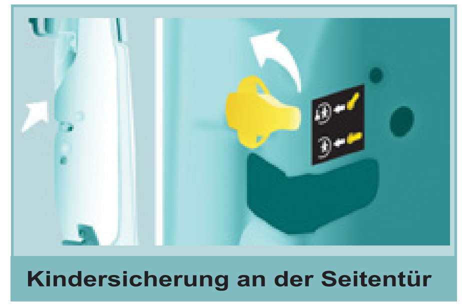
Dachablage: 5 kg

Modutop-Dach:

- Staufächer im Mittelteil: 6 kg
- hinteres Staufach: 10 kg
- längs oder quer angebrachte Dachträger: 35 kg

Querdachträger: 75 kg

KINDER AN BORD



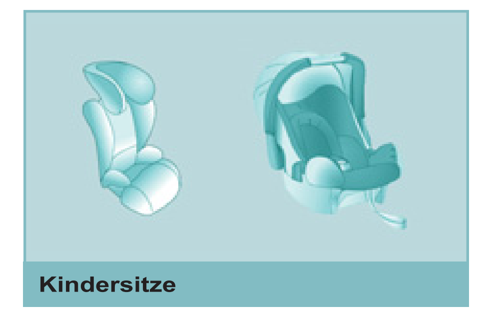
Kindersicherung an der Seitentür

 4 ▶ 125



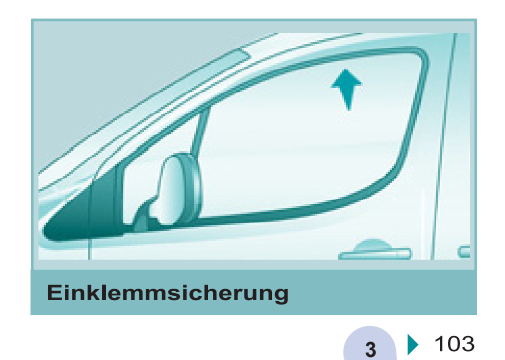
Kinderüberwachungsspiegel

 3 ▶  102



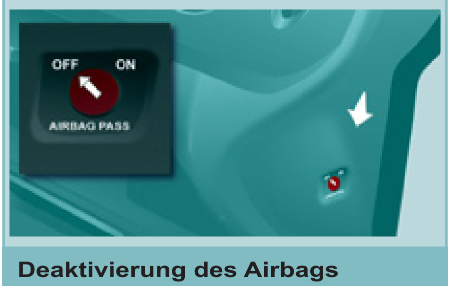
Kindersitze

 4 ▶ 118



Einklemmsicherung

3 ▶ 103



Deaktivierung des Airbags

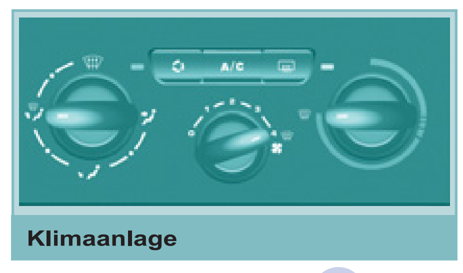
4 ▶ 117

BELÜFTEN



Heizung

3 ▶ 61



Klimaanlage

3 ▶ 61



Klimaautomatik

3 ▶ 63



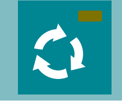
Empfehlungen zur Einstellung der manuellen Klimaanlage

Um die Anlage richtig zu nutzen, empfehlen wir Ihnen folgende Einstellungen:

Gewünschte Einstellung...	Luftverteilung	Temperatur	Gebläsestärke	Luftumwälzung	AC
Warm					-
Kalt					A/C
Abtauen Beschlag entfernen					

3 ▶ 65

Bei der automatischen Klimaanlage empfiehlt es sich, diese unter allen Bedingungen vollautomatisch (auf AUTO) zu betreiben.



Denken Sie daran, sie auszuschalten, wenn die gewünschte Umgebungstemperatur erreicht ist.

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive **"D"** oder Auto **"A"**, je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO_2-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.





ÖFFNEN/SCHLIESSEN

SCHLÜSSEL

Mit dem Schlüssel lassen sich die Schlösser des Fahrzeugs ver- und entriegeln, der Tankverschluss öffnen und schließen sowie der Motor starten und ausschalten.

FERNBEDIENUNG

Zentrale Entriegelung



Durch Druck auf diese Taste werden sämtliche Türen und Klappen Ihres Fahrzeugs entriegelt.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken zweimal.

Zentralverriegelung



Durch Druck auf diese Taste werden sämtliche Türen und Klappen Ihres Fahrzeugs entriegelt.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einmal.

Wenn eine der Türen offen oder nicht richtig geschlossen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Sicherheitsverriegelung

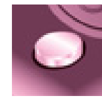
Ein zweiter Druck auf die Fernbedienungstaste mit dem geschlossenen Schloss führt binnen fünf Sekunden nach der Verriegelung zur Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs.

Diese wird durch das Aufleuchten der Blinkleuchten für ca. 2 Sekunden angezeigt.

Die Sicherheitsverriegelung inaktiviert die äußeren und inneren Türgriffe; lassen Sie also niemanden im Fahrzeug zurück, wenn Sie die Sicherheitsverriegelung aktivieren.

Wenn die Sicherheitsverriegelung vom Fahrzeuginnern aus mit der Fernbedienung betätigt wird, geht diese beim Anlassen des Fahrzeugs in eine einfache Verriegelung über.

Schlüssel einklappen/ausklappen



Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Zum Einklappen drücken Sie auf diese verchromte Taste und klappen den Schlüssel in das Gehäuse zurück. Wenn Sie nicht auf die Taste drücken, können Sie den Mechanismus beschädigen.

Was Sie beachten sollten

Achten Sie darauf, dass die Fernbedienung nicht mit Fett, Staub, Regen oder einer feuchten Umgebung in Berührung kommt.

Ein schweres Objekt am Schlüssel (z.B. Schlüsselanhänger), das die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann zu einer Fehlfunktion führen.

FERNBEDIENUNG

Batterie auswechseln

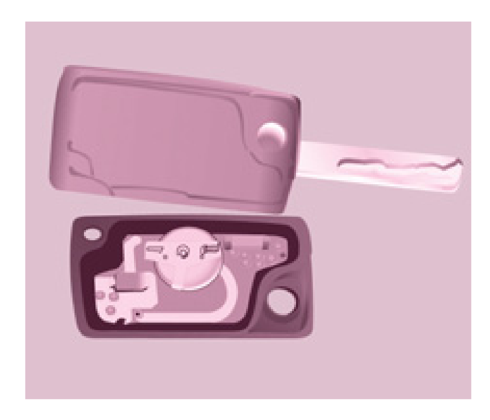
Batterietyp CR1620 / 3 Volt

Wenn die Batterie verbraucht ist, wird dies durch einen Warnton und eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

Zum Auswechseln der Batterie öffnen Sie das Gehäuse in Höhe der Öse mit einem Geldstück.

Wenn die Fernbedienung nach einem Batteriewechsel nicht funktioniert, muss sie reinitialisiert werden.

Wenn die Austauschbatterie nicht den Spezifikationen entspricht, kann dies zu Schäden führen.



Verwenden Sie nur Batterien, die den vom CITROËN-Netz empfohlenen Batterien entsprechen.

Werfen Sie die Batterien nicht einfach weg, sie enthalten Metalle, die die Umwelt belasten.

Entsorgen Sie sie beim CITROËN-Netz oder einer zugelassenen Sammelstelle.



Reinitialisierung der Fernbedienung

Wenn die Batterie der Fernbedienung gewechselt wurde oder die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, muss eventuell die Fernbedienung reinitialisiert werden.

Warten Sie mindestens eine Minute, bevor Sie die Fernbedienung benutzen.

Stecken Sie den Schlüssel so in das Zündschloss ein, dass die Tasten (Vorhängeschlösser) der Fernbedienung zu Ihnen zeigen.

Schalten Sie die Zündung ein.

Drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden mindestens fünf Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.

Schalten Sie die Zündung aus.

Warten Sie mindestens eine Minute, bevor Sie die Fernbedienung benutzen.

Die Fernbedienung ist nun wieder betriebsbereit.

ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

Alle Schlüssel enthalten eine elektronische Anlasssperre.

Sie blockiert das Motorversorgungssystem und wird automatisch aktiviert, wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss gezogen wird.

Nach dem Einschalten der Zündung treten Schlüssel und elektronische Anlasssperre in einen Dialog ein.

Der metallische Teil des Schlüssels muss für einen ordnungsgemäßen Dialog ganz ausgeklappt sein.

Bei Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit den Fahrzeugpapieren und Ihrem Personalausweis an das CITROËN-Händlernetz.

Das CITROËN-Händlernetz kann Schlüsselnummer und Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Was Sie beachten sollten

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor.

Durch das Hantieren mit der Fernbedienung - auch in der Tasche - können Sie die Türen versehentlich entriegeln.

Die gleichzeitige Benutzung anderer Hochfrequenzgeräte (Mobiltelefone, Hausalarmanlagen, ...) kann vorübergehend zu einer Funktionsstörung der Fernbedienung führen.

Die Fernbedienung funktioniert nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, selbst dann nicht, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

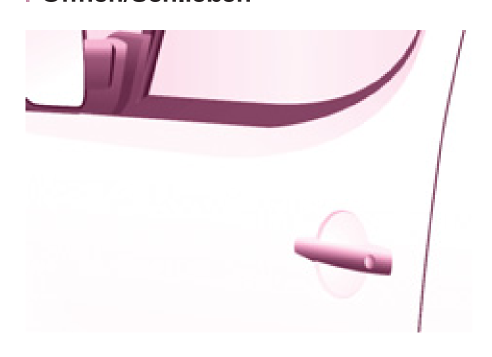
Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- Lassen Sie die Schlüssel vom CITROËN-Händlernetz speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



Beim Verlassen des Fahrzeugs überprüfen, ob das Licht ausgeschaltet ist. Lassen Sie keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen.

Ziehen Sie beim Aussteigen aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel aus dem Zündschloss, selbst bei kurzer Abwesenheit.



VORDERTÜREN

Von außen

Verwenden Sie die Fernbedienung zum Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs.

Führen Sie den metallischen Teil des Schlüssels in das Schloss der Fahrertür ein, wenn die Fernbedienung inaktiv sein sollte.



Von innen

Verwenden Sie den Türöffnungsgriff zum Entriegeln und Öffnen der jeweiligen Tür.

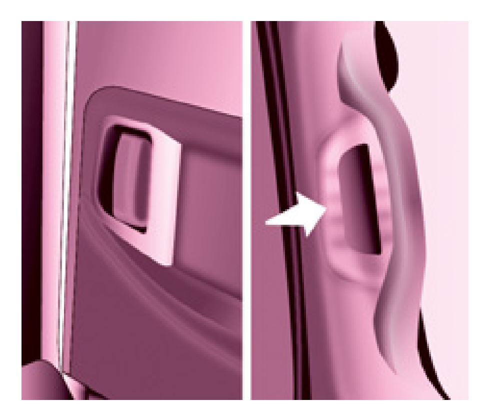


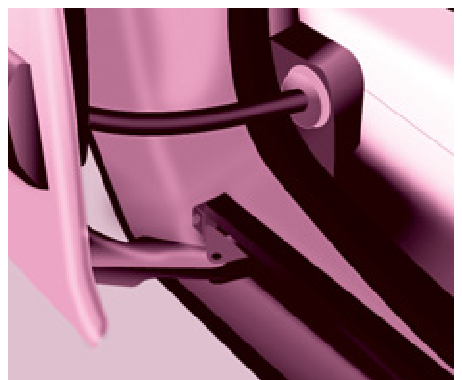
SEITLICHE SCHIEBETÜREN

Von außen

Ziehen Sie den Griff zu sich hin und dann nach hinten und schieben Sie die Seitentür über den Druckpunkt hinaus nach hinten auf, um sie offen zu halten.

Durch einen Mechanismus wird das Öffnen der linken Seitentür verhindert, wenn die Tankklappe geöffnet ist.







Von innen

Entriegeln und öffnen Sie über diesen Griff die Seitentür, indem Sie sie bis zum Druckpunkt nach hinten schieben. Schieben Sie die Tür über den Druckpunkt hinaus, um sie offen zu halten.

Verwenden Sie den Griff, um die Seitentür über den Druckpunkt zuzuschieben. Nutzen Sie die Vertiefung im oberen Bereich der Türstrebe, um die Tür bis zum Einrasten zuzuschieben.

Verwenden Sie nicht den Haltegriff, um die Tür zu verschieben.

Was Sie beachten sollten

Achten Sie darauf, dass die Führung der Schiebetür im Boden nicht blockiert wird.

Wenn Ihr Fahrzeug sich an einem Hang befindet, führen Sie die Tür mit der Hand. Aufgrund der Geländeneigung könnte sich die Tür schneller öffnen oder schließen und Verletzungen verursachen.

Fahren Sie aus Sicherheits- und Funktionsgründen niemals mit geöffneten Schiebetüren.

Vorgehensweise bei Batterieausfall

Beifahrertür und seitliche Türen

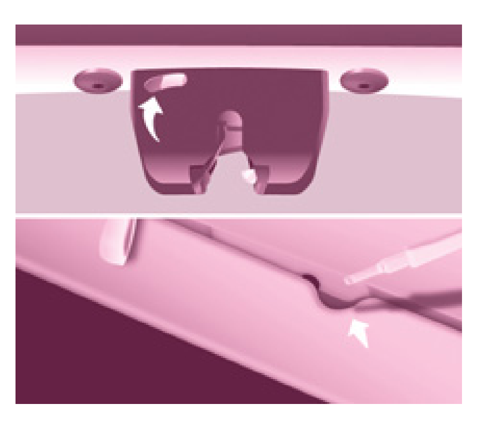
Benutzen Sie bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung das Schloss, um die Türen mechanisch zu verriegeln.

- Um die Tür zu öffnen und auszusteigen, ziehen Sie am Türinnengriff.
- Um die Tür zu verriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss an der Schmalseite der Tür und drehen Sie ihn um **eine Achteldrehung**.

Fahrertür

- Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts oder links, um die Tür zu ver- bzw. entriegeln.







HECKKLAPPE

Von außen

Die Ver- und Entriegelung erfolgt per Fernbedienung.

Zum Öffnen betätigen Sie den Knopf unter der Zierleiste und heben Sie die Heckklappe an.

Zum Schließen aus der hochgeschwenkten Position ziehen Sie an der Schlaufe.

Ziehen Sie die Heckklappe bis zum Ausgleichspunkt und stoßen Sie sie dann kurz an, damit sie sich vollständig schließt.

Von innen

Notentriegelung

Bei einer Fehlfunktion der Zentralverriegelung kann die Heckklappe von innen entriegelt werden.

Führen Sie einen kleinen Schraubendreher in die Öffnung zwischen Tür und Boden ein. Schieben Sie zum Entriegeln des Schlosses den Riegel nach links und drücken Sie dann die Heckklappe auf.

Heckscheibe

Durch die aufklappbare Heckscheibe haben Sie direkten Zugang zum Heckbereich des Fahrzeugs, ohne die Heckklappe öffnen zu müssen.

Öffnen

Drücken Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder Schlüssel auf den Knopf und heben Sie die Heckscheibe zum Öffnen an.

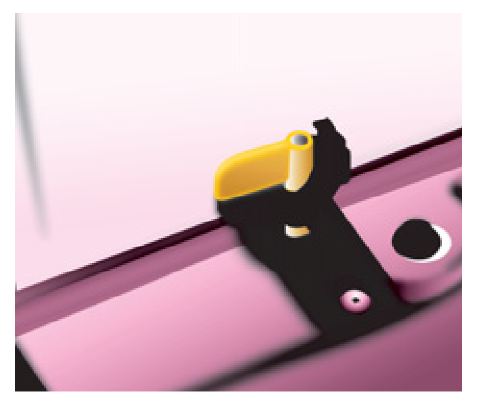
Schließen

Zum Schließen der Heckscheibe drücken Sie auf die Scheibenmitte, bis die Scheibe vollständig geschlossen ist.

Heckklappe und Heckscheibe können nicht gleichzeitig geöffnet werden, um Schäden am Scheibenglas und an der Heckscheibe zu vermeiden.







FLÜGELTÜREN AM HECK

Die Flügeltüren am Heck sind asymmetrisch geteilt (2/3 - 1/3); die kleinere Tür befindet sich auf der rechten Seite.

Die Flügeltüren sind mit einem Zentralschloss ausgerüstet.

Von außen

Zum Öffnen ziehen Sie den Griff zu sich hin.

Ziehen Sie den Hebel, um die rechte Tür zu öffnen.

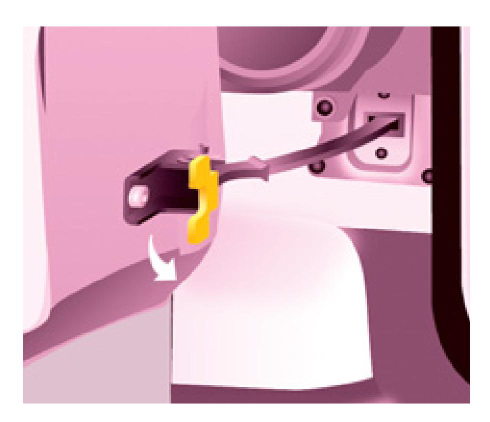
Beim Schließen beginnen Sie mit der rechten Tür und schließen dann die linke Tür.

In Zusammenhang mit der hinteren Dachklappe wurde der Heckstoßfänger verstärkt, um beim Zugang zum Fahrzeug als Trittleiste verwendet werden zu können.

Praktisch

Es besteht die Möglichkeit, mit geöffneter rechter Tür zu fahren, um den Transport langer Gegenstände zu ermöglichen. Die linke Tür wird durch den gelb gekennzeichneten Riegel am unteren Türrand geschlossen gehalten. Die geschlossene Tür darf nicht zur Ladungssicherung verwendet werden.

Das Fahren mit geöffneter rechter Tür wird geduldet. Beachten Sie die Sicherheitsvorschriften für die Nutzung, um andere Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam zu machen.

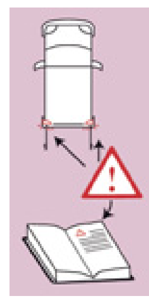


180°-Öffnung

Ein Hebelsystem ermöglicht es, den Öffnungswinkel von ca. 90° auf ca. 180° zu erweitern.

Ziehen Sie bei geöffneter Tür den gelben Hebel.

Beim Schließen der Tür rastet der Hebel wieder automatisch ein.



Beim Parken mit 90° geöffneten Türen hinten verdecken diese die Rückleuchten.
Um Ihre Position den Verkehrsteilnehmern zu signalisieren, die sich in gleicher Richtung bewegen und die Ihren Halt nicht bemerkt haben könnten, benutzen Sie ein Warndreieck oder jede andere durch die Gesetzgebung und Regelung Ihres Landes vorgeschriebene Maßnahme.

Von innen

Ziehen Sie den Griff zu sich heran, um die linke Tür zu öffnen.





LEITERKLAPPE

Diese Dachklappe am Heck ist nur mit Flügeltüren kompatibel.

Öffnen der Leiterklappe:

- heben Sie den schwarzen Hebel des Bügelverschlusses an,
- entlasten Sie den Verschluss, indem Sie auf die Leiterklappe drücken (nach unten), und lösen Sie den Haken,
- heben Sie die Leiterklappe an,
- und zwar über den Widerstand hinaus bis zur selbsttätigen Arretierung der Aufsteller.

Schließen der Leiterklappe:

- vergewissern Sie sich, dass die Auflagestange richtig eingerastet ist,
- senken Sie die Leiterklappe ab,
- halten Sie die Leiterklappe nach unten gedrückt, benutzen Sie die beiden Federringe und setzen Sie den Haken in seine Aufnahme,
- drücken Sie den schwarzen Hebel herunter, um die Leiterklappe zu arretieren.

Durch das Arretieren der Leiterklappe liegt diese ordnungsgemäß an der Dichtung an. Damit wird sichergestellt, dass die Leiterklappe dicht verschlossen ist und keine Windgeräusche entstehen.

Auflagestange

Eine Auflagestange dient der Abstützung langer Lasten, die zum Transport durch die geöffnete hintere Leiterklappe geschoben werden und über diese hinausragen.

Heben Sie den Hebel an und klappen Sie die Auflagestange um.

Dabei müssen Sie sie bis zum Türpfosten mitführen.

Halten Sie den langen Transportgegenstand mit einer Hand fest, heben Sie ihn an und bringen Sie die Stange mit der anderen Hand in die richtige Stellung.

Vergewissern Sie sich, dass sie richtig einrastet, indem Sie den Griff über den Druckpunkt hinaus herunterdrücken, und achten Sie darauf, dass der Transportgegenstand sicher befestigt ist.

Die seitlichen Halterungen können als Befestigungspunkte benutzt werden.

Die hintere Stoßstange wurde so verstärkt, dass sie beim Besteigen des Fahrzeugs als Trittbrett benutzt werden kann.

Fahren Sie niemals, wenn die Auflagestange nicht an ihrem Platz ist.

Die Hecktüren lassen sich nur verriegeln, wenn sich die Stange an ihrem Platz befindet.

Achten Sie bei geöffneter Leiterklappe auf die Durchfahrhöhe bei Unterführungen.

Legen Sie keine Lasten direkt auf den Hecktüren ab.

Beachten Sie die Nutzungsvorschriften, um andere Verkehrsteilnehmer auf die Ladung hinzuweisen.



ZENTRALVERRIEGELUNG



Durch Drücken des Schalters wird das Fahrzeug zentral verriegelt, sofern alle Türen geschlossen sind.

Durch nochmaliges Drücken wird das Fahrzeug zentral entriegelt.

Der Schalter ist nicht aktiv, wenn das Fahrzeug per Fernbedienung oder Schlüssel von außen verriegelt wurde.

Das Öffnen der Türen ist nach wie vor von innen möglich.

Die Schalterdiode:

- blinkt, wenn die Türen/Klappen bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor verriegelt werden,
- leuchtet, wenn die Türen/Klappen bei eingeschalteter Zündung verriegelt werden.

Überfallschutz

Verriegeln während der Fahrt

Beim Starten des Fahrzeugs werden ab einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h die Türen verriegelt. Das typische Schließgeräusch der Zentralverriegelung ist zu hören. Die Diode des Schalters am mittleren Frontteil des Armaturenbretts leuchtet auf.

Beim Öffnen einer Tür im weiteren Verlauf der Fahrt wird das Fahrzeug vollständig entriegelt.

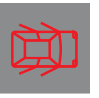
Bei einem heftigen Aufprall werden die Türen/Klappen automatisch entriegelt, damit das Fahrzeug im Notfall zugänglich ist.

Aktivieren/Deaktivieren der Funktion



Halten Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Schalter gedrückt, um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Türkontrollleuchte



Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, prüfen Sie, ob alle Türen/Klappen Ihres Fahrzeugs richtig geschlossen sind.





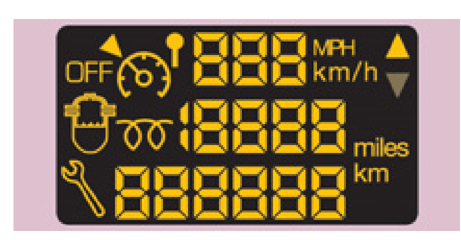


BEDIENEINHEIT

KOMBIINSTRUMENT

Instrumententafel

1. Kilometer-/Meilenzähler
2. Anzeigefeld
3. Kraftstoffmenge, Kühlflüssigkeitstemperatur
4. Drehzahlmesser
5. Rückstellung des Tageskilometerzählers/der Wartungsanzeige
6. Helligkeitsregler des Kombiinstruments



Anzeigefelder

- Geschwindigkeitsbegrenzer/ Geschwindigkeitsregelanlage
- Zurückgelegte Kilometer/Meilen
- Wartungsanzeige, Anzeige Motorölstand, Gesamt-Kilometer/-Meilen
- Wasser im Dieselfilter
- Vorglühen Diesel

Bildschirm

Informationen werden je nach Fahrzeugausstattung in verschiedenen Anzeigeformaten an Bord des Fahrzeugs dargestellt.





Kombiinstrument ohne Bildschirm

EINSTELLUNG DER UHRZEIT

Mittelkonsole ohne Bildschirm



Zum Einstellen der Uhrzeit verwenden Sie den linken Drehschalter des Kombiinstruments. Führen Sie die Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

- drehen Sie den Schalter nach links: die Anzeige der Minuten blinkt,
- drehen Sie den Schalter nach rechts, um den Minutenwert zu erhöhen (für einen schnellen Durchlauf den Drehschalter nach rechts gedrückt halten),
- drehen Sie den Schalter nach links: die Anzeige der Stunden blinkt,
- drehen Sie den Schalter nach rechts, um den Stundenwert zu erhöhen (für einen schnellen Durchlauf den Drehschalter nach rechts gedrückt halten),
- drehen Sie den Schalter nach links: 24 H oder 12 H wird angezeigt,
- drehen Sie den Schalter nach rechts, um 24 H oder 12 H auszuwählen,
- drehen Sie den Schalter nach links, um den Vorgang der Uhreinstellung zu beenden.

Nach ungefähr 30 Sekunden ohne weitere Aktion erscheint wieder die aktuelle Anzeige.

Mittelkonsole mit Bildschirm



Die Sequenz Anzeige - Uhrzeit hängt vom jeweiligen Modell ab (Version). Der Zugriff auf die Datumseinstellung ist nur bei Modellversionen mit ausgeschriebenem Datum aktiv.

Informationen zur Einstellung von Uhrzeit und Datum auf dem Bildschirm entnehmen Sie bitte dem Abschnitt 9, Unterabschnitt "Datum und Uhrzeit einstellen".

Kontrollleuchten

Bei jedem Startvorgang leuchtet im Rahmen eines Kontrolltests eine Reihe von Kontrollleuchten auf. Sie erlöschen nach kurzer Zeit. Bei laufendem Motor fungiert die Kontrollleuchte als Warnsignal, sofern sie durchgängig leuchtet bzw. blinkt. Diese erste Warnung kann in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf der Anzeige auftreten.

Sie sollten diese Warnhinweise in jedem Fall beachten.

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Abhilfe - Betätigung
STOP	**STOP**	leuchtet in Verbindung mit einer anderen Leuchte und mit einer Meldung auf dem Bildschirm	größere Störungen in Verbindung mit den Warnleuchten "Bremsflüssigkeitsstand", "Motoröldruck und -temperatur", "Kühlflüssigkeitstemperatur", "Elektronischer Bremskraftverteiler", "Servolenkung", "Reifendruckkontrolle".	**Unbedingt anhalten, das Fahrzeug abstellen und die Zündung ausschalten. Von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen lassen.**
	Feststellbremse/ Bremsflüssigkeitsstand/ EBV	leuchtet	angezogene oder schlecht gelöste Bremse	Bremse lösen, die Leuchte erlischt.
		leuchtet	unzureichender Flüssigkeitsstand	Eine von CITROËN empfohlene Flüssigkeit nachfüllen.
		leuchtet dauerhaft, obwohl der Flüssigkeitsstand in Ordnung ist, in Verbindung mit der ABS-Leuchte	Fehlfunktion des elektronischen Bremskraftverteilers	**Unbedingt anhalten, das Fahrzeug abstellen und die Zündung ausschalten. Von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen lassen.**
	Motoröldruck und -temperatur	leuchtet während der Fahrt	unzureichender Druck oder hohe Temperatur	Fahrzeug abstellen, die Zündung ausschalten, den Motor abkühlen lassen. Ölstand optisch überprüfen. Siehe Abschnitt 6, Unterabschnitt "Füllstände".
		leuchtet dauerhaft, obwohl der Flüssigkeitsstand in Ordnung ist	größere Störung	Von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen lassen.

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Abhilfe - Betätigung
	Temperatur und Stand der Kühlflüssigkeit	leuchtet, der Zeiger befindet sich im roten Bereich	ungewöhnlich hohe Temperatur	Fahrzeug abstellen, die Zündung ausschalten, den Motor abkühlen lassen. Flüssigkeitsstand optisch überprüfen.
		blinkt	unzureichender Kühlflüssigkeitsstand	Siehe Abschnitt 6, Unterabschnitt "Füllstände". Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Service	leuchtet zeitweise	kleinere Störungen oder Warnmeldungen	Sehen Sie im Fehlerprotokoll auf der Anzeige bzw. auf dem Bildschirm nach. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Bordcomputer bzw. mit einem Bildschirm ausgestattet ist, siehe Abschnitt 9, Unterabschnitt "Autoradio - Bordcomputer". Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
		leuchtet dauerhaft	größere Störungen	
	Nicht angelegter Fahrergurt	leuchtet zuerst, blinkt dann	Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
		in Verbindung mit einem akustischen Signal, leuchtet dann weiter	das Fahrzeug fährt, der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt	Prüfen Sie die Verriegelung des Gurts durch kurzes Ziehen am Gurt. Siehe Abschnitt 4, Unterabschnitt "Sicherheitsgurte".
ECO	**ECO**	ununterbrochen.	Das Stop & Start-System setzt den Motor nach Anhalten des Fahrzeugs (Ampel, Stau, ...) in den Modus STOP.	Sobald Sie wieder weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor springt wieder automatisch im Modus START an.
		blinkt einige Sekunden lang und erlischt dann wieder.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch aktiviert.	Abschnitt 2, Unterabschnitt "Stop & Start".

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Abhilfe - Betätigung
	Front-/ Seitenairbag	blinkt oder leuchtet dauerhaft	Fehlfunktion eines Airbags	Lassen Sie unverzüglich das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen. Siehe Abschnitt 4, Unterabschnitt "Airbags".
	Inaktivierung des Beifahrerairbags	leuchtet	gewünschte Inaktivierung dieses Airbags zum Anbringen eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung	Abschnitt 4, Unterabschnitt "Airbags - Kinder an Bord".
	Kraftstoffreserve	leuchtet, der Zeiger der Anzeige befindet sich im roten Bereich	Beim ersten Aufleuchten sind ca. 8 Liter noch im Tank übrig, je nach Fahrstil und Motorisierung.	Bitte unbedingt nachtanken, um eine Panne aufgrund fehlenden Kraftstoffes zu vermeiden. Bei jedem Einschalten der Zündung wird diese Kontrollleuchte aufleuchten und zwar so lange nicht genügend Kraftstoff nachgetankt worden ist. Fassungsvermögen des Tanks: ca. 60 Liter. Bitte fahren Sie nie bis der Tank völlig leer ist. Dies könnte die Abgas- und Einspritzsysteme beschädigen.
		blinkt	Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr nach einem heftigen Aufprall	Stellen Sie die Kraftstoffversorgung wieder her. Siehe Abschnitt 6, Unterabschnitt "Kraftstoff".
	Abgasentgiftungssystem EOBD	blinkt oder leuchtet dauerhaft	Fehlfunktion des Systems	Der Katalysator kann beschädigt werden. Von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen lassen.
	Batterieladung	leuchtet	Störung im Ladekreislauf	Überprüfen Sie die Batterieanschlüsse usw. Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Batterie".
		blinkt	Bereitschaftsstatus der aktiven Funktionen (Energiesparmodus)	Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Batterie".
		leuchtet dauerhaft, trotz Überprüfung	Defekt im Stromkreislauf, Fehlfunktion der Zündung oder der Einspritzung	Von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen lassen.

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Abhilfe - Betätigung
	Servolenkung	leuchtet	Fehlfunktion des Systems	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Lenkung ohne Unterstützung. Von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen lassen.
	Tür nicht geschlossen	leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm	eine Tür ist nicht richtig geschlossen	Überprüfen Sie, ob sämtliche Türen und Klappen geschlossen sind.
ABS	**ABS**	leuchtet dauerhaft	Fehlfunktion des Antiblockiersystems	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
	ESP	blinkt	ASR oder ESP greift ein	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs. Siehe Abschnitt 4, Unterabschnitt "Fahrsicherheit".
		leuchtet dauerhaft	Fehlfunktion des Systems, z. B. durch zu geringen Luftdruck der Reifen	Bsp.: Kontrollieren Sie den Reifendruck. Von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen lassen. (Raddrehzahlsensor, Hydraulikblock, ...).
		leuchtet dauerhaft, Diode des Schalters (am Armaturenbrett) leuchtet ebenfalls	System wurde vom Fahrer inaktiviert	Das System ist nicht aktiv. Die Reaktivierung erfolgt automatisch ab einer Geschwindigkeit von 50 km/h oder durch Drücken des Schalters (am Armaturenbrett).

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Abhilfe - Betätigung
	Partikelfilter	leuchtet	Fehlfunktion des Partikelfilters (Füllstand des Dieseladditivs, Verstopfungsgefahr, ...)	Lassen Sie den Partikelfilter von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen. Siehe Abschnitt 6, Unterabschnitt "Füllstände".
	Abblendlicht/ Dämmerbeleuchtung	leuchtet	manuelle Betätigung oder automatische Aktivierung	Drehen Sie den Ring des Lichtschalters in die zweite Position.
			Aktivierung des Abblendlichts beim Einschalten der Zündung: Dämmerbeleuchtung (je nach Vertriebsland)	Siehe Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bedienelemente am Lenkrad".
	Fernlicht		Bedienelement zu sich ziehen	Das Bedienelement zu sich ziehen, um wieder das Abblendlicht zu aktivieren.
	Blinkleuchten	blinkt, mit Signalton	Richtungswechsel per Lichtschalter links vom Lenkrad	Nach rechts: Hebel nach oben. Nach links: Hebel nach unten.
	Nebelscheinwerfer	leuchtet	manuelle Betätigung	Die Nebelscheinwerfer werden nur aktiviert, wenn die Standleuchten oder das Abblendlicht eingeschaltet sind.
	Nebelschlussleuchten	leuchtet	manuelle Betätigung	Die Nebelschlussleuchten werden nur aktiviert, wenn die Standleuchten oder das Abblendlicht eingeschaltet sind. Schalten Sie bei normalen Sichtbedingungen die Nebelleuchten aus, ansonsten droht ein Bußgeld. "Dieses Licht leuchtet in einem grellen Rot."

Kontrollleuchten auf der Anzeige		Zustand	Bedeutung	Abhilfe - Betätigung
	Geschwindigkeitsregler	leuchtet	Geschwindigkeitsregler ist eingeschaltet	Manuelle Betätigung. Siehe Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bedienelemente am Lenkrad".
	Geschwindigkeitsbegrenzer	leuchtet	Geschwindigkeitsbegrenzer ist eingeschaltet	Manuelle Betätigung. Siehe Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bedienelemente am Lenkrad".
	Gangwechselanzeige	leuchtet	eine Empfehlung unabhängig von den Einstellungen und der Verkehrsdichte	Um den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren, legen Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe einen höheren Gang ein. Der Fahrer entscheidet, ob er der Empfehlung des Systems folgt oder nicht.
	Vorglühen Diesel	leuchtet	klimatische Bedingungen erfordern ein Vorglühen	Warten Sie mit dem Anlassen, bis die Leuchte erlischt.
	Wasser im Dieselfilter	leuchtet, in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm	Wasser im Dieselfilter	Wenden Sie sich unverzüglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das Wasser aus dem Filter abzulassen. Siehe Abschnitt 6, Unterabschnitt "Kontrollen". Je nach Bestimmung.
	Wartungsschlüssel	leuchtet	Inspektion in absehbarer Zeit fällig	Sehen Sie sich die Liste der Inspektionen im Wartungsheft an. Lassen Sie die Inspektion von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt durchführen.
	Uhrzeit	blinkt	Einstellung der Uhrzeit	Verwenden Sie den Schalter links am Kombiinstrument. Siehe Abschnitt 2, Beginn des Unterabschnitts "Bedienungseinheit".



KRAFTSTOFFTANKANZEIGE

Der Kraftstoffstand wird jedesmal geprüft, wenn der Zündschlüssel auf "Zündung ein" gedreht wird.

Steht die Tankanzeige bei:

- **1,** ist der Tank voll, er fasst ca. 60 Liter.
- **0,** ist die Reserve angebraucht, die Warnleuchte leuchtet ununterbrochen. Die Reserve beträgt beim ersten Aufleuchten der Warnleuchte ca. 8 Liter.


Näheres dazu finden Sie in Abschnitt 6, Unterabschnitt "Kraftstoff".



KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR

Der Zeiger steht vor dem roten Bereich: Temperatur normal.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder sehr warmer Witterung kann der Zeiger in die Nähe des roten Bereichs rücken.

Was tun, wenn der Zeiger in den roten Bereich eintritt:

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit oder lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.

Was tun, wenn die Warnleuchte aufleuchtet:

- Halten Sie sofort an und schalten Sie die Zündung aus. Der Motorventilator kann noch bis zu ca. 10 Minuten nachlaufen,
- Lassen Sie, bevor Sie den Füllstand der Kühlflüssigkeit prüfen, den Motor abkühlen und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach.

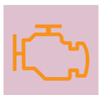
Da der Kühlkreislauf unter Druck steht, beachten Sie bitte folgende Ratschläge, um Verbrühungen zu vermeiden:

- warten Sie nach Abstellen des Motors mindestens eine Stunde, bevor Sie weitere Schritte unternehmen,
- schrauben Sie den Verschluss um eine Vierteldrehung auf, um den Druck absinken zu lassen,
- sobald der Druck abgesunken ist, prüfen Sie den Füllstand am Ausdehnungsgefäß,
- entfernen Sie bei Bedarf den Verschluss ganz, um Flüssigkeit nachzufüllen.

Wenn der Zeiger im roten Bereich bleibt, lassen Sie das Problem vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Mehr dazu finden Sie in Abschnitt 6, Absatz "Füllstände".

ABGASENTGIFTUNG



EOBD (European On Board Diagnosis) ist ein bordeigenes europäisches Diagnosesystem, das unter anderem die Normen der für folgende Schadstoffe zulässigen Emissionen erfüllt:

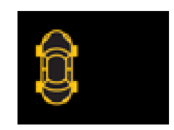
- CO (Kohlenmonoxid),
- HC (unverbrannte Kohlenwasserstoffe),
- NOx (Stickoxide) oder Partikel, die von Lambdasonden vor und hinter dem Katalysator registriert werden.

Der Fahrer wird durch das Aufleuchten dieser speziellen Warnleuchte im Kombiinstrument auf Funktionsstörungen dieser Abgasentgiftungsanlage hingewiesen.

Der Katalysator kann in diesem Fall beschädigt werden. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNG

Sensoren überwachen ständig den Reifendruck und lösen bei zu geringem Luftdruck, einer Reifenpanne oder bei Funktionsstörung eines Sensors einen Alarm aus.



Bei einer Störung wird dies durch ein grafisches und akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

Zu wenig Luft im Rad

Die Service-Kontrollleuchte leuchtet.

Infolge einer Warnmeldung hinsichtlich eines zu geringen Luftdrucks ist die Verformung eines Reifens nicht notwendigerweise sichtbar.

Prüfen Sie den Reifendruck schnellstmöglich.

Reifenpanne

Die STOP-Kontrollleuchte leuchtet.

Sofort anhalten und jedes plötzliche Lenk- und Bremsmanöver vermeiden.

Reparieren Sie das beschädigte Rad vorläufig mit Hilfe des Reifenpannensets oder indem Sie das Ersatzrad montieren.

Beschädigtes Rad wechseln und den Reifendruck der Räder so schnell wie möglich kontrollieren lassen.



Abschnitt 7, Unterabschnitt "Radwechsel"

Wenn das beschädigte Rad durch ein Rad ohne Sensor (Beispiel: Ersatzrad) ausgetauscht wird, erscheint weiterhin eine Warnmeldung, die angibt, dass der Druck dieses Rades nicht kontrolliert werden kann und erinnert so an die Notwendigkeit, das mit einem Sensor versehene beschädigte Rad reparieren zu lassen.

Funktionsstörung oder Sensor(en) nicht erfasst

Die Service-Kontrollleuchte leuchtet.

Bei einem Radwechsel oder im Falle der Fehlfunktion eines Sensors wird der Reifendruck nicht mehr überwacht. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt, um den/die defekte(n) Sensor(en) austauschen zu lassen.

Jeder Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgerüsteten Rad sollte nur vom CITROËN-Händlernetz oder einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.

Wenn Sie bei einem Wechsel der Bereifung (Beispiel: Montage von Winterreifen) ein von Ihrem Fahrzeug nicht überwachtes Rad (z.B. Winter-Komplettrad) installieren, sollten Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt reinitialisieren lassen.

Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe. Sie entbindet den Fahrer weder von seiner Aufmerksamkeit noch von seiner Verantwortung.

Was Sie beachten sollten

Das System ersetzt nicht die regelmäßige Prüfung des Reifendrucks (einschließlich des Ersatzrades). Das Beachten der vorgegebenen Reifendrücke gewährleistet optimale Fahreigenschaften und -sicherheit und verhindert einen vorzeitigen Reifenverschleiß, insbesondere bei starker Beladung und hoher Geschwindigkeit.

Die Einhaltung der Reifendruckvorgaben trägt ebenfalls dazu bei, den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs zu reduzieren.

Dieses System kann durch elektromagnetische Strahlung benachbarter Frequenzen vorübergehend gestört werden.

WARTUNGSANZEIGE

Die Wartungsanzeige passt die Wartungsabstände an die jeweiligen Betriebsbedingungen an.

Funktionsweise

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schlüssel als Symbol für die Wartung einige Sekunden lang auf; in der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl (gerundet).

Die Wartungsabstände werden ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

Die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl kann je nach den Fahrgewohnheiten des Benutzers durch den Faktor Zeit aufgehoben werden.

Nächste Wartung in mehr als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben noch 4800 km. Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige einige Sekunden lang:



Ein paar Sekunden nach dem Einschalten der Zündung wird der Ölstand angezeigt, anschließend nimmt der Kilometerzähler seine Funktion wieder auf und zeigt den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt für die Dauer einiger Sekunden der Schlüssel, während gleichzeitig die bis zur Wartung verbleibende Kilometerzahl angezeigt wird:



Ein paar Sekunden nach dem Einschalten der Zündung wird der Ölstand angezeigt, anschließend nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, der Schlüssel bleibt jedoch erleuchtet. Er weist darauf hin, dass in Kürze eine Wartung fällig ist.

Wartung überfällig



Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt für die Dauer einiger Sekunden der Schlüssel, während gleichzeitig die überschrittene Kilometerzahl angezeigt wird.

Bei laufendem Motor bleibt der Schlüssel so lange erleuchtet, bis die Wartung durchgeführt wurde.

Je nachdem, welche Grenze als erste erreicht wird: Der Schlüssel leuchtet auch auf, wenn Sie die Zweijahresfrist überschritten haben.

Rückstellung auf null

Nach jeder Wartung wird die Wartungsanzeige vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Werkstatt auf null gestellt.

Wenn Sie die Wartung jedoch selbst durchgeführt haben, gehen Sie zur Rückstellung der Wartungsanzeige auf null folgendermaßen vor:

- Zündung ausschalten,
- Rückstellknopf des Tageskilometerzählers gedrückt halten,
- Zündung wieder einschalten.

Die Kilometeranzeige beginnt rückwärts zu zählen.

Wenn in er Anzeige **"=0"** erscheint, Knopf loslassen; der Schlüssel erlischt.

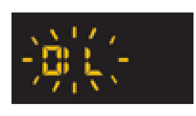
Wenn nach diesem Vorgang die Batterie abgeklemmt werden soll, Fahrzeug verriegeln und mindestens fünf Minuten warten. Andernfalls bliebe die Rückstellung auf null wirkungslos.

Ölstandsanzeige

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.



Ölstand korrekt



Ölmangel

Das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Warnleuchte **"OIL"** in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf einen Ölmangel hin, der zur Beschädigung des Motors führen kann.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmessstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach.



Anomalie in der Ölstandsanzeige

Das Blinken der Warnleuchte **"OIL- -"** weist auf eine Funktionsstörung der Ölstandsanzeige hin. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagerecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.



Ölmessstab

A = Höchstfüllstand, überschreiten Sie niemals diese Markierung, denn ein Ölüberschuss kann zur Beschädigung des Motors führen.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

B = Mindestfüllstand, füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.

Rückstellknopf für Tageskilometerzähler



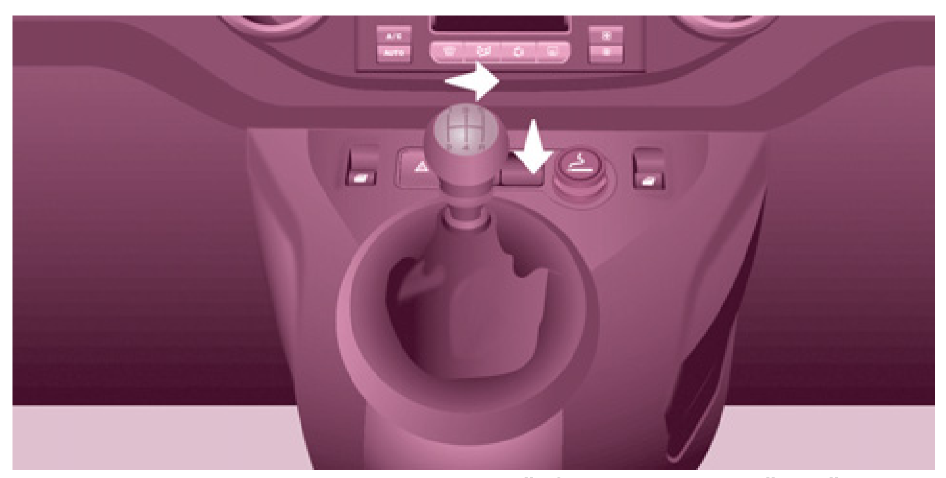
Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler



Bei eingeschaltetem Licht läßt sich durch Knopfdruck die Beleuchtung der Bedienungseinheit in der Helligkeit regeln. Wenn die schwächste (oder stärkste) Helligkeitsstufe erreicht ist, lassen Sie den Knopf los und drücken ihn dann erneut, um die Helligkeit zu erhöhen (oder abzuschwächen).

Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.



Fünfganggetriebe - Rückwärtsgang

GETRIEBE

Treten Sie das Kupplungspedal immer voll durch, damit sich die Gänge leichter schalten lassen.

Um jede Behinderung unter dem Pedal zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte und die zugehörigen Befestigungen richtig auf dem Boden angebracht sind,
- legen Sie nie mehrere Fußmatten übereinander.

Lassen Sie während der Fahrt die Hand nicht auf dem Schalthebelknopf liegen, denn der ausgeübte Druck kann - auch wenn er nur leicht ist - auf die Dauer zur Abnutzung der inneren Getriebeteile führen.

Einlegen des 5. Gangs

Stellen Sie den Schalthebel komplett nach rechts, um den 5. Gang richtig einzulegen.

Einlegen des Rückwärtsgangs

Warten Sie beim Einlegen des Rückwärtsgangs, bis das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist. Bewegen Sie nun den Schalthebel nach rechts und anschließend nach unten.

Die Bewegung muss langsam ausgeführt werden, um Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsgangs zu vermeiden.



GANGWECHSELANZEIGE



Zur Förderung einer ökonomischen Fahrweise signalisiert diese Anzeige bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe dem Fahrer, in den nächsthöheren Gang zu schalten.

Da sich die Anzeige ohne Berücksichtigung der Straßenverhältnisse, der Verkehrsdichte bzw. der Sicherheit einschaltet, liegt es im Ermessen des Fahrers, den Schaltempfehlungen des Systems Folge zu leisten oder auch nicht.

Das Einschalten dieser Anzeige kann nicht deaktiviert werden.



Beim Starten, Einlegen des Rückwärtsganges oder Herunterschalten ist das System deaktiviert.

Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe



Auswahl des Fahrprogramms



- Automatisches Schalten mit dem Wählhebel in Position **A**.
- Manuelles Schalten mit dem Wählhebel in Position **M**.

Aus Sicherheitsgründen:
Der Wählhebel kann nur bei gleichzeitiger Betätigung des Bremspedals aus der Position **N** bewegt werden.

Das Umschalten von der Position **A** (Automatikbetrieb) auf die Position **M** (manuelle Schaltung) kann jederzeit erfolgen. Die Kontrollleuchte **A** erlischt im Kombiinstrument.

Starten des Fahrzeugs:

- Der Motor lässt sich nur dann starten, wenn der Hebel auf Position **N** steht.
- Das Bremspedal fest treten.
- Motor anlassen.
- Bei laufendem Motor, nach Bedarf, den Wählhebel auf **R**, **A**, oder **M** stellen.
- Den Fuß von der Bremse nehmen und beschleunigen.

Wenn der Wählhebel nicht in Stellung **"N"** steht und/ oder wenn das Bremspedal nicht betätigt wird, startet der Motor nicht. Führen Sie den oben genannten Vorgang erneut durch.

Rückwärtsgang



Einlegen des Rückwärtsgangs

Wählhebel auf Position **R** stellen.

Der Rückwärtsgang lässt sich nur einlegen, wenn das Fahrzeug still steht.

Neutralstellung



Einlegen der Neutralstellung

Wählhebel auf Position **N** stellen.
Diese Stellung nicht wählen, wenn das Fahrzeug rollt, auch nicht kurzzeitig.





Automatikmodus



Wechsel in den Automatikmodus

Schalthebel in Position **A** stellen.

Das Getriebe wird im automatischen Modus betrieben, ohne Eingriffe des Fahrers.

Das Getriebe wählt immer denjenigen Gang, der am besten für folgende Parameter geeignet ist:

- Fahrstil,
- Straßenbeschaffenheit,
- Optimierung des Verbrauchs.

Manueller Modus



Wählhebelposition zum manuellen Gangwechsel

Schalthebel in Position **M** stellen.

Gangwechsel



Die Schaltwippe "**+**" ziehen, um in den höheren Gang zu schalten.

Die Schaltwippe "**-**" ziehen, um herunterzuschalten.

- Beim Fahrzeugstillstand oder Geschwindigkeitsreduzierung schaltet das Getriebe automatisch in den niedrigeren Gang (ggf. bis zum ersten Gang) zurück.
- Während der Gangwechsel muss das Gaspedal nicht vollständig gelöst werden.
- Die Anforderungen zum Wechsel des Gangs werden nur dann akzeptiert, wenn die Motordrehzahl dieses zulässt.
- Aus Sicherheitsgründen und in Abhängigkeit der Motordrehzahl kann das Zurückschalten der Gänge automatisch erfolgen.

Bei erhöhter Drehzahl des Motors (starke Beschleunigung) ist der höhere Gang über den Schalthebel oder die Betätigung des automatisierten Schaltgetriebes einzulegen.

Beschleunigung

Bei bestimmten Fahrmanövern (z.B. beim Überholen) ist es möglich, durch Durchdrücken des Gaspedals über den Druckpunkt hinaus, eine maximale Beschleunigung zu erzielen.

Fahrzeugstillstand, bei laufendem Motor

Bei längerem Fahrzeugstillstand bei laufendem Motor schaltet das Getriebe automatisch in die Neutralstellung **N**.

Anhalten des Fahrzeugs

Vor Ausschalten des Motors, Wählhebel in Position **N** schalten.

Gründsätzlich sollte die Feststellbremse angezogen werden. Die Anzeige der Kontrollleuchte der Feststellbremse am Kombiinstrument überprüfen.



Vor allen Arbeiten im Motorraum sicherstellen, dass das Getriebe in Leerlaufstellung **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist.



LENKRADVERSTELLUNG

Ziehen Sie bei stehendem Fahrzeug den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.

Stellen Sie die gewünschte Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) ein und drücken Sie anschließend den Hebel wieder nach hinten, um das Lenkrad zu arretieren.

STOP & START

Die Stop & Start-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des Stop & Start-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP



Die Kontrollleuchte **"ECO"** leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in den Standby-Betrieb über:

- wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h, in den Leerlauf schalten und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe** das Bremspedal treten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitzähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf Null gestellt.



Bei einem automatisierten Sechsgangschaltgetriebe ist der Modus STOP während eines Parkvorgangs für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges nicht verfügbar.

Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage, die Servolenkung nicht verändert.

Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um eine Systemkontrolle zu gewährleisten.



In diesem Fall blinkt die **"ECO"**-Leuchte für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START



Die Kontrollleuchte **"ECO"** erlischt und der Motor startet erneut:

- wenn Sie **bei einem Schaltgetriebe** das Kupplungspedal durchtreten,
- wenn Sie **beim automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe**:
  - den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** setzen und Ihren Fuß vom Bremspedal heben,
  - oder den Gangwählhebel auf **N** setzen, das Bremspedal loslas-sen und den Ganwählhebel auf Position **A** oder **M** schalten,
  - oder den Rückwärtsgang einlegen.

Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

Der Modus START wird automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h bei einem Schaltgetriebe oder 11 km/h bei einem automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe überschreitet,
- die Feststellbremse gerade angezogen wird,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

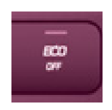


In diesem Fall blinkt die **"ECO"-**Leuchte für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Diese Funktion ist völlig normal.

Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP leuchtet bei einem Gangwechsel ohne komplettes Auskuppeln eine Kontrollleuchte auf oder eine Meldung mit dem Hinweis, das Kupplungspedal erneut durchzutreten, um einen Neustart zu gewährleisten, wird angezeigt.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste **"ECO OFF"**, um das System zu deaktivieren.

Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste **"ECO OFF"**.

Das System ist wieder aktiv; dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung und einer Meldung im Kombiinstrument angezeigt.



Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

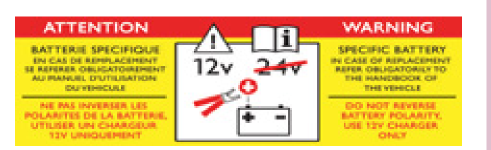
Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Es ist dann erforderlich die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

Wartung

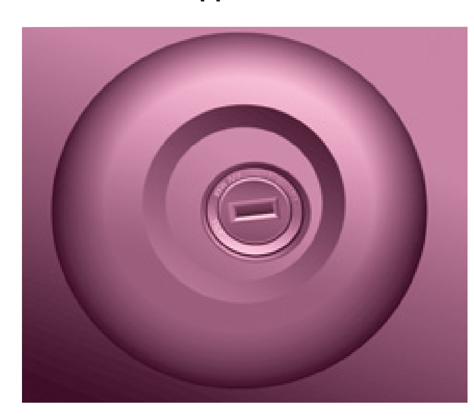
Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das Stop & Start-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt).

Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



Das Stop & Start-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp ist ausschließlich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt durchzuführen.



START UND STOPP

Zündschlüssel auf Betrieb und Zubehör

Um das Lenkschloss zu entriegeln, das Lenkrad leicht bewegen und dabei den Schlüssel vorsichtig umdrehen. Bestimmtes Zubehör ist in dieser Position betriebsbereit.

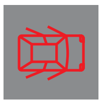
Zündschlüssel auf Anlassen

Der Anlasser wird betätigt, der Motor läuft - Schlüssel loslassen.

Zündschlüssel auf STOP: Lenkradschloss

Die Zündung ist ausgeschaltet. Das Lenkrad drehen, bis das Lenkschloss einrastet. Den Schlüssel abziehen.

Was Sie beim Starten beachten sollten



Warnleuchte für offene Tür

Wenn sie aufleuchtet, ist eine Fahrzeugöffnung nicht richtig geschlossen. Bitte überprüfen!



Vorglühkontrollleuchte Diesel

Bei ausreichend hoher Temperatur leuchtet die Kontrollleuchte weniger als eine Sekunde auf. In diesem Fall können Sie sofort starten.

Warten Sie bei kalter Witterung, bis die Kontrollleuchte erloschen ist, und betätigen Sie dann den Anlasser (Zündschlüssel auf Démarrage), bis der Motor anspringt.

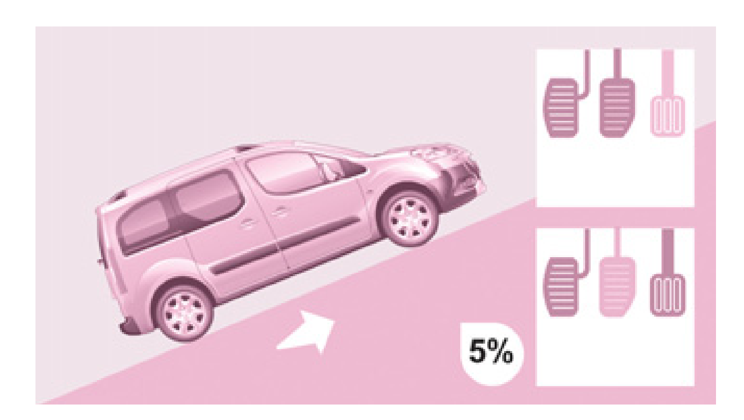
Was Sie beim Anhalten beachten sollten

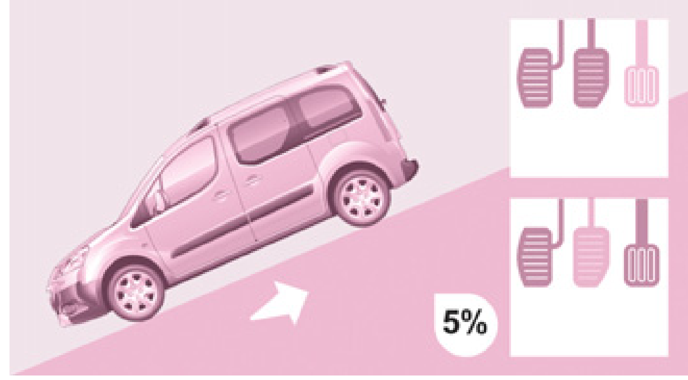
Schonen Sie Motor und Getriebe

Lassen Sie beim Ausschalten der Zündung den Motor noch ein paar Sekunden laufen, um dem Turbokompressor (Dieselmotor) Zeit zu lassen, die Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Geben Sie beim Ausschalten der Zündung kein Gas.

Nach dem Parken des Fahrzeugs muss kein Gang eingelegt werden.





BERGANFAHRHILFE

Diese Funktion erleichtert in Verbindung mit ESP das Anfahren an Steigungen und wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- das Fahrzeug muss stehen, der Motor laufen und der Fuß auf der Bremse sein,
- die Steigung der Fahrbahn muss mehr als 5 % betragen,
- bei Steigungen muss sich das Getriebe im Leerlauf befinden oder ein Gang muss eingelegt sein, jedoch nicht der Rückwärtsgang,
- bei Gefälle muss der Rückwärtsgang eingelegt sein.

Die HHC-Funktion (Hill Holder Control) oder Berganfahrhilfe dient dem höheren Fahrkomfort. Es handelt sich dabei weder um eine automatische Parkfunktion noch um eine automatische Feststellbremse.

Funktionsweise

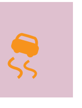
Wenn Sie Brems- und Kupplungspedal drücken, haben Sie nach Loslassen des Bremspedals etwa 2 Sekunden Zeit, in der das Fahrzeug nicht zurückrollt und ohne dass die Feststellbremse zum Anfahren verwendet werden muss.

Während des Anfahrvorgangs wird die Funktion automatisch deaktiviert, wobei der Bremsdruck allmählich verringert wird. Dabei kann es sein, dass das typische Geräusch des Lösens der Bremse zu hören ist, das auf die Anfahrbewegung des Fahrzeugs hindeutet.

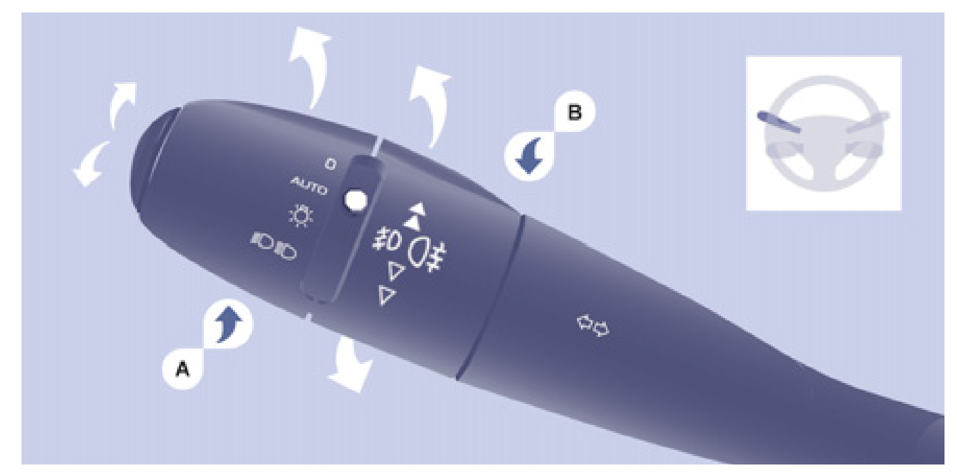
Die Berganfahrhilfe wird in folgenden Fällen deaktiviert:

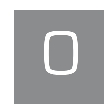
- wenn das Kupplungspedal losgelassen wird,
- wenn die Feststellbremse angezogen ist,
- bei Ausschalten des Motors,
- bei Abwürgen des Motors.

Störungen



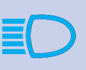
Im Falle einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf der Anzeige auf. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.




Leuchten aus

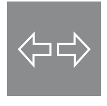

Beleuchtung mit automatischem Einschalten


Standlicht



Abblendlicht (grün)
Fernlicht (blau)

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Blinker



Links: über den Druckpunkt nach unten bewegen.

Rechts: über den Druckpunkt nach oben bewegen.

Autobahnfunktion

Drücken Sie den Hebel kurz nach oben bzw. nach unten, um die entsprechenden Blinkleuchten dreimal blinken zu lassen.

LICHTSCHALTER

Front- und Heckleuchten

Zur Bedienung Ring **A** drehen.



Die Überprüfung mittels der Kontrollleuchten am Kombiinstrument wird in Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit" behandelt.

Abblendlicht/Fernlicht umschalten

Zum Umschalten Schalter ganz anziehen.

Warnung Licht vergessen

Beim Ausschalten der Zündung schalten sich, mit Ausnahme des Abblendlichtes, bei aktivierter automatischer Nachleutfunktion alle Leuchten aus.

Um die Nachleuchtfunktion zu aktivieren, drehen Sie den Ring **A** in Position "0", Leuchten ausgeschaltet, und drehen Sie anschließend den Ring in die gewünschte Richtung.

Bei eingeschalteter Beleuchtung ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

Ohne Einschreiten des Fahrzeugnutzers wird der Energiesparmodus zur Entlastung der Batterie nach dreißig Minuten aktiviert. (Siehe Kapitel 7, Abschnitt "Batterie"). Die Funktionen gehen in den Standby-Modus über und die Batteriekontrolleuchte blinkt.

Die Standlichter sind vom Energiesparmodus nicht betroffen.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Zum Ein- bzw. Ausschalten Ring **B** nach vorn bzw. hinten drehen. Der Zustand (ein/aus) wird durch die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Sie funktionieren zusammen mit Stand- und Abblendlicht.



Nebelscheinwerfer an (grün, bei der 1. Drehung des Rings nach vorn)



Nebelschlussleuchten an (bernsteingelb, bei der 2. Drehung des Rings nach vorn)

Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchten und der Nebelscheinwerfer Ring zweimal nach hinten drehen.

Bei klaren Sichtverhältnissen oder bei Regen, gleichgültig ob am Tag oder in der Nacht, blenden die Nebelschlussleuchten nachfolgende Verkehrsteilnehmer und dürfen daher nicht eingeschaltet werden.



Ausschalten nicht vergessen, sobald sie nicht mehr erforderlich sind.

Durch das automatische Einschalten der Beleuchtung werden die Nebelschlussleuchten ausgeschaltet, die Nebelscheinwerfer bleiben jedoch eingeschaltet.

LED-TAGFAHRLICHT

Beim Starten des Fahrzeugs bei Tag, schalten sich die Tagfahrleuchten automatisch ein.

Beim manuellen oder automatischen Einschalten des Stand-, Abblend-, oder Fernlichtes, erlischt das Tagfahrlicht.

Programmierung

In Ländern, wo das Einschalten der Tagfahrbeleuchtung nicht obligatorisch ist, können Sie die Funktion über das Konfigurationsmenü jeweils aktivieren oder deaktivieren.

Einschaltautomatik der Beleuchtung



Standlicht und Abblendlicht schalten sich bei geringer Helligkeit und bei dauernder Benutzung der Scheibenwischer automatisch ein. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder die Scheibenwischer ausgeschaltet werden.

Diese Funktion ist nicht kompatibel mit der Dämmerbeleuchtung.



Bei Nebel oder Schnee registriert der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend, so dass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.



Bei Bedarf müssen Sie das Abblendlicht von Hand einschalten.

Decken Sie den Helligkeitssensor an der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel nicht ab. Er dient zum automatischen Einschalten der Beleuchtung und der Scheibenwischer.

Funktion aktivieren

Drehen Sie den Einstellring in die Position **AUTO**. Bei Aktivieren der Funktion, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Funktion inaktivieren

Drehen Sie den Einstellring entweder nach vorne oder nach hinten. Bei Inaktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Die Funktion wird vorübergehend inaktiviert, wenn Sie den Lichtschalter betätigen.



Bei einer Funktionsstörung des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein, während gleichzeitig die Service-Warnleuchte aufleuchtet, ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Nachleuchtfunktion (Follow me home)

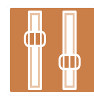
In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht bei ausgeschalteter Zündung noch kurze Zeit eingeschaltet, um dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

Manuelle Funktionsweise

- Betätigen Sie bei ausgeschalteter Zündung innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe.

Die Nachleuchtfunktion wird nach Ablauf einer bestimmten Zeit automatisch ausgeschaltet.

Automatische Funktionsweise



Aktivieren Sie die Funktion über das Menü "Fzg-Konfig".



Siehe Abschnitt 9, Unterabschnitt "Bildschirmstruktur".



Statisches Kreuzungslicht

Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers,

oder

- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Programmierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenüs des Fahrzeugs.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.



LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER

Es ist erforderlich, die Leuchtweite der Scheinwerfer der Beladung des Fahrzeugs anzupassen.

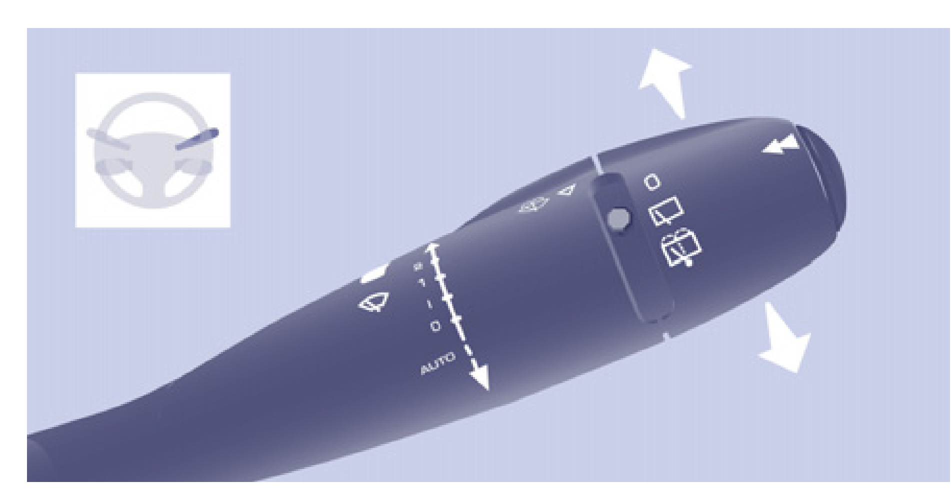
0 - leer

1 - teilweise beladen

2 - durchschnittlich beladen

3 - zulässige Höchstlast

Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist 0.



SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Frontscheibenwischer, manuell

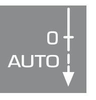
2 Schnell wischen (starker Niederschlag)
1 Normal wischen (mäßiger Regen)
I Intervallwischen
0 Aus
↓ Kurz wischen
(nach unten drücken)

Beim **I**ntervallwischen ist die Wischgeschwindigkeit proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit.

Nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute, wobei sich der Scheibenwischerschalter in Position 2, 1 oder I befindet, muss der Schalter wieder aktiviert werden:

- Stellen Sie den Schalter in eine beliebige Position.
- Stellen Sie ihn dann zurück in die gewünschte Position.

Wischautomatik



Nicht den Regensensor an der Windschutzscheibe hinter dem Rückspiegel abdecken.

In Position **AUTO** arbeitet der Scheibenwischer automatisch und passt die Wischgeschwindigkeit der jeweiligen Niederschlagsmenge an.

Wenn der **AUTO**-Modus verlassen wird, gilt für die übrigen Schaltstellungen des Scheibenwischers die Beschreibung der manuellen Bedienung des Frontscheibenwischers.

Aktivierung

Drücken Sie das Bedienelement nach unten. Bei Aktivierung der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute muss die Wischautomatik neu aktiviert werden, indem man den Schalter nach unten drückt.

Deaktivierung

Stellen Sie den Scheibenwischerschalter auf **I**, **1** oder **2.** Bei Deaktivierung der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallmodus.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



Beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage muss die Zündung ausgeschaltet werden, um ein Auslösen der Wischautomatik zu verhindern.

Im Winter empfiehlt es sich, die Wischautomatik erst dann einzuschalten, wenn die Windschutzscheibe vollständig abgetaut ist.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Ziehen Sie den Hebel an, kurz nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führt der Scheibenwischer eine Wischbewegung aus.

Die Scheinwerferwaschanlage ist mit der Scheibenwaschanlage gekoppelt und wird in Betrieb gesetzt, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.



Näheres zur Füllstandskontrolle und zum Auffüllen des Behälters finden Sie in Abschnitt 6 unter Absatz "Füllstände".

Park- und Wartungsposition der Frontscheibenwischer

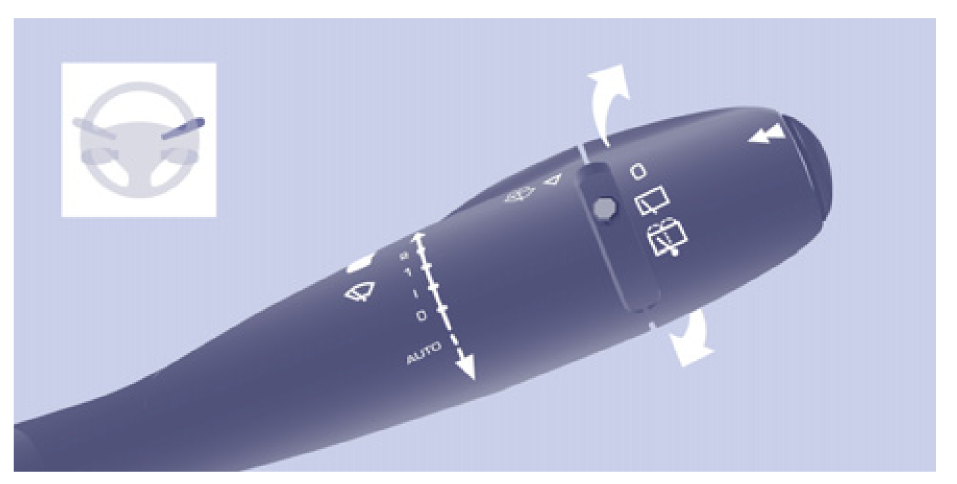
Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer parallel zu den Holmen der Windschutzscheibe gestellt werden.

Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter zum Parken im Winter, zum Reinigen oder zum Austauschen positionieren.

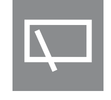


Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Wischerblätter austauschen".

Um die Scheibenwischer wieder in ihre Normalposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.



Heckscheibenwischer



Drehen Sie den Ring bis zur ersten Raste.

Heckscheibenwaschanlage



Drehen Sie den Ring über die erste Raste hinaus; zuerst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Schalten Sie bei winterlicher Witterung, Schnee oder starkem Frost die Heckscheibenheizung ein. Wenn die Heckscheibe abgetaut ist, entfernen Sie zuerst den Schnee oder das Eis auf dem Heckscheibenwischer, bevor Sie ihn in Betrieb setzen.



GESCHWINDIGKEITSREGLER "CRUISE"

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, mit der der Fahrer fahren möchte".

Diese Fahrhilfe bei flüssigem Verkehr ermöglicht es dem Fahrer, die vorprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit - außer bei starkem Gefälle - konstant beizubehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann erst ab 40 km/h und ab dem vierten Gang programmiert bzw. aktiviert werden.

Der Regler zeigt in der Kontrolleinheit den Schaltzustand der Funktion sowie die vorprogrammierte Geschwindigkeit an:



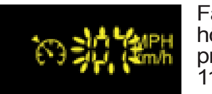
Funktion angewählt,
Anzeige des Symbols "Geschwindigkeitsregler".



Funktion inaktiviert,
OFF (Beispiel bei 107 km/h)



Funktion aktiviert,
(Beispiel bei 107 km/h)



Fahrzeuggeschwindigkeit höher als die programmierte, (Beispiel 118 km/h)

Die programmierte Geschwindigkeit blinkt,



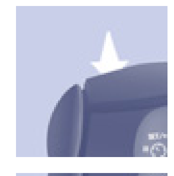
Funktionsstörung,
OFF - die Striche blinken



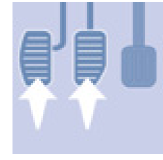


Funktion anwählen

- Drehen Sie das Einstellrad auf **CRUISE**. Der Geschwindigkeitsregler ist angewählt, aber noch nicht aktiviert und es ist noch keine Geschwindigkeit programmiert.





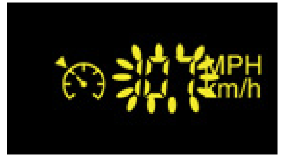


Erste Aktivierung/ Geschwindigkeit programmieren

- Treten Sie das Gaspedal bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit.
- Drücken Sie die Taste **SET -** oder **SET +**.

Die Sollgeschwindigkeit ist damit programmiert/aktiviert und wird vom Fahrzeug beibehalten

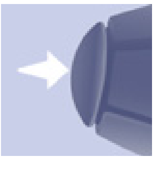


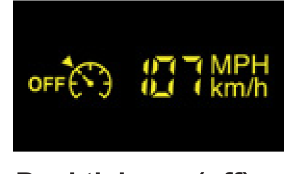


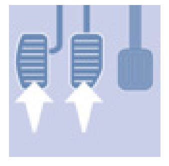
Vorübergehende Überschreitung der Geschwindigkeit

Momentanes **Beschleunigen** und Fahren mit einer höheren als der programmierten Geschwindigkeit ist möglich. Die programmierte Geschwindigkeit blinkt.

Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, nimmt das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit wieder auf.

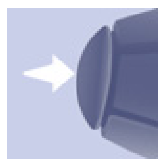


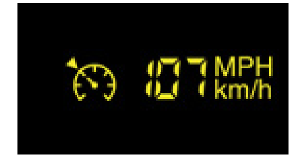




Deaktivieren (off)

- Drücken Sie auf diese Taste oder betätigen Sie das Brems- oder Kupplungspedal.





Reaktivieren

- Drücken Sie nach dem Deaktivieren der Geschwindigkeitsregelung auf diese Taste.

Das Fahrzeug nimmt die zuletzt programmierte Geschwindigkeit wieder auf.

Sie können auch so vorgehen wie bei der oben beschriebenen "ersten Aktivierung".







Programmierte Sollgeschwindigkeit ändern

Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Ohne das Gaspedal zu betätigen:

- drücken Sie auf die Taste **Set +**.

Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Mit Betätigung des Gaspedals:

- Überschreiten Sie die gespeicherte Geschwindigkeit, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Drücken Sie auf die Taste **Set +** oder **Set -**.

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **Set -**.

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.



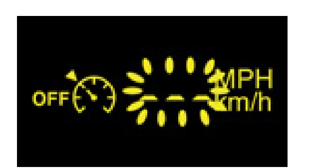


Funktion ausschalten

- Drehen Sie das Einstellrad auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um die Funktion auszuschalten.

Programmierte Sollgeschwindigkeit löschen

Im Stillstand wird nach dem Ausschalten der Zündung keine Geschwindigkeit mehr vom System gespeichert.



Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und durch drei Striche ersetzt. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die programmierte Sollgeschwindigkeit durch ununterbrochenen Druck auf die Taste ändern, da die Geschwindigkeit sich schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

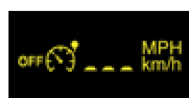
Es empfiehlt sich, die Füße in Pedalnähe ruhen zu lassen.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig liegen,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



Der Begrenzer zeigt in der Kontrolleinheit den Schaltzustand der Funktion sowie die vorprogrammierte Geschwindigkeit an:



Funktion angewählt,

Anzeige des Symbols "Geschwindigkeitsbegrenzer"



Funktion inaktiviert,

zuletzt programmierte Geschwindigkeit - OFF

(Beispiel bei 107 km/h)



Funktion aktiviert,

(Beispiel bei 107 km/h)



Fahrzeuggeschwindigkeit höher

(Beispiel bei 118 km/h)

Die programmierte Gesshwindigkeit blinkt.



Funktionsstörung,

OFF - die Striche blinken

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER "LIMIT"

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, die der Fahrer nicht überschreiten möchte".

Die Funktion wird bei laufendem Motor im Stand oder während der Fahrt eingeschaltet. Die vorprogrammierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Die Fahrzeug reagiert auf die Betätigung des Gaspedals durch den Fahrer, bis dieses Widerstand bietet, was bedeutet, dass die vorprogrammierte Geschwindigkeit erreicht wurde.

Allerdings lässt sich die vorprogrammierte Geschwindigkeit überschreiten, indem man das Gaspedal über den Widerstand hinaus bis zum Anschlag durchtritt. Damit der Geschwindigkeitsbegrenzer seine Funktion wieder aufnimmt, genügt es, das Gaspedal langsam loszulassen und das Tempo unter die vorprogrammierte Geschwindigkeit abfallen zu lassen.

Die Betätigung erfolgt im Stand bei laufendem Motor, oder während der Fahrt.





Funktion anwählen

- Drehen Sie das Einstellrad auf **LIMIT**. Der Begrenzer ist angewählt, aber noch nicht aktiviert. In der Anzeige erscheint die zuletzt programmierte Geschwindigkeit.







Geschwindigkeit programmieren

Die Geschwindigkeit kann programmiert werden, ohne den Begrenzer zu aktivieren, jedoch bei laufendem Motor.

Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **Set +**.

Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h.

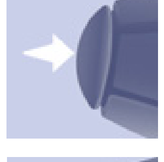
Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

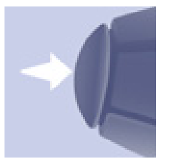
- drücken Sie auf die Taste **Set -**.

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.









Aktivieren/inaktivieren (off)

Der Begrenzer wird durch den ersten Druck auf diese Taste aktiviert und durch einen zweiten Druck wird er wieder inaktiviert (OFF).





Programmierte Geschwindigkeit überschreiten

Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, das Gaspedal wird **kräftig** über den **Widerstand** hinaus getreten.

Der Begrenzer wird vorübergehend inaktiviert, die programmierte Geschwindigkeit blinkt in diesem Fall.

Um den Begrenzer wieder zu aktivieren, verlangsamen Sie die Fahrt auf oder unter die programmierte Geschwindigkeit.

Blinken der Geschwindigkeit

Sie blinkt:

- wenn das Gaspedal ganz durchgetreten wurde,
- wenn der Begrenzer nicht verhindern kann, dass das Fahrzeug schneller wird aufgrund des Straßenprofils oder starken Gefälles,
- bei starkem Beschleunigen.

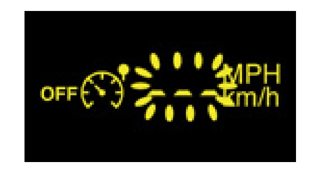




Funktion ausschalten

- Drehen Sie das Einstellrad auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um das System auszuschalten.

Die zuletzt programmierte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.



Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und dann durch drei Striche ersetzt.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

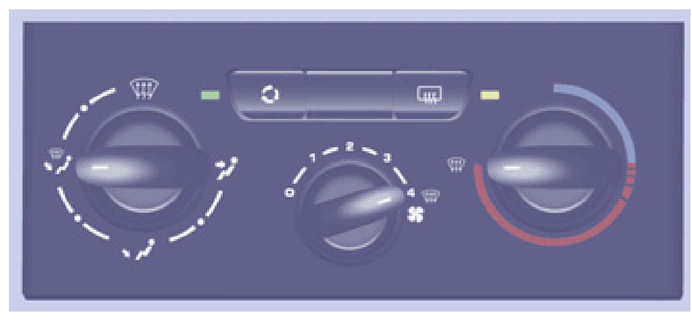
Was Sie beachten sollten

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Achten Sie auf das Straßenprofil, seien Sie vorsichtig bei starkem Beschleunigen und behalten Sie immer die Kontrolle über Ihr Fahrzeug.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig ausgelegt sind,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



Bedienfeld - Heizung



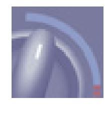
Bedienfeld - Klimaanlage

BELÜFTEN

Manuelle Regelung:

Temperatur

Stellung des Reglers:

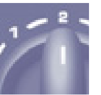


auf blau Kaltluft,



auf rot Warmluft.

Gebläsestärke



Die Gebläsestärke an den Luftdüsen lässt sich von 1 bis maximal 4 einstellen. In der Position 0 ist das Gebläse ausgeschaltet.

Denken Sie daran, diesen Regler zu verstellen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

Luftverteilung

Der Luftstrom wird durch folgende Symbole geregelt:



zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,



in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe und in den Fußraum,



zur Windschutzscheibe.



Die Luftverteilung kann variiert werden, indem das Bedienelement auf die mit "●" gekennzeichneten Zwischenpositionen gestellt wird.

Frischlufteinlass



Die Diode der Taste leuchtet nicht. Er sollte vorzugsweise in dieser Position stehen.

Umwälzung der Innenluft



Die Diode der Taste leuchtet. In der Umluftfunktion wird der Innenraum vorübergehend gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abgeschirmt.

Wird die Umluftfunktion mit dem Gebläse (Einstellung von 1 bis 4) benutzt, so lässt sich damit der gewünschte Effekt sowohl im Warmluft als auch im Kaltluftbereich schneller erzielen.

In diese Position sollte der Regler nur vorübergehend gestellt werden. Wenn Sie die gewünschte Wirkung erzielt haben, stellen Sie den Regler wieder auf Frischlufteinlass. Durch Öffnen des Frischlufteinlasses wird die verbrauchte Innenluft wieder gegen frische Luft ausgetauscht und ein Beschlagen der Scheiben vermieden. Lassen Sie den Regler vorzugsweise in dieser Position stehen.

Klimaanlage A/C

Die Klimaanlage ist nur bei laufendem Motor betriebsbereit.



Durch Druck auf die Taste wird die Klimaanlage eingeschaltet. Die Diode leuchtet auf. Durch erneuten Druck wird die Funktion wieder ausgeschaltet, die Diode erlischt.

Die Klimaanlage arbeitet nicht, wenn die Gebläsestärke auf 0 eingestellt ist.



KLIMAAUTOMATIK MIT SEPARATER REGELUNG FÜR FAHRER UND BEIFAHRER

Was Sie beachten sollten

Um den Innenraum maximal abzukühlen oder zu erwärmen, können Sie den Wert 15 bzw. 27 unter- bzw. überschreiten, bis LO bzw. HI in der Anzeige erscheint.

Beim Einsteigen ins Fahrzeug kann die Innenraumtemperatur deutlich kälter (oder wärmer) als die Komforttemperatur sein. Es ist aber nicht erforderlich, die Einstellung zu verändern, um schnell zum gewünschten Komfortniveau zu gelangen. Die Anlage nutzt ihr ganzes Leistungspotenzial, um den eingestellten Komfortwert zu erreichen.

Automatikbetrieb

AUTO-Komfortprogramm

Dies ist die Betriebsart, in der die Klimaanlage normalerweise betrieben wird.



Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint das Symbol **AUTO**.

Je nach der eingestellten Komforttemperatur regelt die Anlage die Luftverteilung, die Gebläsestärke und die Luftzufuhr, um den Klimakomfort und eine ausreichende Luftzirkulation im Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten. Sie brauchen keinerlei Einstellung vorzunehmen.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erreicht die Luftverteilung ihren Höchstwert nur schrittweise.

Zu Ihrer Bequemlichkeit werden die Einstellungen bis zum nächsten Starten des Fahrzeugs beibehalten.

Die Automatikfunktion wird deaktiviert, sobald Sie eine manuelle Einstellung vornehmen (AUTO erlischt).

Komfortwert Fahrer- oder Beifahrerseite

Der in der Anzeige dargestellte Wert entspricht einem Komfortniveau und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.



Wenn Sie diesen Wert verringern oder erhöhen möchten, drehen Sie den Regler nach links oder rechts. Eine Einstellung um den Wert 21 herum bietet einen optimalen Komfort. Je nach persönlichem Komfortempfinden ist eine Einstellung in dem Bereich zwischen 18 und 24 üblich.



Decken Sie den Sonnensensor am Armaturenbrett nicht ab.

Manueller Betrieb

Sie können die von der Anlage vorgeschlagenen Einstellungen durch die Veränderung einer Einstellung nach Ihren Vorlieben variieren. Die anderen Funktionen werden weiter automatisch geregelt. Durch einmaliges Drücken der Taste **AUTO** gelangen Sie wieder zurück in den Vollautomatikbetrieb.



Luftverteilung

Ein wiederholtes Drücken dieser Taste erlaubt ein Ausrichten des Luftstroms

- zur Windschutzscheibe,
- zur Windschutzscheibe und in den Fußraum,
- in den Fußraum,
- zu den seitlichen und zentralen Belüftungsdüsen sowie in den Fußraum,
- zu den seitlichen und zentralen Belüftungsdüsen.



Gebläsestärke

Zur Verringerung der Gebläsestärke drücken Sie die Taste mit dem **kleinen Ventilator**, zur Erhöhung die Taste mit dem **großen Ventilator.**

Am Bildschirm werden die Schaufeln des Ventilators ausgefüllt, wenn die Luftmenge erhöht wird.



Ausschalten der Anlage

Drücken Sie die Taste mit dem **kleinen Ventilator** für die Luftmenge, bis das Ventilatorsymbol auf dem Bildschirm verschwindet.

Dadurch werden alle Funktionen der Anlage inaktiviert, mit Ausnahme der Umluftfunktion und der Enteisung der Heckscheibe (sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist). Ihre Komforteinstellung wird deaktiviert und erlischt.

Für Ihren persönlichen Komfort sollten Sie es vermeiden, die Anlage ausgeschaltet zu lassen.



Zum Reaktivieren der Anlage mit den Werten vor dem Ausschalten betätigen Sie erneut die Taste mit dem **großen Ventilator** oder die Taste **AUTO**.



Frischlufteinlass/ Umwälzung der Innenluft

Wenn Sie diese Taste drücken, lassen Sie die Luft im Innenraum zirkulieren. Das Umluftsymbol erscheint.

Die Umluftfunktion schirmt den Innenraum gegen unangenehme Gerüche oder Abgase von außen ab. Vermeiden Sie einen lange andauernden Umluftbetrieb, es besteht das Risiko von Geruchs- und Feuchtigkeitsbildung sowie beschlagener Fensterscheiben.

Eine erneute Betätigung dieser Taste öffnet den Einlass für Außenluft.

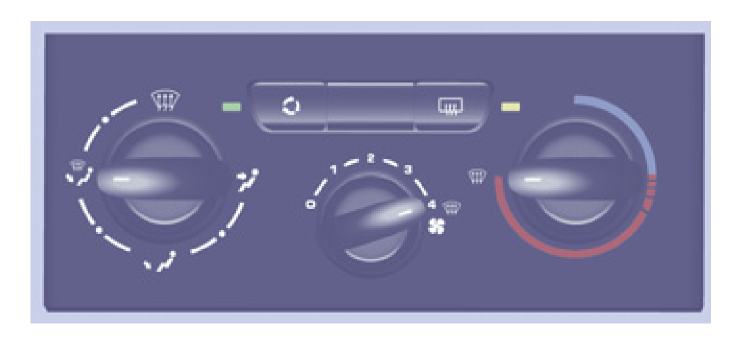


Ein-/Ausschalten der Klimaanlage

Wenn Sie diese Taste drücken, erscheint das Symbol **A/C** und die Klimaanlage wird aktiviert.

Das Ausschalten der Kühlfunktion erfolgt durch erneutes Drücken dieser Taste.

Unabhängig vom gewünschten Temperaturwert im Innenraum und unabhängig von der Außentemperatur strömt aus der Lüftungsdüse im Handschuhfach kühle Luft (sofern die Klimaanlage aktiviert ist).

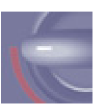



ABTAUEN UND BESEITIGUNG NIEDERGESCHLAGENER FEUCHTIGKEIT

Manuelle Einstellung



Stellen Sie den Schalter für die Luftverteilung in diese Position.



Stellen Sie den Schalter für die Temperatur in diese Position.

Erhöhen Sie die Gebläsestärke.

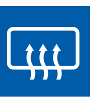


Drücken Sie den Schalter der Klimaanlage.



Sobald Sie den Frischlufteinlass wieder öffnen, wird die Innenluft wieder gegen Frischluft ausgetauscht (Diode aus).

Heckscheiben- und/oder Außenspiegelheizung



Ein Druck auf diese Taste aktiviert bei laufendem Motor die Heckscheibenheizung und/oder die Heizung der elektrischen Außenspiegel und sorgt für die schnelle Beseitigung von Eis und niedergeschlagener Feuchtigkeit.

Die Heizung wird ausgeschaltet:

- durch Drücken der Taste,
- beim Ausschalten des Motors,
- selbsttätig, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.



ABTAUEN UND BESEITIGUNG NIEDERGESCHLAGENER FEUCHTIGKEIT

Automatische Einstellung: Programm für optimale Sicht

Um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis auf den Scheiben (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost) schnell zu beseitigen, kann sich das Komfortprogramm (AUTO) als unzureichend erweisen.

Wählen Sie in diesem Fall das Programm für optimale Sicht. Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.

Klimaanlage und Gebläse werden eingeschaltet und der Luftstrom optimal zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben geleitet.

Die Luftumwälzung wird inaktiviert.

WAS SIE BEACHTEN SOLLTEN

Belüftungsdüsen

Offen lassen

Zur optimalen Verteilung der Warm- oder Kaltluft im Fahrzeuginnenraum befinden sich seitlich (nach rechts oder links) sowie vertikal (nach oben oder unten) verstellbare Verteilerdüsen in der Mitte und an den Seiten. Für optimalen Komfort während der Fahrt sollten Sie diese Düsen nicht schließen, sondern den Luftstrom in Richtung Fenster abwenden.

Verteilerdüsen im Fußraum und an der Windschutzscheibe vervollständigen die Ausstattung.

Die Verteilerdüsen an der Windschutzscheibe und der Luftabzug im Kofferraum dürfen nicht bedeckt werden.

Staub-/ Geruchsfilter (Aktivkohlefilter)

Dieser Filter hält Staub zurück und verringert unangenehme Gerüche.

Achten Sie darauf, dass dieser Filter in gutem Zustand ist, und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.


Siehe Abschnitt 6, Unterabschnitt "Kontrollen".

Klimaanlage

Die Klimaanlage darf unabhängig von der Jahreszeit nur bei geschlossenen Fenstern benutzt werden. Wenn das Fahrzeug jedoch längere Zeit in der Sonne gestanden hat und die Innentemperatur nicht schnell genug absinkt, empfiehlt es sich, den Innenraum kurzzeitig zu lüften.

Sie sollten weitgehend den AUTO-Modus verwenden. Denn dieser regelt auf optimale Weise alle Funktionen: Gebläsestärke, Innentemperatur, Luftverteilung, Frischluftzufuhr oder Luftumwälzung im Innenraum.

Nehmen Sie die Klimaanlage ein oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionsfähig bleibt.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

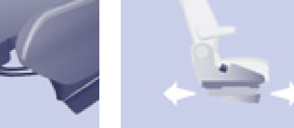
Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



VORDERSITZE

Sie verfügen über folgende Verstellmöglichkeiten:

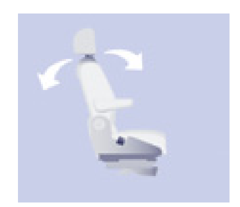




1 - Längsverstellung

Heben Sie den Bügel an und verschieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.

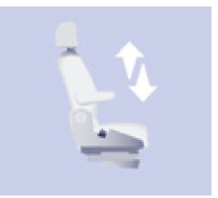




2 - Verstellen der Rückenlehne in der Neigung

Lehnen Sie sich gegen die Rückenlehne, bewegen Sie den Hebel nach vorn und stellen Sie die gewünschte Neigung ein.

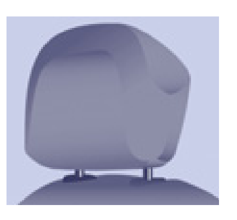


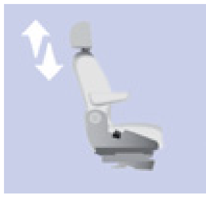


3 - Verstellen der Sitzhöhe beim Fahrersitz

Um den Sitz anzuheben, ziehen Sie den Hebel nach oben und entlasten Sie dann den Sitz.

Um den Sitz abzusenken, ziehen Sie den Hebel nach oben und drücken Sie den Sitz nach unten.





Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

Zum Höherstellen der Kopfstütze schieben Sie sie nach oben.

Zum Tieferstellen drücken Sie auf den Knopf und schieben Sie die Kopfstütze nach unten.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Zum Ausbauen drücken Sie auf den Knopf und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze parallel zur Rückenlehne in die Öffnungen ein.



Grundsätzlich nicht mit ausgebauten Kopfstützen fahren. Die Kopfstützen müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Verstellbare Armlehne

Um die Armlehne in die vertikale Position zu bringen, heben Sie diese an, bis sie einrastet.

Drücken Sie die Armlehne herunter, um Sie nutzen zu können.

Drücken Sie zum Ausbauen in vertikaler Position auf den Entriegelungsknopf und entfernen Sie die Armlehne.

Zum Wiederanbringen rasten Sie die Armlehne in vertikaler Position ein.

Bei eingebauter Zusatzkonsole und Armlehne muss die Zusatzkonsole bzw. die Armlehne ausgebaut werden, um den Beifahrersitz in die Tischposition zu bringen.

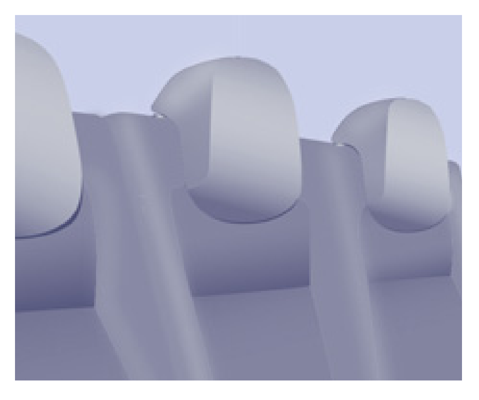


Bedienung der beheizbaren Vordersitze

Die Vordersitze können mit einem Schalter seitlich an der Sitzfläche ausgerüstet sein.

Durch Drücken dieses Schalters wird die Sitzheizung eingeschaltet.

Auf erneuten Druck wird die Sitzheizung wieder ausgeschaltet.



Kopfstütze

Obere Position: schieben Sie die Kopfstütze nach oben.

Untere Position: drücken Sie von oben die Kopfstütze herunter.

Zum Ausbauen schieben Sie die Kopfstütze nach oben, drücken Sie dann auf die Federzunge und heben Sie die Kopfstütze an.

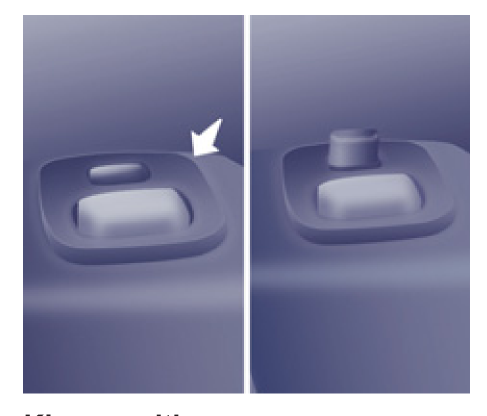
Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze parallel zur Rückenlehne in die Öffnungen ein.



RÜCKSITZBANK

Die 1/3-2/3-geteilte Rücksitzbank ist mit versenkbaren Kopfstützen ausgerüstet.

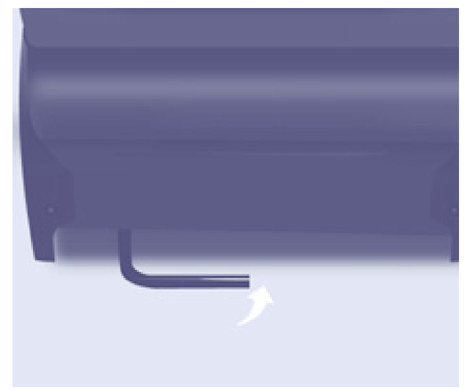
Die einzelnen Teile der 1/3-2/3-Rücksitzbank können in die Klappposition gebracht und einzeln ausgebaut werden.



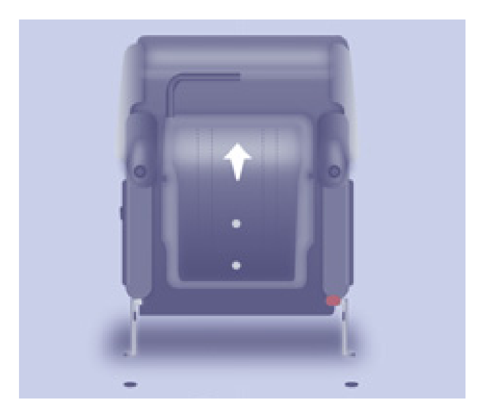
Klappposition

Beispiel für den Umbau des 1/3-Teils. Der Umbau des 2/3-Teils erfolgt gleichermaßen.

- Schieben Sie die Kopfstütze nach unten.
- Schieben Sie gegebenenfalls die Vordersitze nach vorn.
- Drücken Sie auf die graue Betätigung oben an der Rückenlehne.
- Klappen Sie die Lehne auf die Sitzfläche.



- Heben Sie den grauen Bügel hinten an der Sitzfläche an.



- Kippen Sie den gesamten Sitz nach vorn.



Zurücksetzen

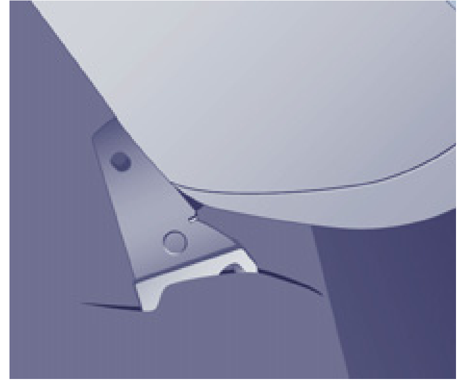
Kippen Sie den gesamten Sitz nach hinten, bis er einrastet.

Richten Sie die Lehne auf.

Der Sitz ist korrekt eingerastet, wenn die Betätigung (oben an der Lehne) nicht mehr zu sehen ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Sitz korrekt im Boden eingerastet ist, wenn er in die Sitzposition zurückgestellt wurde.





Sitzbank ausbauen

- Schieben Sie gegebenenfalls die Vordersitze nach vorn.
- Bringen Sie die Sitzbank (1/3- und/ oder 2/3-Teil) in die Klappposition.

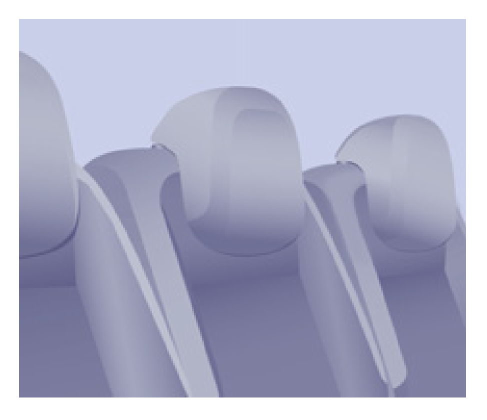
Siehe "Klappposition" auf der vorhergehenden Seite.

- Neigen Sie den gesamten Sitz um etwa 45° nach hinten.
- Heben Sie die Sitzbank **senkrecht** bis zum Verankerungsanschlag an.
- Kippen Sie die Sitzbank nach vorn in die aufrechte Position und heben Sie sie aus.

Sitzbank einbauen

- Setzen Sie die Sitzbank (1/3- und/ oder 2/3-Teil) senkrecht ein.
- Setzen Sie die Haken zwischen die beiden Stäbe.
- Klappen Sie die Sitzbank nach hinten.

Um die Sitzbank (1/3- und/oder 2/3-Teil) wieder in die Sitzposition zu bringen siehe "Klapp-Position" auf der vorhergehenden Seite.



Kopfstütze

Obere Position: schieben Sie die Kopfstütze nach oben.

Untere Position: drücken Sie von oben die Kopfstütze herunter.

Zum Ausbauen schieben Sie die Kopfstütze nach oben, drücken Sie dann auf die Federzunge und heben Sie die Kopfstütze an.

Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze parallel zur Rückenlehne in die Öffnungen ein.

RÜCKSITZE (5 SITZE)

Die drei Einzelrücksitze sind mit versenkbaren Kopfstützen ausgerüstet.

Die Lehnenschale des Mittelsitzes dient in umgeklappter Position als Tisch mit Becherhalter.

Jeder Sitz kann einzeln ausgebaut werden.

Vergewissern Sie sich, dass der Sitz korrekt auf dem Boden einrastet, wenn er zurück in die Sitzposition gebracht wird oder wenn er ausgebaut und anschließend wieder eingebaut wird.



Rückenlehne neigen

- Betätigen Sie das Bedienelement und verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne.



Rückenlehne in Tischposition bringen

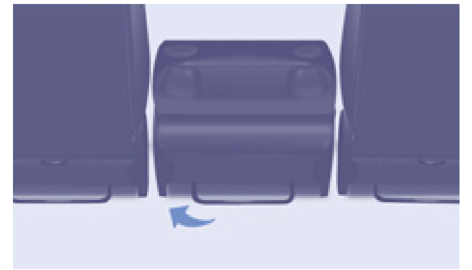
- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne auf die Sitzfläche zu klappen.

Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf dem Klapptisch ab. Diese könnten bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall durch das Fahrzeug geschleudert werden.

Rückenlehne aufrichten

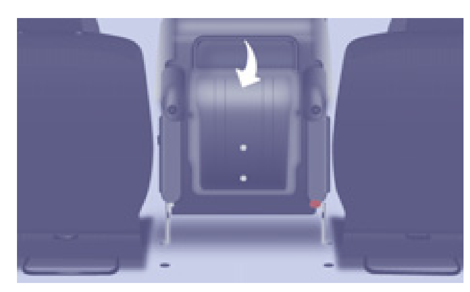
- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne zu entriegeln, und bringen Sie sie in ihre Ausgangsposition.

Vergewissern Sie sich, dass die Lehne beim Wiederaufrichten korrekt einrastet.



Sitz in Klappposition bringen

- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne in die Tischposition zu bringen.
- Heben Sie den Bügel hinter dem Sitz an, um diesen aus den hinteren Verankerungspunkten zu lösen.
- Kippen Sie den gesamten Sitz nach vorne, bis er einrastet.



Sitz zurücksetzen

- Drücken Sie auf die rote Betätigung.
- Klappen Sie den Sitz zurück, um ihn in den hinteren Verankerungspunkten zu befestigen.
- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne aufzurichten.

Vergewissern Sie sich, dass der gesamte Sitz korrekt verankert ist.

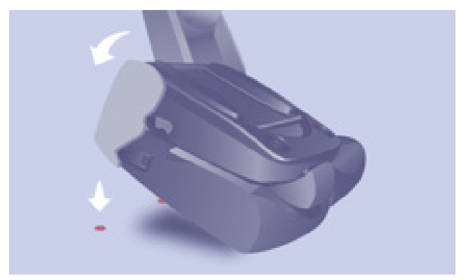


Sitz ausbauen

- Schieben Sie gegebenenfalls die Vordersitze nach vorne und senken Sie die Kopfstütze ab.
- Bringen Sie den Sitz in die Klapp-Position.

Siehe "Klapp-Position" auf der vorhergehenden Seite.

- Drücken Sie auf den roten Hebel, um die Vorderfüße zu entriegeln.
- Neigen Sie den gesamten Sitz um etwa 45° nach hinten und halten Sie dabei den Hebel gedrückt.
- Lassen Sie den Hebel los.
- Heben Sie den Sitz **senkrecht** bis zum Verankerungsanschlag an.
- Kippen Sie den Sitz nach vorne in die aufrechte Position und heben Sie ihn aus.



Sitz einbauen

- Neigen Sie den Sitz um 45° nach vorne.
- Setzen Sie die Haken zwischen die beiden Stäbe.
- Klappen Sie den Sitz zurück, um ihn in den hinteren Verankerungspunkten zu befestigen.
- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne in die Ausgangsposition zu bringen.
- Schieben Sie die Kopfstütze nach oben.

Vergewissern Sie sich, dass die Verankerungslöcher nicht verdeckt werden und die Sitze korrekt einrasten können.

Was Sie beachten sollten

Nach den einzelnen Umbauten:

- Kopfstützen nicht ablegen, ohne diese zu verstauen und an einer Halterung zu befestigen,
- sich vergewissern, dass die Sicherheitsgurte nach wie vor erreichbar sind und problemlos angelegt werden können,
- Insassen dürfen nur Sitze verwenden, auf denen Sie den Sicherheitsgurt einstellen und anlegen können.



Kopfstütze

Die Kopfstützen sind versenkbar.

Obere Position: drücken Sie auf die Lasche und schieben Sie die Kopfstütze nach oben.

Untere Position: drücken Sie auf die Lasche und drücken Sie von oben die Kopfstütze herunter.

Zum Ausbauen bringen Sie die Kopfstütze in die obere Position, nach oben schieben und abnehmen.

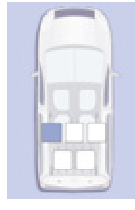
Verstauen Sie die Kopfstütze sicher im Fahrzeuginnenraum und befestigen Sie sie.

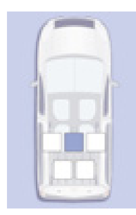
Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze parallel zur Rückenlehne in die Öffnungen ein.

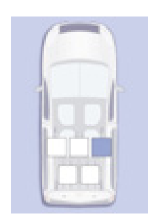
RÜCKSITZE (7 SITZE)

Bei den Sitzen der Reihen 2 und 3 handelt es sich um variable Einzelsitze.

Jeder Sitz kann ausgebaut werden und muss an der auf dem Etikett markierten, vorgesehenen Stelle eingebaut werden.



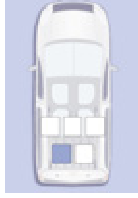


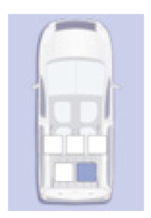
Rücksitztypen Reihe 2

Seitlicher Sitz links

Mittlerer Sitz

Seitlicher Sitz rechts

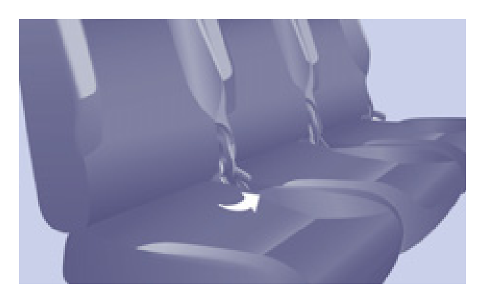





Rücksitztypen Reihe 3

Seitlicher Sitz links

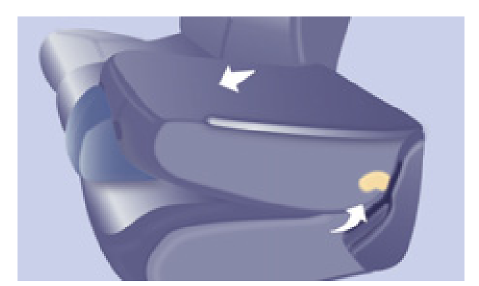
Seitlicher Sitz rechts



Umbaumöglichkeit des Sitzes, Reihe 2

Rückenlehne neigen

- Betätigen Sie das Bedienelement und verstellen Sie die Neigung.



Rückenlehne in "Tisch"-Position bringen

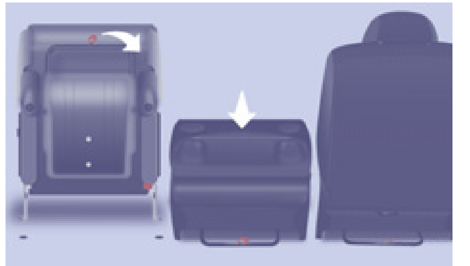
- Senken Sie die Kopfstütze maximal ab.
- Betätigen Sie das Bedienelement, um die Rückenlehne auf die Sitzfläche zu klappen.



Rückenlehne aufrichten

- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne zu entriegeln, und bringen Sie sie in ihre Ausgangsposition.

Vergewissern Sie sich, dass alles korrekt einrastet.



Sitz in Klapp-Position bringen

- Gehen Sie zur "Tisch"-Position über.
- Ziehen Sie an der roten Schlaufe hinter dem Sitz, um die Füße des Sitzes aus den Verankerungen am Boden zu lösen.
- Kippen Sie den gesamten Sitz nach vorne.



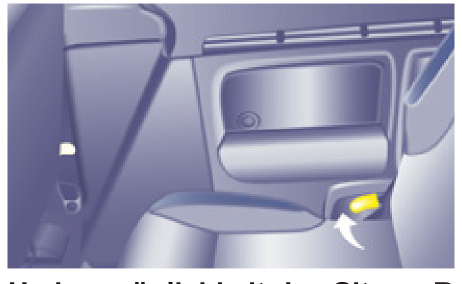
Sitz zurücksetzen

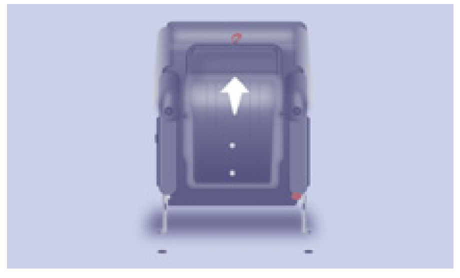
- Klappen Sie den gesamten Sitz nach hinten.



Bevor Sie den Sitz ausbauen, vergewissern Sie sich, dass:

- die Füße der Insassen der Reihe 3 nicht den Bereich der Sitzverankerung am Boden verdecken,
- der Sitz korrekt am Boden verankert ist,
- der Sicherheitsgurt des Beifahrers vorhanden ist.







Umbaumöglichkeit des Sitzes, Reihe 3

Rückenlehne in "Tisch"-Position bringen

- Die Kopfstütze maximal absenken.
- Betätigen Sie das Bedienelement, um die Rückenlehne auf den Rücksitz umzuklappen.

Rückenlehne aufrichten

- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne zu entriegeln, und bringen Sie sie anschließend wieder in ihre Ausgangsposition zurück.

Vergewissern Sie sich, dass alles korrekt einrastet.

Sitz in Klapp-Position bringen

- Gehen Sie zur "Tisch"-Position über.
- Heben Sie den mit einer roten Schlaufe versehenen Ausgleichshebel an, der sich hinter dem Sitz befindet, um die Füße des Sitzes von der Verankerung am Boden zu lösen.
- Kippen Sie den gesamten Sitz nach vorne.

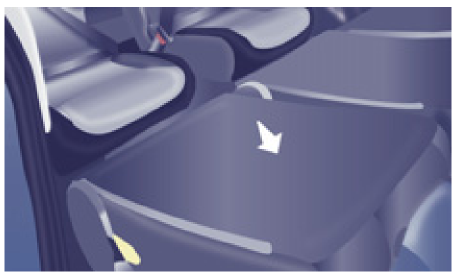
Sitz zurücksetzen

- Drücken Sie auf die rote Betätigung.
- Klappen Sie den gesamten Sitz nach hinten.



Vergewissern Sie sich, dass:

- der Sitz korrekt im Boden verankert ist,
- der Sicherheitsgurt des Beifahrers vorhanden ist.



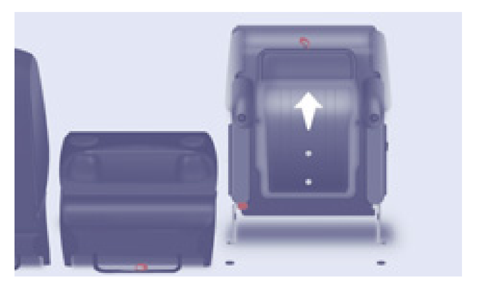
Einsteigen, Aussteigen von der Reihe 3 aus

Einsteigen

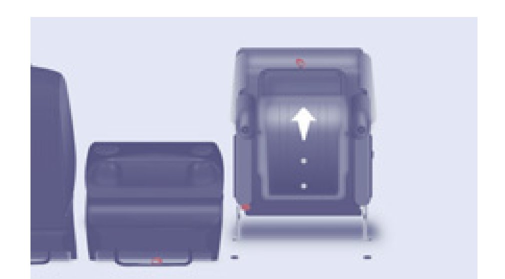
- Bringen Sie den Sitz aus Reihe 2 in die "Tisch"-Position.



Vergewissern Sie sich vor dem Umklappen des Sitzes, dass die Füße des Insassen in der 3. Sitzreihe die Verankerungspunkte des Sitzes in Reihe 2 nicht verdecken.



- Ziehen Sie an der roten Schlaufe, um den Sitz in Klapp-Position zu bringen.
- Kippen Sie den gesamten Sitz nach vorne.

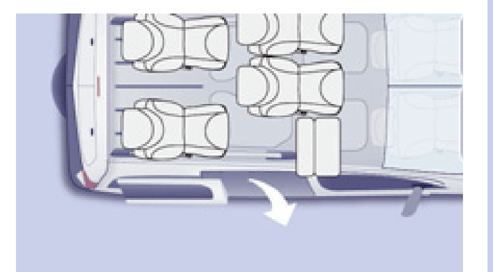


- Bringen Sie den Sitz in Klapp-Position, um den Durchgang freizulegen.



Aussteigen

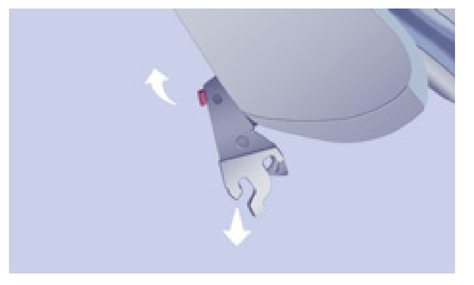
- Senken Sie die Kopfstütze maximal ab.
- Betätigen Sie den gelben Hebel, der sich an der Rückseite der Rückenlehne der Reihe 2 befindet.
- Rückenlehne in "Tisch"-Position bringen.

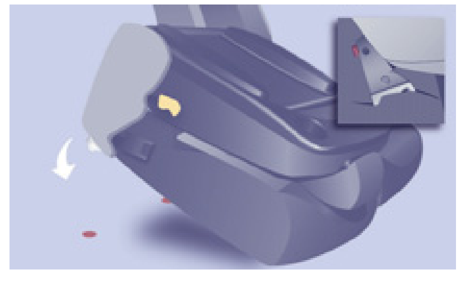


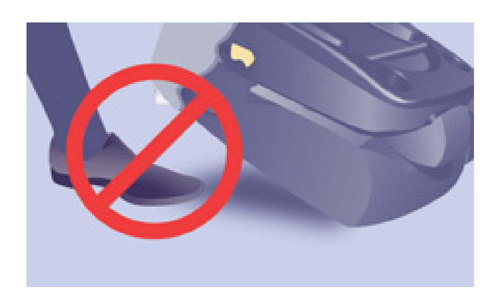
- Aussteigen durch die Seitentür.



Darauf achten, dass der mittlere Sicherheitsgurt korrekt in seiner Aussparung in der Deckenverkleidung sitzt.







Umbaumöglichkeit des Sitzes, Reihe 2

Sitz ausbauen

- Schieben Sie gegebenenfalls die Vordersitze nach vorne.
- Senken Sie die Kopfstütze ab.
- Bringen Sie den Sitz in die Klapp-Position.
- Kippen Sie den Sitz nach vorne in die aufrechte Position und heben Sie ihn aus.

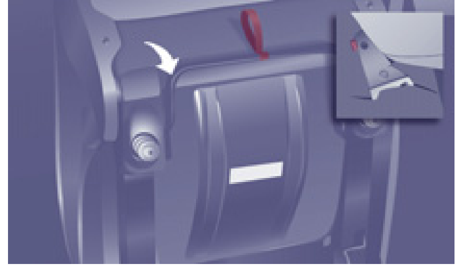
Sitz einbauen

Das Etikett des Sitzes zeigt wo der Sitz einzubauen ist.

- Setzen Sie die Haken der Vorderfüße zwischen die beiden Stäbe.
- Klappen Sie den Sitz zurück, um ihn in den hinteren Verankerungspunkten zu befestigen.
- Ziehen Sie am Hebel, um die Rückenlehne in die Ausgangsposition zu bringen.
- Schieben Sie die Kopfstütze nach oben.

Vergewissern Sie sich, dass weder Gegenstände noch die Füße eines Insassen hinten die Verankerungslöcher verdecken und das korrekte Einrasten des gesamten Sitzes nicht behindern.





Umbaumöglichkeit des Sitzes, Reihe 3

Sitz ausbauen

- Senken Sie die Kopfstütze ab.
- Bringen Sie den Sitz in Klapp-Position.
- Klappen Sie den gesamten Sitz nach vorne.
- Fassen Sie den umgeklappten Sitz von beiden Seiten der Streben aus an, kippen Sie ihn leicht nach vorne und heben Sie ihn an.

Sitz einbauen

Das Etikett des Sitzes zeigt wo der Sitz einzubauen ist.

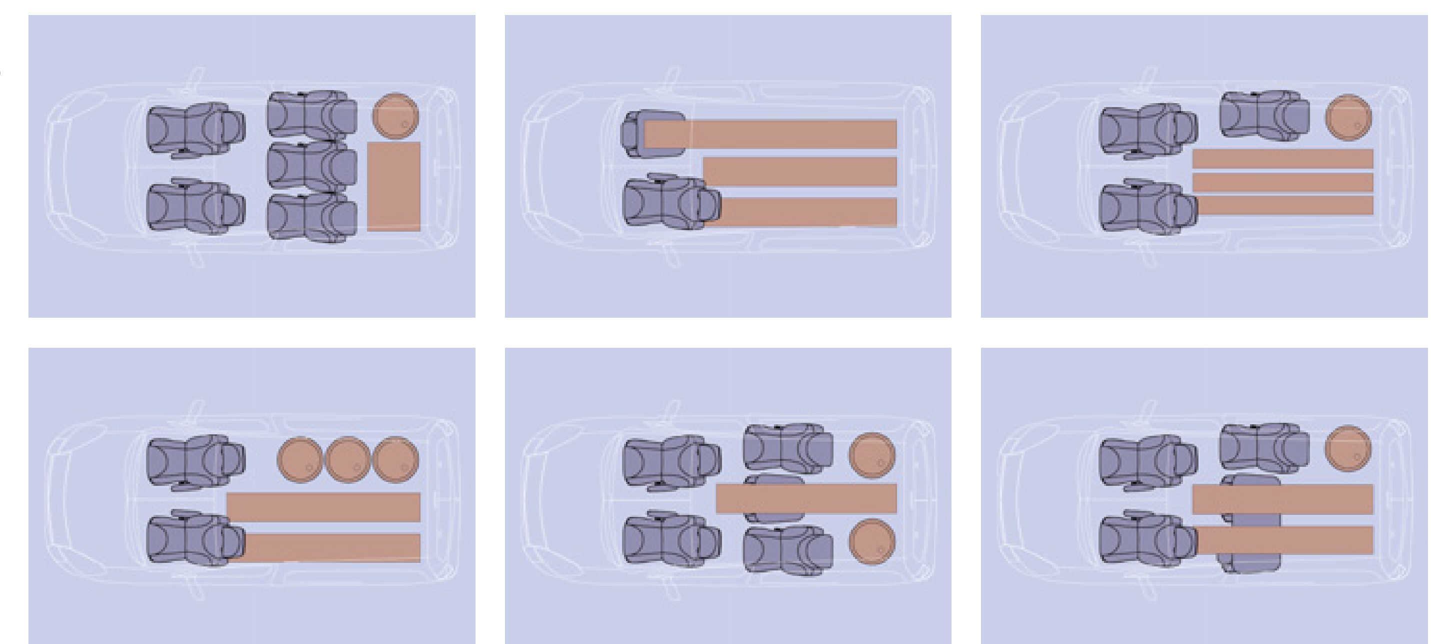
- Setzen Sie die Haken der Vorderfüße zwischen die beiden Stäbe.
- Vergewissern Sie sich, dass weder Gegenstände noch die Füße der Insassen die Verankerungslöcher hinten verdecken und dass der Sicherheitsgurt gut erreichbar ist und zur Verfügung steht.
- Klappen Sie den Sitz nach hinten, um die Verankerungsfüße hinten zu befestigen.
- Betätigen Sie das Bedienelement, um die Rückenlehne aufzurichten und in die Ausgangsposition zu bringen.
- Schieben Sie die Kopfstütze nach oben.

Was Sie beachten sollten

Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf Rückenlehnen ab, die zu Klapptischen umfunktioniert werden können. Sie könnten bei einer Notbremsung oder einem Aufprall zu gefährlichen Geschossen werden.

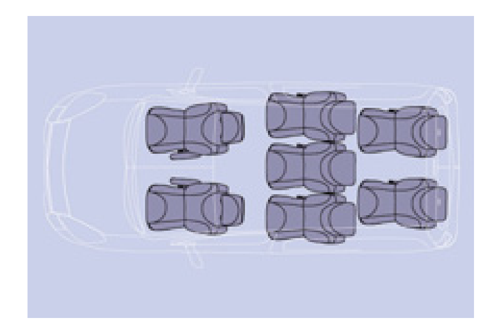
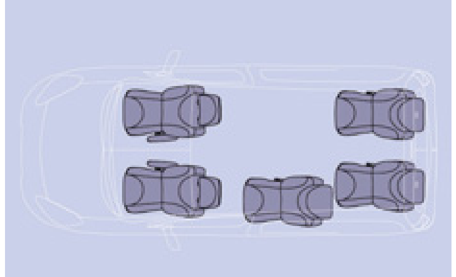
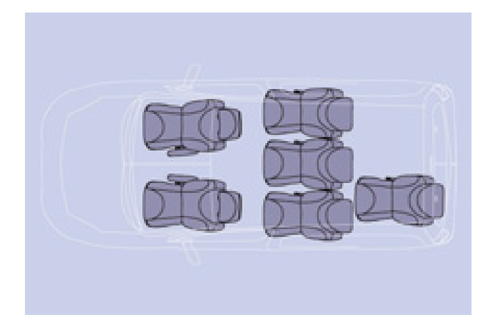
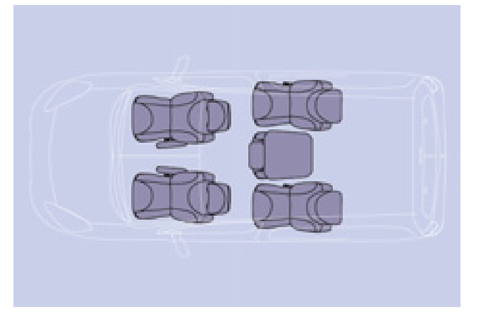
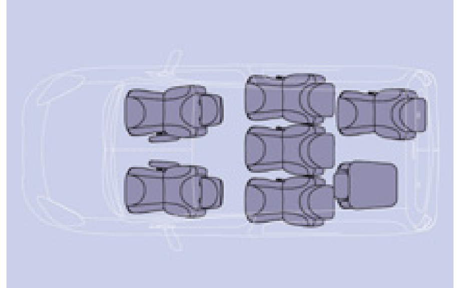
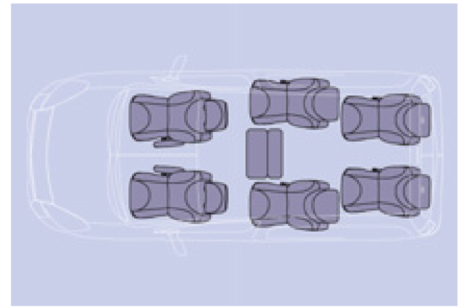
Nach den einzelnen Umbauten:

- Kopfstützen nicht ablegen, ohne diese zu verstauen und an einer Halterung im Fahrzeug zu befestigen,
- sich vergewissern, dass die Sicherheitsgurte nach wie vor erreichbar sind und problemlos angelegt werden können,
- Insassen dürfen nur Sitze verwenden, auf denen Sie den Sicherheitsgurt einstellen und anlegen können.
- Insassen der Reihe 3 müssen darauf achten, dass sie die Verankerungslöcher des Sitzes in Reihe 2 nicht verdecken.
- Insassen der Reihe 3 dürfen vor sich keine Sitze der Reihe 2 in Klapp-Position haben. Dies soll verhindern, dass sie sich bei einem versehentlichen Kippen des Sitzes verletzen.



UMBAUMÖGLICHKEIT UND VERSCHIEDENE KONFIGURATIONEN DER SITZE

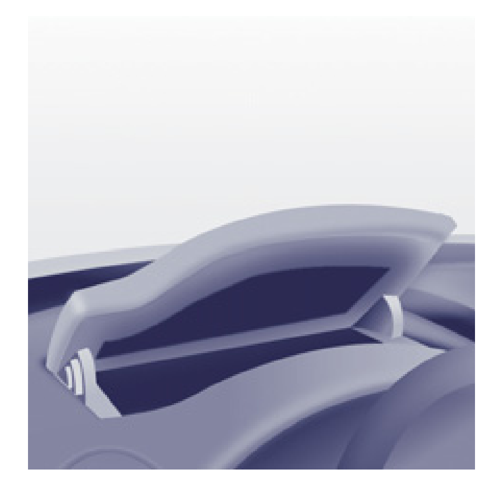
Ausstattung 5 Sitze

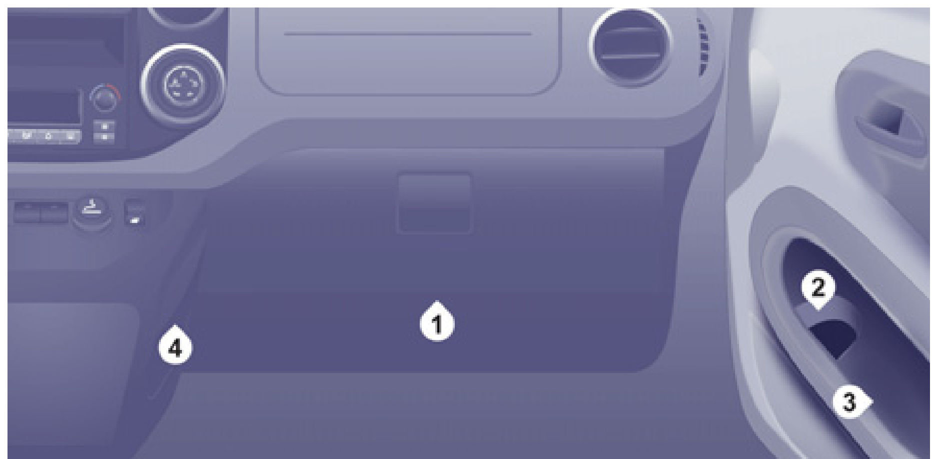







Ausstattung 7 Sitze



Die Umbauten müssen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.





AUSSTATTUNG VORNE

Oberes Ablagefach

Es befindet sich im Armaturenbrett hinter dem Lenkrad.

Eine Aussparung erleichtert das Anheben des Deckels zum Öffnen. Ziehen Sie den Deckel bis in die Rastposition nach oben.

Führen Sie den Deckel zum Schließen nach unten und drücken Sie leicht auf die Mitte.

Umkippende Flüssigkeiten können zu einem Kurzschluss führen und stellen damit ein potenzielles Brandrisiko dar.

1. Unteres Handschuhfach

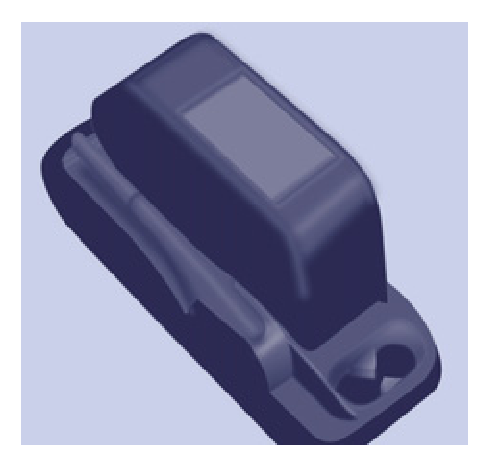
Ausführung mit oder ohne Deckel möglich.

2. Staufach und Flaschenhalter (1,5 l)

3. Seitliches Ablagefach

4. Taschenhaken

Hängen Sie am Taschenhaken keine starren oder schweren Taschen auf.



Mittelkonsolenfach

Dieses Konsolenfach bietet zusätzlichen Stauraum: Es ist herausnehmbar und wird auf einem Sockel eingerastet, der außerdem noch zwei Becherhalter im hinteren Bereich umfasst.

Achten Sie darauf, dass der Gegenstand (Flasche, Dose...) fest im Becherhalter sitzt und während der Fahrt nicht umfallen kann.

Flüssigkeiten können während der Fahrt leicht ausgeschüttet werden und dann die Bedienelemente des Cockpits und der Mittelkonsole in Mitleidenschaft ziehen.

Gehen Sie daher mit offenen Behältern, die Flüssigkeiten enthalten, vorsichtig um.



Dachablage

Sie befindet sich oberhalb der Sonnenblenden und ermöglicht das Verstauen verschiedener Gegenstände (Pullover, Aktenordner, Handschuhe usw.).

Über die von den Sonnenblenden verdeckten Öffnungen sind die in der Dachablage verstauten Gegenstände sichtbar und erreichbar.

Die maximal zulässige Last für die Dachablage beträgt 5 kg.

Legen Sie hier keine Gegenstände ab, die ein Risiko für die Insassen darstellen könnten.

Sonnenblende

Klappen Sie die Sonnenblende herunter, um von vorne nicht geblendet zu werden.

In die Sonnenblende auf der Fahrerseite ist ein Einschub für Mautkarten, Tickets usw. integriert.



Schubfächer unter den Sitzen

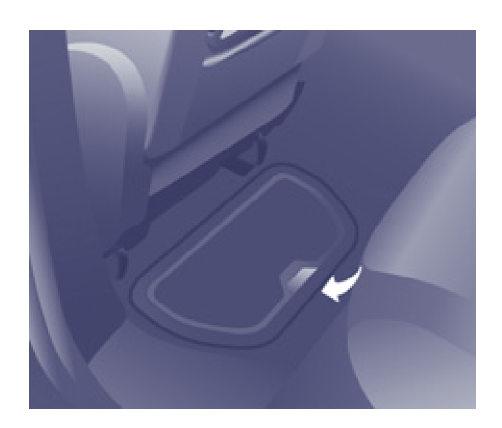
Unter jedem Vordersitz befindet sich ein Schubfach.



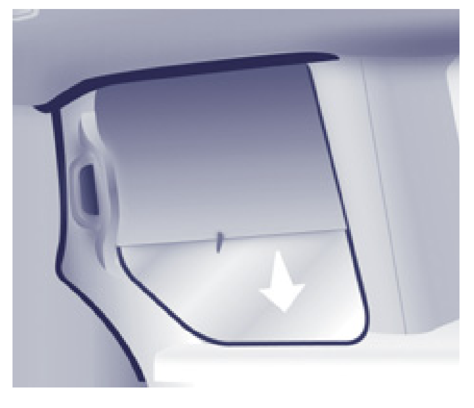
Staufächer unter den Sitzen

Im Boden unter den Vordersitzen befinden sich Staufächer mit oder ohne Deckel.

Um die Staufächer zu erreichen, schieben Sie den Sitz nach vorn. Der Deckel wird von der Rückseite des Sitzes aus angehoben.







AUSSTATTUNG AUF DEN SITZPLÄTZEN

Bodenfächer

Im Fußraum der Rücksitze befinden sich zwei Bodenfächer.

Greifen Sie zum Öffnen in die Aussparung und heben Sie den Deckel an.

Klapptische

Um den Klapptisch zu verwenden, ziehen Sie diesen nach oben und klappen Sie ihn um.

Aus Sicherheitsgründen ist der Klapptisch so ausgelegt, dass er sich ab einem bestimmten Druck aus der Verankerung löst.

Um den Klapptisch wieder anzubringen, setzen Sie ihn senkrecht mit leichtem Druck zuerst auf der einen, danach auf der anderen Seite ein.

Legen Sie keine harten oder schweren Gegenstände auf dem Klapptisch ab. Diese könnten bei einer Notbremsung oder bei einem Aufprall durch das Fahrzeug geschleudert werden.

An jedem Klapptisch befindet sich seitlich ein Taschenhaken.

Seitenjalousien

Für die seitlichen Schiebetüren sind Seitenjalousien verfügbar.

Ziehen Sie an der Lasche der Seitenjalousie, um sie anzubringen.

Vergewissern Sie sich, dass die Lasche richtig eingehängt ist, damit die Jalousie beim Öffnen der Tür nicht beschädigt wird.

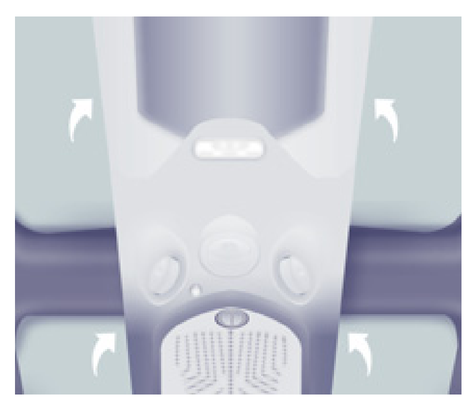


Bewegen Sie die Jalousie beim Auf- und Zuziehen stets vorsichtig mit Hilfe der Lasche.



MODUTOP-DACH

Die Dachverkleidung ist in Verlängerung der Dachablage als multifunktionales Dach ausgeführt. Dieses besteht aus folgenden Komponenten:



Staufächer

Auf jeder Seite des Daches befinden sich Staufächer. Sie können mit maximal 6 kg beladen werden.

Durch den transparenten Boden können die darin verstauten Gegenstände leicht ausgemacht werden.

Legen Sie keine Gegenstände in den Staufächern ab, die eine Gefahr für die Insassen darstellen könnten.



Deckenleuchte

Die Deckenleuchte entspricht in ihrer Funktionsweise der vorderen Deckenleuchte.



Siehe Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bordausstattung", Kapitel "Deckenleuchten".





Von innen



Von außen



Staufach hinten

Das Dachstaufach ist von den Rücksitzen und vom Kofferraum aus erreichbar.

Von den Rücksitzen aus schieben Sie zum Öffnen die Klappen auf.

Vom Kofferraum aus legen Sie den Daumen in die Mulde und ziehen Sie am Griff, um das Staufach zu öffnen.



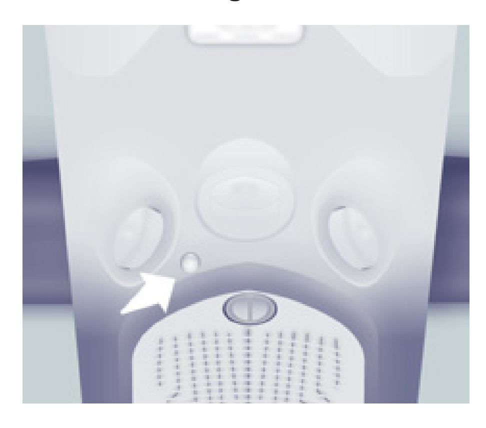
Öffnen Sie das Dachstaufach vorsichtig, damit darin verstaute Gegenstände nicht herausfallen.

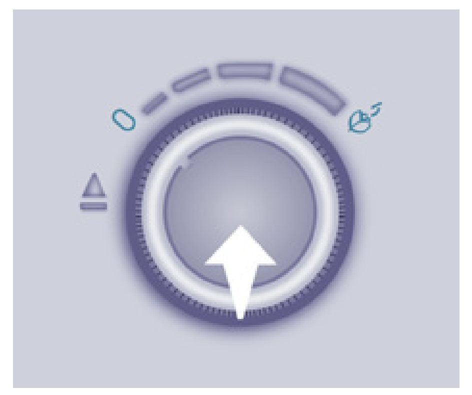
Die maximal zulässige Traglast beträgt 10 kg.

Belüftungsdüsen

Anhand eines Dreistufenreglers können Sie den Luftstrom einstellen.

Diese Belüftungsdüsen verfügen zusätzlich über einen Duftspender.





DUFTSPENDER

Mit dem Duftspender kann über die Belüftungsdüsen des Daches ein Duftstoff im Fahrzeuginnenraum verbreitet werden.

Einstellung der Ausströmmenge

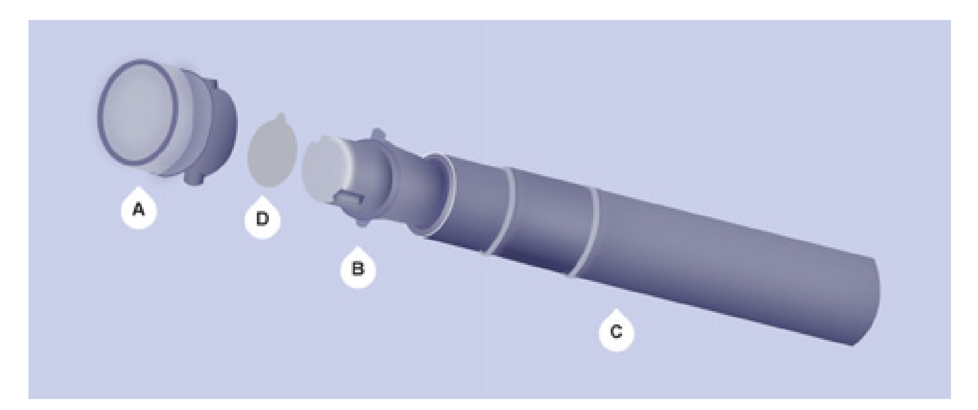
Drehen Sie zum Einstellen der Ausströmmenge den Chromregler:

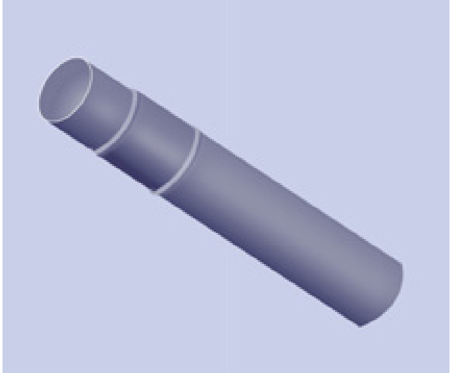
- zum Verringern nach links,
- zum Erhöhen nach rechts.

Um das Ausströmen zu unterbinden, drehen Sie den Chromregler bis zum Anschlag nach links.

Duftspender ausbauen

- Den Regler eindrücken und dabei um eine Vierteldrehung bis zum Anschlag nach links drehen.
- Ziehen Sie den Duftspender aus der Dachverkleidung heraus.
- Tauschen Sie die Patrone aus.





Austausch einer Patrone

Das Nachfüllset des Duftspenders besteht aus einer Patrone **B** und der zugehörigen Dichthülle **C**.

- Ziehen Sie die Schutzfolie **D** ab.
- Bringen Sie das obere Ende der Patrone **B** am Regler **A** des Duftspenders an.
- Drehen Sie sie zum Einrasten im Regler um eine Vierteldrehung und ziehen Sie die Hülle ab.
- Setzen Sie den Duftspender in die entsprechende Aufnahme ein.

Sie können die Patronen jederzeit austauschen und teilweise aufgebrauchte Patronen in der Originalhülle aufbewahren.

Der Regler des Duftspenders **A** und die Patrone sind separate Teile.

Die Patronen werden ohne Regler **A** geliefert.

Der Regler des Duftspenders **A** kann nur mit einer Patrone am Multifunktionsdach befestigt werden.

Bewahren Sie also stets den Regler **A** und eine Patrone auf.

Die Patronen sind im CITROËN-Händlernetz erhältlich.

Einsetzen des Duftspenders

Nach dem Anbringen oder Austauschen der Patrone:

- Setzen Sie den Duftspender wieder in die entsprechende Aufnahme ein.
- Drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung nach rechts.

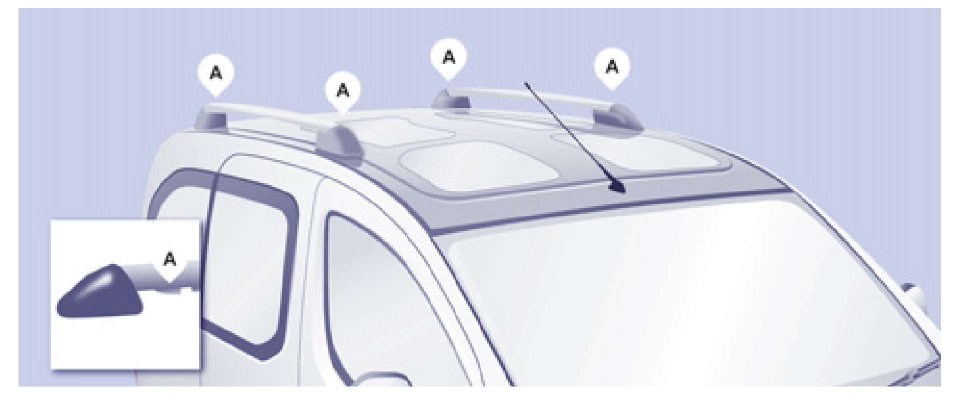
Was Sie beachten sollten

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur für diesen Duftspender vorgesehene Patronen. Nehmen Sie die Patronen nicht auseinander.

Bewahren Sie die Dichthüllen der Patronen auf, um Sie als Verpackung bei Nichtgebrauch der Patronen verwenden zu können.

Versuchen Sie keinesfalls, die Patronen mit anderen als den vom CITROËN-Händlernetz empfohlenen Duftstoffen aufzufüllen.

Bewahren Sie die Patronen außer Reichweite von Kindern und Tieren auf. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Suchen Sie bei Verschlucken einen Arzt auf und zeigen Sie ihm Verpackung und Etikett des Produkts.





DACHTRÄGER für das Modutop-Dach

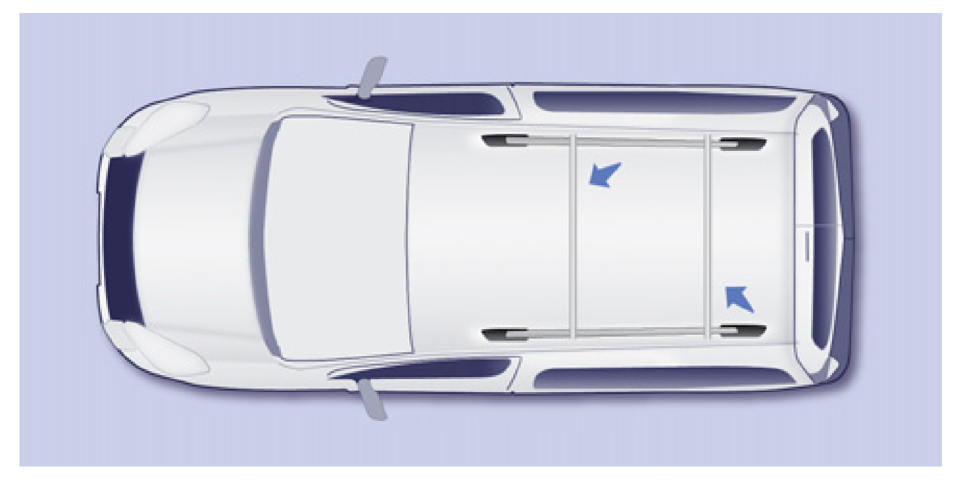
Die beiden Längsträger des Modutop-Dachs sind abnehmbar.

Maximal zulässige Traglast pro Dachträger: 35 kg

Empfehlungen für die Dachbeladung:

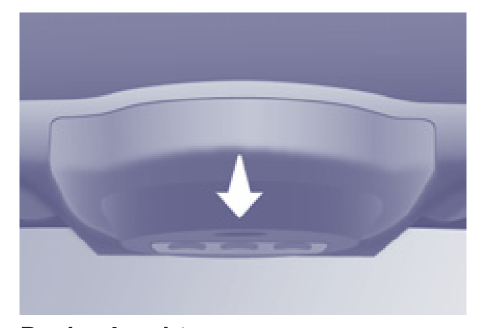
- Öffnen Sie die Schutzabdeckungen.
- Verwenden Sie den Schraubenzieher (im Werkzeugset unter dem rechten Sitz), um die vier Schrauben zu entfernen.
- Drehen Sie die Träger um 90°, so dass die Vertiefungen nach vorne zeigen.
- Bringen Sie die vier Schrauben wieder an.
- Schließen Sie die Schutzabdeckungen.
- Verwenden Sie nur die Gurtführungen **A**, um die Ladung zu verzurren.

Die Dachlast muss unbedingt auf den dafür vorgesehenen rutschfesten Streifen aufliegen und darf nicht mit dem Dach und auch nicht mit den Scheiben des Glasdaches in Berührung kommen.



AUSSENDACHTRÄGER

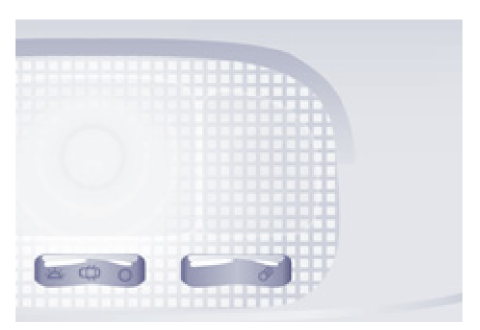
Wenn Sie auf diesen Trägern Querträger montieren möchten, informieren Sie sich beim Hersteller bitte über die Gewichtsangaben (max. 75 kg).



Deckenleuchte vorn



Deckenleuchte hinten



Getrennte Leseleuchten vorn

DECKENLEUCHTEN

Automatisches Ein-/Ausschalten

Die Deckenleuchte vorn schaltet sich beim Abziehen des Zündschlüssels, beim Entriegeln des Fahrzeugs, beim Öffnen einer der Vordertüren und beim Orten des Fahrzeugs mit Hilfe der Fernbedienung ein.

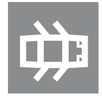
Sie erlischt nach dem Einschalten der Zündung und beim Verriegeln des Fahrzeugs nach und nach.



Dauerbeleuchtung bei eingeschalteter Zündung



Vordere Sitzplätze: Einschalten beim Öffnen einer der vorderen Türen.



Hintere Sitzplätze: Einschalten beim Öffnen einer der hinteren Türen.

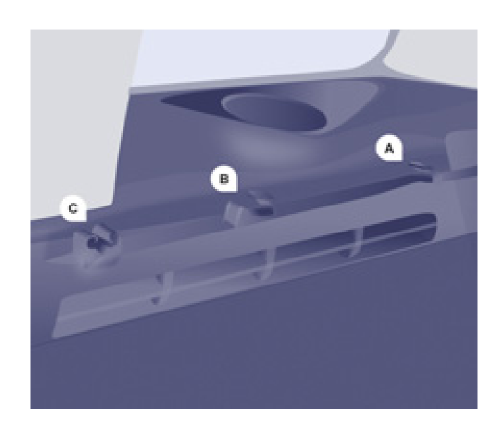
Wenn die Türen einige Minuten geöffnet bleiben, erlöschen die Deckenleuchten.

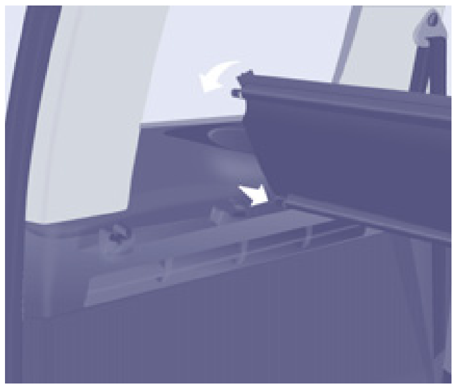


Dauernd ausgeschaltet



Diese werden bei eingeschalteter Zündung manuell über einen Schalter betätigt.







GEPÄCKRAUMABDECKUNG (5 SITZE)

Mit dieser starren Ablage kann der Kofferrauminhalt verdeckt werden.

Zusammenklappen

Klappen Sie vom Kofferraum aus eine Hälfte der Ablage um, indem Sie sie durch Anheben aus der Rastkerbe **C** lösen.

Ausbauen

Klappen Sie die Ablage zusammen.

Ziehen Sie die Ablage zu sich heran, um sie aus den Rastkerben **A** und **B** zu lösen.

Heben Sie die komplette Ablage heraus.

Einbauen

Legen Sie die Gepäckraumabdeckung vor **A** und **B** ab.

Schieben Sie sie nach vorn, um die Haltestifte in die Rastkerben einzuführen.

Klappen Sie die Abdeckung auf und setzen Sie sie in die Rastkerben **C** ein.

Verstauen (je nach Modellversion)

An der Lehne der Rücksitze befindet sich eine Aufnahme für die zusammengeklappte Gepäckraumabdeckung.

Schieben Sie die Abdeckung senkrecht zwischen den seitlichen Führungen in halber Höhe der Rückenlehnen ein.

Setzen Sie dabei zuerst das Gelenk mit den beweglichen Klappteilen nach oben ein.

Die starre Gepäckraumabdeckung kann als Ablage verwendet werden. Legen Sie jedoch aus Sicherheitsgründen keine Gegenstände darauf ab, die bei einer Notbremsung oder bei einem Heckaufprall zu einer Gefahr für die Insassen werden könnten.



12-Volt-Steckdose (max. 120 W)

Es empfiehlt sich, die Steckdose nicht übermäßig zu nutzen, um die Batterie nicht zu entladen.



Zurrösen

Verwenden Sie diese Ösen zum Fixieren Ihrer Ladung auf dem Boden.



Schutznetz

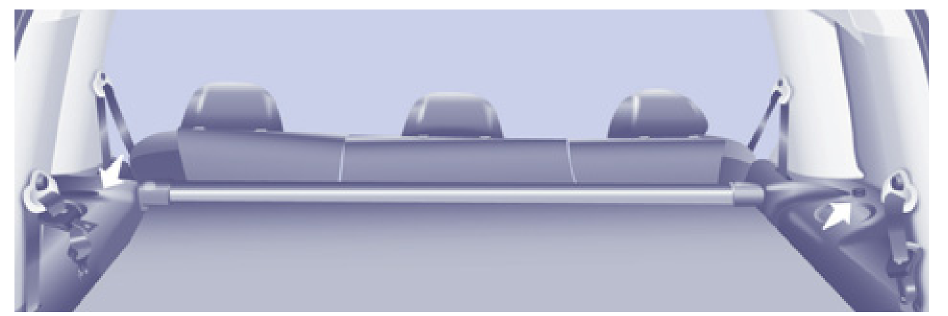
Öffnen Sie die Abdeckung in der Halterung des Hakens.

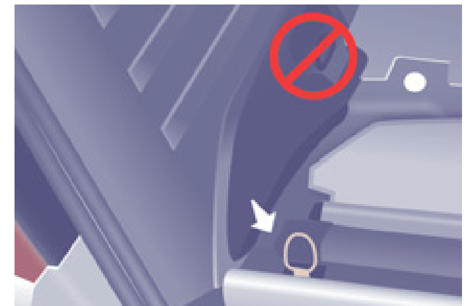
Befestigen Sie den oberen Teil des Netzes in den Einkerbungen, indem Sie die Stange zuvor um eine Vierteldrehung bewegen.

Vergewissern Sie sich, dass das Stangenende korrekt im Metallteil der zugehörigen Aufnahme sitzt.

Befestigen Sie die Gurtbänder an den dafür vorgesehenen Stellen auf dem Boden.

Spannen Sie das Netz mit Hilfe der Gurtbänder.





AUSSTATTUNG HINTEN (7 SITZE)

Becherhalter

In Bechern oder anderen Trinkgefäßen transportierte Flüssigkeiten, die leicht verschüttet werden können, stellen ein Risiko dar.

Seien Sie deshalb vorsichtig mit offenen Behältern, die Flüssigkeiten enthalten.

12 Volt-Steckdose (max. 120 W)

Sie sollte nicht übermäßig genutzt werden, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Befestigungsösen

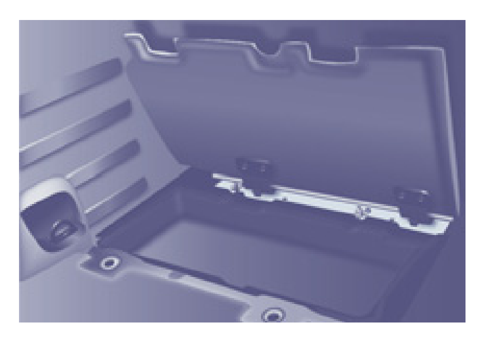
Nutzen Sie die Verzurrösen am Boden, um Ihr Gepäck zu sichern.

Die Verankerungen der Sicherheitsgurte sollten nicht zu diesem Zweck verwendet werden.

Es empfiehlt sich, die Ladung mit Hilfe der vorhandenen Befestigungsösen auf dem Boden fest zu fixieren.









Sicherheitsgurte

Vergewissern Sie sich, dass der mittlere Gurt korrekt in seine Aussparung am Dachhimmel zurückrollt.

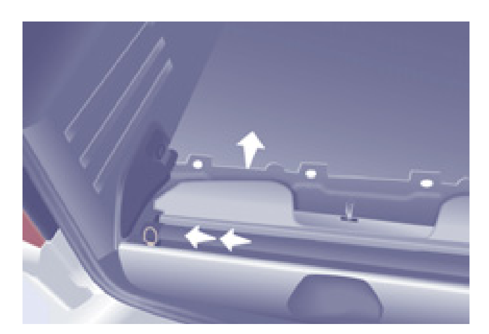
Vermeiden Sie ein Klappern der Gurtschlösser der 3. Sitzreihe, indem Sie die Gurte so nah wie möglich an die Befestigungen im Dachhimmel hochfahren.

Die Befestigungsringe der Gurtschlösser auf beiden Seiten des Kofferraums dienen nicht der Befestigung von Gepäck.

Klappe de Staufachs

Heben Sie die entsprechende Klappe an.

Die Öffnung an der Kofferraumladekante ist für die Aufnahme der Gurtwickelrolle einschließlich Gepäckraumabdeckung vorgesehen.



GEPÄCKRAUMABDECKUNG

Diese spezielle Kofferraumabdeckung ist dreiteilig, ähnlich einem Rollo mit Aufrollvorrichtung. Achten Sie darauf, keine schweren Gegenstände auf der ausgerollten Gepäckablage abzulegen.

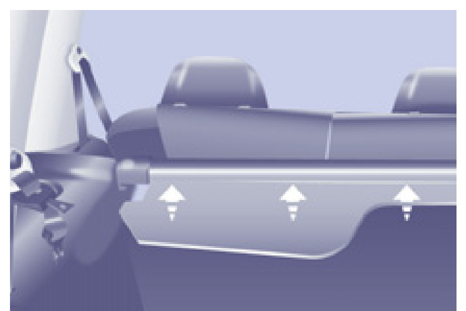
Einbauen

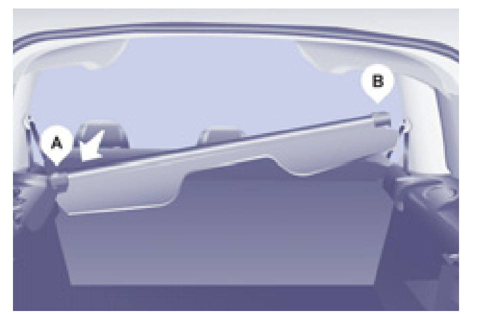
Bringen Sie die Sitze der Reihe 3 in Klapp-Position.

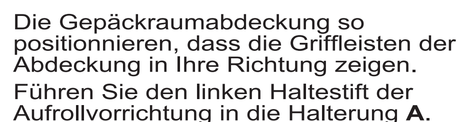
Die Klappe des Staufachs in Höhe der Kofferraumladekante anheben.

Fassen Sie die Aufrollvorrichtung in der Mitte an und drücken Sie sie gegen die linke Säule.

Heben Sie die komplette Ablage an.

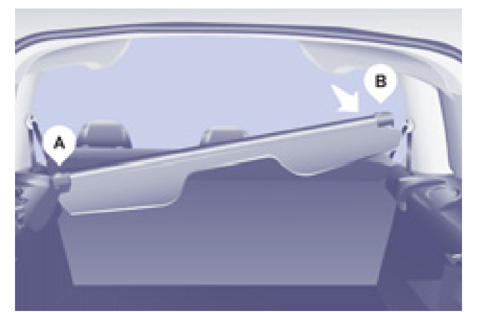






Die Gepäckraumabdeckung so positionnieren, dass die Griffleisten der Abdeckung in Ihre Richtung zeigen.

Führen Sie den linken Haltestift der Aufrollvorrichtung in die Halterung **A**.





Drücken Sie den rechten Haltestift und stellen Sie diesen dann gegenüber der Halterung **B** auf.

Loslassen bis die Spannrolle in Ihrer Halterung einrastet.

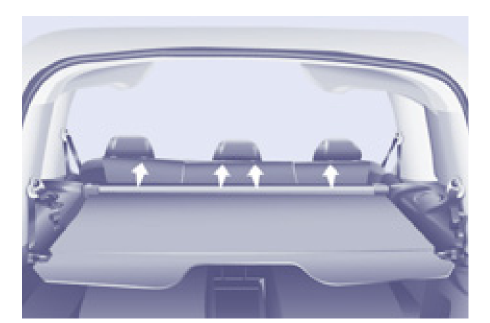
Rollen Sie die Aufrollvorrichtung bis zu den hinteren seitlichen Kofferraumstreben aus.

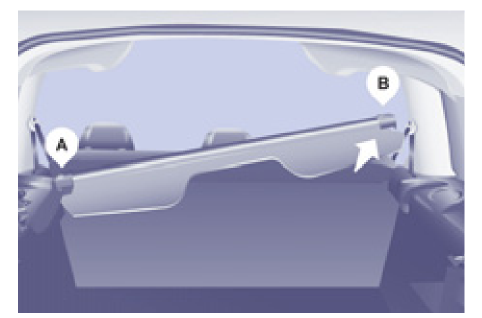
Führen Sie die Enden in die hinteren Kerben, um die Gepäckraumabdeckung in Spannung zu halten.



Die Aufrollvorrichtung besteht aus drei Klappen, mit denen sich der Kofferraum verdunkeln lässt, wobei sich die Sitzplätze der Reihe 2 dabei sowohl in der Standard-Position, als auch in der Komfort-Position befinden können.

Jede Klappe verfügt über zwei Klemmen, die jeweils in die Füße der Kopfstützen eingehängt werden.







Ausbauen

Ziehen Sie die Abdeckung vom Kofferraum aus zu sich heran, um sie von den seitlichen Streben zu lösen.

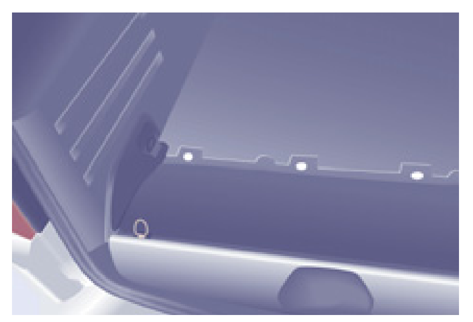
Führen Sie die Abdeckung mit der Hand zurück.

Ziehen Sie die Klemmen der drei Klappen jeweils von den Füßen der Kopfstützen der Reihe 2 ab.

Drücken Sie die Aufrollvorrichtung nach links, um die Abdeckung von der Halterung **B** abzuziehen.

Heben Sie die Abdeckung an und drehen Sie sie nach vorne.





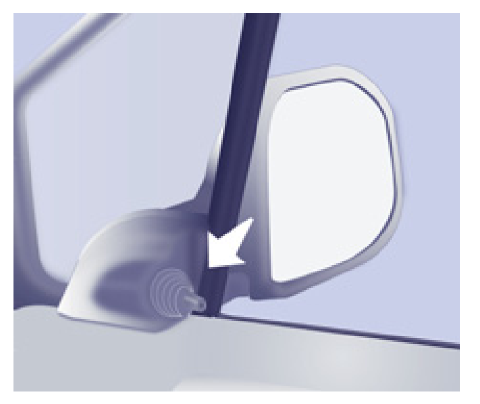
Verstauen

Verstauen Sie die Abdeckung in der Vertiefung in Höhe der Kofferraumladekante, die beiden hinteren Griffleisten sind nach oben gerichtet.

Drücken Sie die Abdeckung zunächst nach links.

Lassen Sie sie wieder los.

Ordnen Sie die beiden Klappen an und schließen Sie die Klappe wieder.







AUSSENSPIEGEL

Außenspiegel mit Handbedienung

Verstellen Sie den Spiegel mit dem Einstellhebel in vier Richtungen.

Beim Parken können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.

Sie verfügen nicht über eine automatische Heizfunktion.

Außenspiegel mit elektrischer Bedienung

- Stellen Sie den Schalter nach rechts oder nach links, um den entsprechenden Spiegel anzuwählen.
- Bringen Sie den Spiegel durch Verstellen des Schalters in vier Richtungen in die gewünschte Stellung.
- Stellen Sie den Schalter wieder in die Mitte.

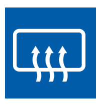
Elektrisches An- und Ausklappen

Die Außenspiegel können bei abgestelltem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung elektrisch vom Innenraum an- bzw. ausgeklappt werden.

- Stellen Sie den Schalter in die Mitte.
- Drehen Sie den Schalter nach unten.

Beheizbare Außenspiegel

Die Außenspiegel mit elektrischer Bedienung können beheizt werden.



Drücken Sie den Schalter für die beheizbare Heckscheibe.

Manuelles Klappen

Wenn das Außenspiegelgehäuse sich nicht mehr in seiner ursprünglichen Position befindet, richten Sie es bei stehendem Fahrzeug von Hand aus oder verwenden Sie hierzu den Schalter für den elektrischen Klappvorgang.







Von Hand verstellbarer Innenspiegel

Der Innenspiegel hat zwei Einstellpositionen:

- Tag (normal),
- Nacht (abgeblendet).

Zum Umstellen von der einen auf die andere Position Hebel am unteren Rand des Spiegels drücken oder ziehen.

Fenster für Maut-/Parkkarten

An der wärmeisolierenden Windschutzscheibe befinden sich beiderseits der Befestigung des Innenspiegels zwei nicht-reflektierende Zonen zum Anbringen von Maut- und/ oder Parkkarten.

KINDERÜBERWACHUNGSSPIEGEL

Mit diesem über dem Innenspiegel angebrachten Spiegel können Fahrer oder Beifahrer alle hinteren Plätze beobachten.

Der auf ein Kugelgelenk montierte Spiegel wird einfach von Hand verstellt und gewährt einen ungehinderten Blick auf den hinteren Fahrgastraum.

Er kann auch für eine bessere Sicht beim Rangieren oder bei Überholmanövern eingestellt werden.

HINTERE SEITENSCHEIBEN

Zum Ausstellen der hinteren Seitenfenster Hebel umlegen und bis zum Anschlag drücken, um die offenen Fenster zu arretieren.



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

1. Schalter für Fensterheber auf der Fahrerseite

2. Schalter für Fensterheber auf der Beifahrerseite

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

Manuell

Drücken oder ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch

Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

Die elektrischen Fensterheber werden inaktiviert:

- ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung,
- nach dem Öffnen einer der Vordertüren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Einklemmschutz

Das Fenster stoppt beim Hochfahren und fährt wieder ein Stück herunter, wenn es auf ein Hindernis trifft.

Reinitialisierung

Nach einem Wiederanschließen der Batterie oder im Falle einer Funktionsstörung müssen Sie die Einklemmschutzfunktion reinitialisieren.

Fahren Sie das Fenster ganz herunter und dann wieder nach oben. Mit jedem Schalterdruck fährt es in Schritten von einigen Zentimetern nach oben. Setzen Sie dies so lange fort, bis das Fenster ganz geschlossen ist.

Halten Sie den Schalter noch für mindestens eine Sekunde gedrückt, nachdem das Fenster seine geschlossene Position erreicht hat.

Während dieser Aktionen ist der Einklemmschutz deaktiviert.

Was Sie beachten sollten

Wenn das Fenster beim Betätigen des Fensterhebers klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert.

Er muss sich ferner vergewissern, dass die Fensterheber vom Beifahrer oder anderen Insassen richtig bedient werden.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

Nach mehrmals aufeinander folgenden Schließ-/Öffnungsbetätigungen der elektrischen Fensterheber wird eine Schutzfunktion ausgelöst, die lediglich das Schließen des Fensters zulässt. Nach dem Schließvorgang müssen Sie etwa 40 Minuten warten; anschließend ist der Fensterheberschalter wieder funktionsfähig.



FAHRSICHERHEIT

WARNBLINKER

Durch Druck auf diese Taste werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Machen Sie von den Warnblinkern nur bei Gefahr, bei einem Nothalt oder in außergewöhnlichen Situationen Gebrauch.

Einschaltautomatik für Warnblinker

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Stärke der Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

Sie können Sie durch Druck auf den Schalter ausschalten.

HUPE

Auf die Mitte des Lenkrads drücken.



FESTSTELLBREMSE

Bremse anziehen

Ziehen Sie die Feststellbremse, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Prüfen Sie, ob die Bremse richtig angezogen ist, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.



Wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist, wird dies durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bordstein ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Es ist unnötig, nach dem Parken des Fahrzeugs einen Gang einzulegen, vor allem im beladenen Zustand.

Bremse lösen

Ziehen Sie am Griff und drücken Sie auf den Knopf, um die Feststellbremse herunter zu klappen.





EINPARKHILFE HINTEN

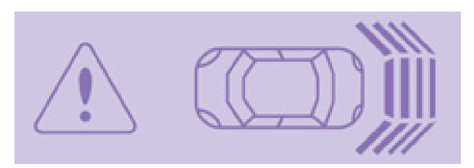
Die akustische und/oder grafische Einparkhilfe hinten besteht aus vier in der hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren. Diese erkennen jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke), das sich hinter dem rangierenden Fahrzeug befindet.

Bestimmte Gegenstände, die bei Beginn des Einparkens erfasst werden, werden gegebenenfalls am Ende des Einparkvorgangs nicht mehr erfasst, wenn sie sich im toten Winkel zwischen und unter den Sensoren befinden. Beispiele: Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder Bürgersteig-Poller.

Rückwärtsgang einlegen

Ein akustisches Signal bestätigt die Aktivierung des Systems durch das Einlegen des Rückwärtsgangs.

Der Abstand wird durch ein akustisches Warnsignal angegeben, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert. Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als ca. dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über.



Anzeige auf dem Bildschirm

Einparkhilfe ausschalten

Schalten Sie in den Leerlauf.



Aktivierung/Neutralisierung



Sie können das System durch Drücken dieser Taste aktivieren oder neutralisieren.

Die Aktivierung und Neutralisierung des Systems werden beim Anhalten des Fahrzeugs gespeichert.

Anomalie

Im Falle einer Anomalie wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs die Leuchtdiode der Taste aktiviert, begleitet von einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Was Sie beachten sollten

Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder im Winter, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.

Das System wird automatisch inaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger angebaut wird (Fahrzeug mit von CITROËN empfohlener Anhängekupplung/Fahrradträger).

Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer keinesfalls von seiner Aufmerksamkeitspflicht und seiner Verantwortung.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS - EBV)

ABS und EBV (elektronischer Bremskraftverteiler) sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, insbesondere auf schadhafter oder rutschiger Fahrbahn.

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder, der EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Was Sie beachten sollten

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen. Der Bremsweg lässt sich damit nicht verkürzen.

Auf sehr rutschiger Fahrbahn (Glatteis, Öl, usw.) kann das ABS den Bremsweg verlängern. Treten Sie bei einer Notbremsung das Bremspedal voll durch, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern. So können Sie auch auf rutschiger Fahrbahn das Fahrzeug weiter lenken und ein Hindernis umfahren.

Im normalen Betrieb kann sich das ABS durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder von CITROËN empfohlen sind.



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist auf eine Störung im Antiblockiersystem hin, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die Bremskontroll- und STOP-Leuchte gekoppelten Warnleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt sofort an.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

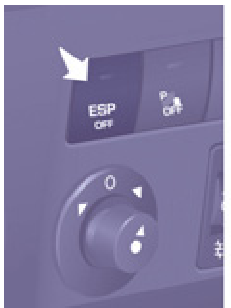
BREMSASSISTENT FÜR NOTBREMSUNGEN (BFN)

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen.

Treten Sie hierzu mit voller Kraft auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und ändert den Pedalwiderstand unter dem Fuß.

Um die Bremsunterstützung durch den Bremsassistenten zu verlängern, halten Sie das Bremspedal gedrückt.





ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG (ASR) UND ELEKTRONISCHES STABILITÄTSPROGRAMM (ESP)

Diese Systeme sind mit dem Antiblockiersystem verbunden und ergänzen es.

Die ASR dient dazu, die Antriebskraft optimal zu verteilen und zu verhindern, dass man beim Beschleunigen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Sie sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie beim Beschleunigen für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs.

Halten Sie beim ESP das Fahrzeug auf Kurs und versuchen Sie nicht gegenzusteuern.

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur wirkt das ESP automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug in die gewünschte Spur zu lenken.

Funktionskontrolle ASR und ESP



Die Leuchtdiode blinkt, wenn ASR oder ESP in Betrieb sind.

ASR/ESP inaktivieren

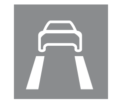
Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) zu inaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.



- Drücken Sie den Schalter oder drehen Sie das Rädchen auf die Position ESP OFF (je nach Version).
- Die Kontrollleuchte leuchtet auf: ASR und ESP arbeiten nicht mehr.

Sie schalten sich wieder ein:

- automatisch ab 50 km/h,



- manuell durch erneuten Druck auf den Schalter oder durch Drehen des Rädchens auf diese Position (je nach Version).

Funktionskontrolle



Bei einer Betriebsstörung der Systeme leuchtet die Kontrollleuchte auf, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm.

Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Die Leuchte kann auch aufleuchten, wenn die Reifen einen zu geringen Reifendruck aufweisen. Prüfen Sie den Druck jedes Reifens.

Was Sie beachten sollten

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) und Antriebsschlupfregelung (ASR) bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Das System funktioniert nur unter der Bedingung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.





"GRIP CONTROL"

Bei Schnee, Matsch und im Sand wird diese Antriebsregulierung durch einen Kompromiss zwischen Sicherheit, Bodenhaftung und Traktion erreicht, dies in Verbindung mit der Michelin® Latitude Tour HP M+S Bereifung.

Diese Antriebsregulierung ermöglicht die Fortbewegung in der meisten Fällen von schwacher Bodenhaftung.

Es muss ein ausreichender Druck auf das Gaspedal vorhanden sein, damit die verschiedenen Parameter durch die Motorleistung optimal gesteuert werden können.

Richtige Anwendung

Ihr Fahrzeug ist vor allem für das Befahren von asphaltierten Straßen ausgelegt. Sie können jedoch gelegentlich auch andere, weniger befahrbare Wege nutzen.

Nicht möglich sind Fahrten im offenen Gelände, insbesondere wenn Ihr Fahrzeug stark beladen ist, z. B.:

- das Überqueren und Befahren von Gelände, bei dem der Unterboden beschädigt oder Teile (Kraftstoffleitung, Kraftstoffkühler, ...) insbesondere durch Hindernisse oder Steine abgerissen werden könnten,
- das Fahren in Gelände mit starken Steigungen und geringer Bodenhaftung,
- das Überqueren eines Wasserlaufs.



Dieser **ESP**-Modus ist auf einen geringen Schlupf abgestimmt, wie er auf der Straße bei gewöhnlichen Bodenhaftungsbedingungen auftritt.

Nach jedem Ausschalten der Zündung kehrt das System automatisch in den ESP-Modus zurück.



Der Modus **ESP OFF** ist lediglich für besondere Bedingungen beim Starten oder bei niedriger Geschwindigkeit geeignet.

Über 50 km/h kehrt das System automatisch in den ESP-Modus zurück.



Dieser **Schnee**-Modus ermöglicht die Anpassung an die Bodenhaftungsbedingungen für jedes einzelne der beiden Vorderräder beim Starten.

Das System verringert beim Anfahren den Schlupf und sorgt damit je nach Bodenhaftung für eine optimale Beschleunigung.



Dieser **Gelände**-Modus (für Schlamm, nasses Gras, ...) lässt beim Anfahren für das Rad mit weniger Bodenhaftung viel Schlupf zu, damit das Rad den Schlamm entfernt und wieder Grip bekommen kann. Parallel dazu wird das Rad mit mehr Bodenhaftung so gesteuert, dass möglichst viel Drehmoment übertragen wird.

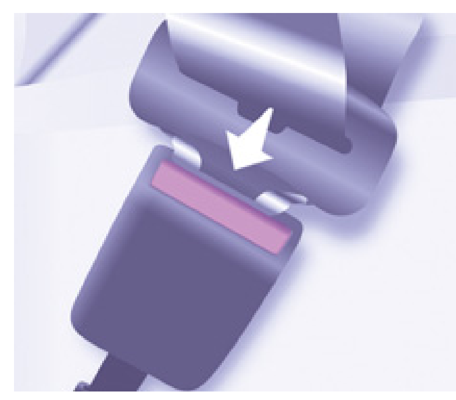
Das System verringert beim Anfahren den Schlupf und passt sich damit optimal an die Bedürfnisse des Fahrers an.



Dieser **Sand**-Modus lässt simultan für beide Antriebsräder wenig Schlupf zu, damit sich das Fahrzeug fortbewegt und nicht stecken bleibt.

Verwenden Sie keinen anderen Modus bei Sand, damit das Fahrzeug nicht stecken bleibt.





SICHERHEITSGURTE

Höhenverstellung

Drücken Sie das Gleitstück mit der Gurtumlenkung an der Fahrer- und Beifahrerseite (beim Einzelsitz) zusammen und verschieben Sie es.

Gurt anlegen

Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie den Riegel ins Gurtschloss.

Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

Drücken Sie den roten Knopf.

Warnleuchte für nicht angelegten Gurt auf der Fahrerseite



Beim Starten des Fahrzeugs leuchtet diese Warnleuchte auf, wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

Was Sie beachten sollten

Der Fahrer muss sich vor Beginn der Fahrt vergewissern, dass alle Insassen die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird.

Benutzen Sie kein Zubehör (Wäsche- oder andere Klammern, Sicherheitsnadeln, ...), wodurch die Gurte Spiel haben könnten.

Vergewissern Sie sich nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nach dem Umklappen oder Versetzen eines Rücksitzes oder einer Rückbank richtig eingezogen ist und das Gurtschloss frei liegt, um den Gurt schließen zu können.

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Es strafft unverzüglich die Gurte, so dass diese eng am Körper der Insassen anliegen.

Die Auslösung der Gurtstraffer ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone.

Die Gurtkraftbegrenzer verringern den Druck der Gurte auf den Körper der Insassen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind mit Einschalten der Zündung aktiv.

Die Gurtaufroller sind für den Fall einer Kollision, einer Notbremsung oder eines Dachaufpralls mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet.

Sie können den Gurt lösen, indem Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss drücken. Führen Sie den Gurt beim Aufrollen mit der Hand.

Die Airbag-Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- nur eine einzige erwachsene Person damit angeschnallt ist,
- er nicht verdreht ist; überprüfen Sie dies, indem Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung anziehen,
- er so fest wie möglich am Körper anliegt.

Der obere Teil des Gurtes (Schultergurt) muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

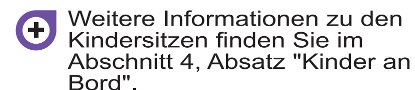
Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Wenn die Sitze mit Armlehnen ausgerüstet sind, muss der Beckengurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung des Gurtes durch ein kurzes, kräftiges Ziehen.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:

- Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Personen unter 12 Jahren oder unter 1,50 m Körpergröße,
- Transportieren Sie Kinder niemals auf dem Schoß, auch nicht mit angelegtem Sicherheitsgurt.



Weitere Informationen zu den Kindersitzen finden Sie im Abschnitt 4, Absatz "Kinder an Bord".

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff an den Sicherheitsgurten von der Überprüfung bis hin zur Wartung und Ausrüstung von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes vorgenommen werden, das die Garantie dafür übernimmt.

Lassen Sie die Gurte in regelmäßigen Abständen (auch nach einem unbedeutenderen Aufprall) durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen: Sie dürfen keine Verschleiß- und Schnittspuren aufweisen, nicht ausgefranst sein und weder umgearbeitet noch geändert worden sein.



Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Sicherheitsgurte auf den vorderen Plätzen

Die vorderen Sitzplätze sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Sicherheitsgurte auf den hinteren Plätzen (5 Sitze)

Die Rücksitze verfügen über Dreipunktgurte mit Aufrollvorrichtung.



Sicherheitsgurte auf den hinteren Plätzen (7 Sitze)

Reihe 2

Die drei Sitze sind mit Gurten ausgerüstet, von denen jeder über eine Dreipunktverankerung und eine Aufrollvorrichtung verfügt.

Achten Sie beim Herunterklappen der seitlichen Sitze oder der Rückenlehnen in die "Tisch"-Position darauf, dass die Schlaufe des mittleren Sicherheitsgurtes nicht eingeklemmt wird.

Achten Sie bei Eingriffen an den seitlichen Sitzen (Einbauen/Ausbauen) oder beim Zusteigen in die 3. Sitzreihe darauf, dass der mittlere Gurt nicht einhakt.

Vergewissern Sie sich, dass der mittlere Gurt korrekt in seine Aussparung am Dachhimmel zurückrollt.





Reihe 3

Die beiden Sitze sind mit Sicherheitsgurten ausgestattet, von denen jeder über eine Dreipunktverankerung und eine Aufrollvorrichtung verfügt.

Die Sicherheitsgurte nicht an den mit einem roten Kreuz auf dem Etikett markierten Verzurrösen befestigen.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß an den vorgesehenen Haken befestigt werden.





Ungenutzte Sicherheitsgurte der Reihe 3 können verstaut werden, um Laderaum freizugeben und die Verwendung der Gepäckraumablage zu erleichtern.

Hängen Sie den Karabinerhaken an der vorgesehenen Stelle über der Verkleidung der C-Säule ein.



AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

Bei einem Aufprall registrieren die elektronischen Sensoren die frontale und seitliche Kollisionen in den Aufprallerfassunngsbereichen:

- Bei einem heftigen Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass diese den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie beim Aussteigen hindern.
- Bei einem nicht sehr heftigen Aufprall, einem Aufprall von hinten und beim Überschlagen des Fahrzeugs unter bestimmten Bedingungen werden die Airbags nicht ausgelöst. In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

Die Stärke eines Aufpralls hängt von der Art des Hindernisses und der Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Aufpralls ab.

Die Airbags funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

Dieses System funktioniert nur einmal. Bei einem zweiten Aufprall (beim gleichen oder einem anderen Unfall) funktioniert der Airbag nicht.

Die Auslösung des oder der Airbags ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone.

Dieser Rauch ist nicht schädlich, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen auslösen.

Das Explosionsgeräusch kann kurzzeitig zu einer leichten Gehörbeeinträchtigung führen.



Beim Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung muss der Beifahrerairbag unbedingt inaktiviert werden. Abschnitt 4, Absatz "Kinder an Bord".

Was Sie beachten sollten

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von Fachkräften des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden.

Auf den Airbag Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.
Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur empfohlene Schutzbezüge über die Sitze, da bei diesen nicht die Gefahr besteht, dass sie das Entfalten der Seitenairbags behindern. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Achten Sie darauf, dass der Beifahrer die Füße nicht auf das Armaturenbrett legt. Er könnte beim Entfalten des Airbags schwere Verletzungen davontragen.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.



Seitenairbags

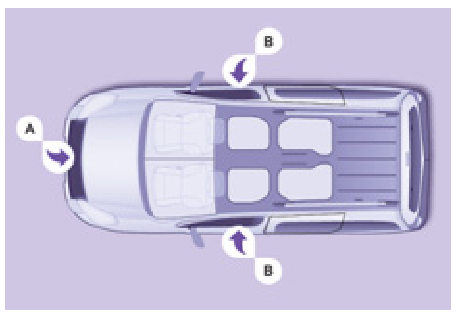
Das System bietet bei einem starken seitlichen Aufprall dem Fahrer und Beifahrer Schutz und vermindert die Verletzungsgefahr im Brustbereich.

Jeder Seitenairbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags auf einer Seite ausgelöst.

Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und der jeweiligen Türinnenblech.



Aufprallerfassungssbereiche

A. Frontalaufprallbereich

B. Seitenaufprallbereich



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder bei einem Überschlag wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Kopfairbags

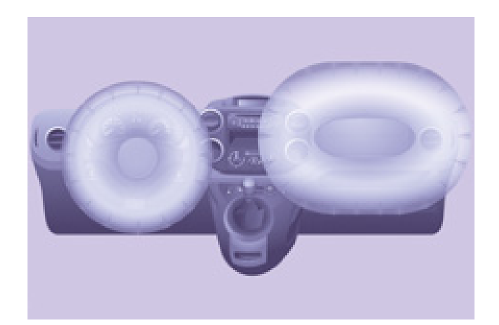
Das System bietet bei einem starken seitlichen Aufprall dem Fahrer und den Insassen (außer auf dem Mittelsitz der 2. Reihe) Schutz und begrenzt die Kopfverletzungsgefahr.

Jeder Kopfairbag ist in die Streben und das Oberteil des Fahrgastraums eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.

Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen im Fahrzeug und den Seitenscheiben.



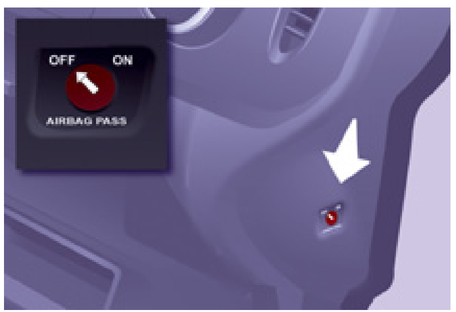
Frontairbags

Der Fahrerairbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrerairbag im Armaturenbrett.

Aktivierung

Sie werden gleichzeitig ausgelöst, außer wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist, und zwar bei einem heftigen Aufprall im gesamten Aufprallbereich **A** oder einem Teil desselben in Richtung der Fahrzeuglängsachse auf horizontaler Ebene und von vorn nach hinten.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen den Insassen auf den Vordersitzen und dem Armaturenbrett, um deren Schleuderbewegung nach vorn aufzufangen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden:

- Stecken Sie den Zündschlüssel **bei ausgeschalteter Zündung** in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags,
- drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ziehen Sie ihn dann aus dieser Position ab.



Die Airbag-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet, solange der Airbag deaktiviert ist.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, müssen Sie den Beifahrerairbag grundsätzlich deaktivieren, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Reaktivierung

In Position **"OFF"** wird der Beifahrerairbag bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

Sobald Sie den Kindersitz wieder entfernen, drehen Sie den Airbagschalter auf **"ON"**, um den Airbag wieder zu aktivieren und so die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Funktionsstörung Frontairbag



Wenn diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



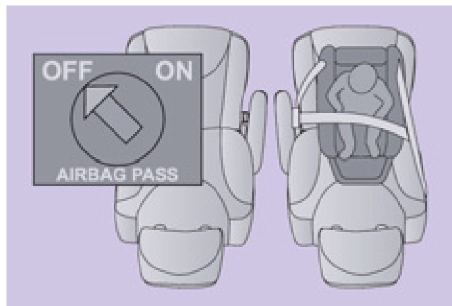
Bei Dauerleuchten der beiden Airbag-Kontrollleuchten bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung einbauen. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m müssen in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.
- Kinder dürfen nicht auf dem Schoß transportiert werden.



KINDERSITZ VORN

Entgegen der Fahrtrichtung

Empfohlen für Rücksitze, bis zu einem Alter von 2 Jahren.

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich inaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

In Fahrtrichtung

Empfohlen für Rücksitze, ab einem Alter von 2 Jahren.

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.



Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land verschieden. Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Erkundigen Sie sich bitte nach den in Ihrem Land zugelassenen Sitzen. Isofix-Halterungen, Rücksitze, Beifahrerairbag und Inaktivierung des Beifahrerairbags hängen von der angebotenen Version ab.



Abschnitt 4, Absatz "Airbags".

Der Einbau von Kindersitzen und das Inaktivieren des Beifahrerairbags erfolgt bei allen CITROËN-Modellen auf die gleiche Weise.

Wenn der Beifahrerairbag nicht inaktiviert werden kann, ist der Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung auf den vorderen Sitzplätzen streng untersagt.



Beifahrerairbag OFF

Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.

Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.

Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.

VON CITROËN EMPFOHLENE KINDERSITZE

CITROËN bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an gelisteten Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt befestigen lassen**:

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	
	**L1** "RÖMER Baby-Safe Plus" wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 2 und 3: 15 bis 36 kg			
	**L3** "RECARO Start"		**L4** "KLIPPAN Optima " Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerhöhung benutzt.
	**L5** "RÖMER KIDFIX" Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird durch den Sicherheitsgurt zurückgehalten.		

L3: Entfernen Sie die Kopfstütze, um diesen Sitz in der zweiten Sitzreihe einzubauen.

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Platz/Plätze		Gewicht des Kindes und Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (a) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Reihe 1 (b)	Beifahrersitz	U	U	U	U
Reihe 2 (d) (5 und 7 Sitze)	Seitensitze	U	U	U	U
	Mittelsitz	U	U	U	U
Reihe 3 (c, d) (7 Sitze)		U	U	U	U

a: Klasse 0: Geburt bis 10 kg

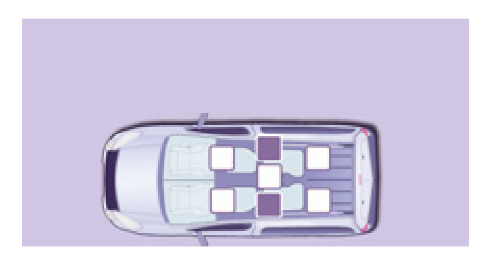
b: Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

c: Sind die Sitze der 3. Reihe besetzt, sollten Sie auf dem umklappbaren Sitz der 2. Reihe keinen Kindersitz installieren, um den reibungslosen Ein- und Ausstieg in die und aus der 3. Reihe zu gewährleisten.

d: Die Kopfstützen der Sitze in der 2. und 3. Reihe müssen entfernt werden damit der Kindersitz optimal anliegt.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung, der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

ISOFIX-HALTERUNGEN



Ihr Fahrzeug wurde nach den neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen zugelassen.

Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei vordere Ösen **A** und **B** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



Isofix-Sitz mit Stützfuß

ISOFIX-Kindersitze mit Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufsteht, dürfen nicht auf den hinteren Sitzplätzen mit Bodenfächern (im Fußraum) eingebaut werden.



- eine hintere Öse **C** auf der Rückseite der Fahrzeugsitzlehne zur Befestigung des oberen Gurts, der sogenannten TOP TETHER-Verankerung.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell auf den seitlichen Sitzen in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die ISOFIX-Kindersitze sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen vorn einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen Gurt oben, der an der hinteren Öse **C** befestigt wird.

Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse hinten und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENER ISOFIX-KINDERSITZ

RÖMER Duo Plus ISOFIX (Größenklasse**B1**)
Klasse 1: 9 bis 18 kg
 Einbau in Fahrtrichtung Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER, der an der oberen ISOFIX-Öse befestigt wird. Sitzschale in drei Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.

In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

		Gewicht des Kindes / Richtalter									
		unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**unter 10 kg (Klasse 0)** **unter 13 kg (Klasse 0+)** bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX		**Babyschale**		**"Rücken in Fahrtrichtung"**			**"Rücken in Fahrtrichtung"**		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX Größenklasse		**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
Reihe 2 (5 und 7* Sitze)	Seitensitze	**IL-SU**		**IL-SU**			**IL-SU**		**IUF, IL-SU**		
	Mittelsitz	**Platz ohne Isofixbefestigung**									
Reihe 3 (7 Sitze)	Sitze	**Platz ohne Isofixbefestigung**									

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der Kategorie Universal. ISOFIX-Kindersitze "in Fahrtrichtung", die mit einem Obergurt an der oberen Öse der ISOFIX-Plätze des Fahrzeugs befestigt werden.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes der Kategorie Halb Universal. ISOFIX-Kindersitze "in Fahrtrichtung".

* Bei dem Modell mit 7 Sitzen, müssen die **drei** Sitze der Reihe 2 beim Einbau der Kindersitze vorhanden sein.

EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Einbau einer Sitzerhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

KINDERSICHERUNG



Die Kindersicherung macht ein Öffnen der Seitentüren von innen unmöglich.

Manuell

Ein Schild zeigt Ihnen an, wo sich die Kindersicherung befindet.

- Öffnen Sie die Tür vollständig über den Druckpunkt hinaus.
- Legen Sie den Hebel an der hinteren Türkante um.

Elektrisch



Bei eingeschalteter Zündung auf diesen Knopf drücken. Die Diode leuchtet auf.

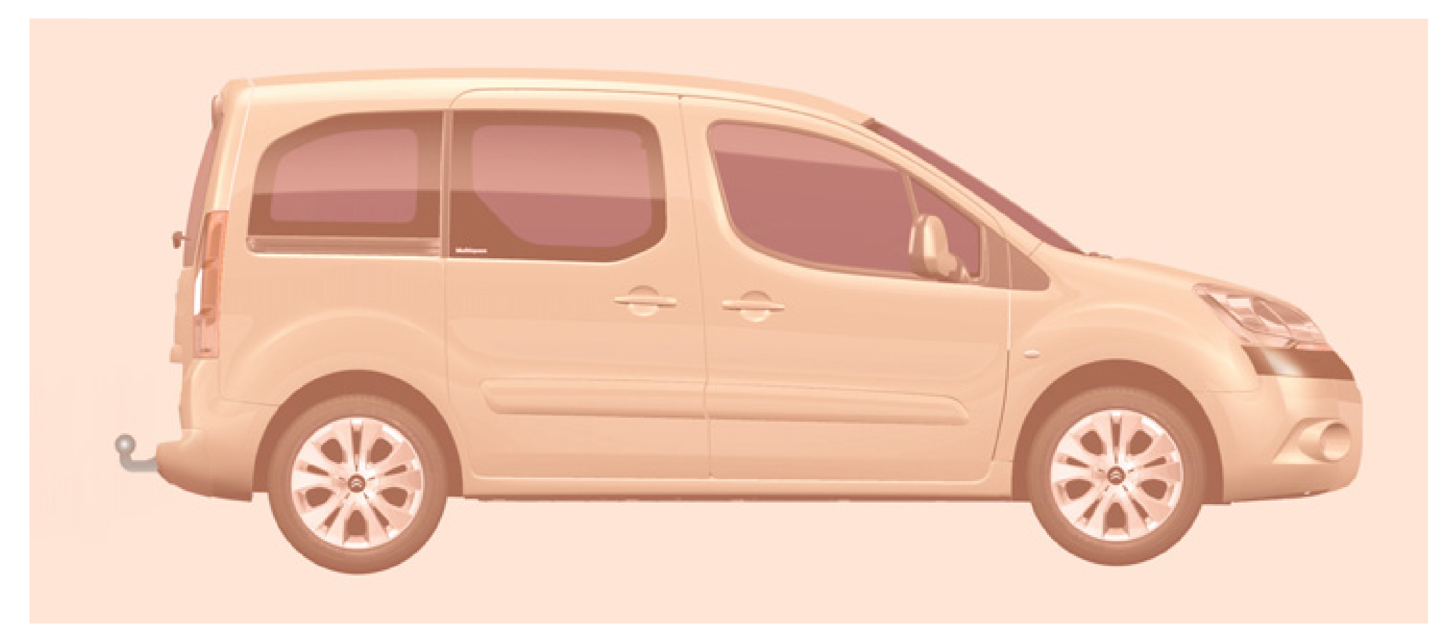
Achtung: Die Kindersicherung ist unabhängig von der Zentralverriegelung.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

Es empfiehlt sich, bei jedem Einschalten der Zündung zu prüfen, ob die Kindersicherung aktiviert ist.

Im Falle eines heftigen Aufpralls wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert.





ANHÄNGER, WOHNWAGEN, BOOTSANHÄNGER, ETC. ANKUPPELN

Die Gewichte im Einzelnen finden Sie in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, ...) oder im Abschnitt 8, Absatz "Gewichte".

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Das abgeschleppte Fahrzeug muss sich im Freilauf befinden: Gangschaltung im Leerlauf.

Verteilung der Lasten

Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

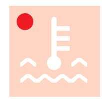
Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Legen Sie deshalb einen hohen Gang ein, um die Motordrehzahl zu verringern, und verlangsamen Sie das Tempo.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Was Sie beachten sollten

Bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast an einer starken Steigung bei hoher Temperatur) wird die Motorleistung automatisch begrenzt. In diesem Falle bringt die automatische Abschaltung der Klimaanlage dem Motor wieder mehr Leistung.



Beim Aufleuchten der Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur anhalten und den Motor so schnell wie möglich abstellen.



Abschnitt 6, Absatz "Füllstände"



Reifen

Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug (siehe Abschnitt 8, Absatz "Kenndaten") und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Deshalb stets mit mäßigem Tempo fahren, rechtzeitig zurückschalten und sanft abbremsen.

Seitenwind

Die Seitenwindempfindlichkeit ist größer, deshalb angepasst und mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.

ABS/ESP

ABS und ESP wirken nur auf das Fahrzeug, nicht auf den Anhänger oder Wohnwagen.

Einparkhilfe hinten

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, ist die Einparkhilfe unwirksam.

Zugbetrieb

Wir empfehlen Ihnen, Original-CITROËN-Anhängerkupplungen und -Verkabelungen zu benutzen, die schon bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden. Sie sollten die Vorrichtung vom CITROËN-Händlernetz montieren lassen.

Sollte die Montage nicht vom CITROËN-Händlernetz ausgeführt werden, muss der Einbau unbedingt unter Verwendung der elektrischen Vorbereitung am Fahrzeugheck sowie entsprechend den Empfehlungen des Herstellers erfolgen.

Ergänzend zu den oben aufgeführten allgemeinen Hinweisen machen wir Sie auf das Risiko des Einbaus von Anhängerkupplungen oder elektrischen Zubehörteilen aufmerksam, die nicht von Automobiles CITROËN empfohlen werden. Der Einbau solcher Produkte kann eine Fehlfunktion des Elektroniksystems Ihres Fahrzeugs nach sich ziehen. Bitte erkundigen Sie sich zuvor beim Hersteller.

SONSTIGES ZUBEHÖR

Diese Zubehörteile, die auf Zuverlässigkeit und Sicherheit getestet und zugelassen wurden, sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet. Ein umfangreiches Sortiment mit empfohlenem Zubehör und Originalteilen ist erhältlich.

Eine weitere Produktpalette für die Bereiche Komfort, Freizeit und Pflege steht ebenfalls zur Verfügung:

Alarmanlage, Diebstahlgravur, Verbandskasten, Sicherheitsweste, Einparkhilfe vorn und hinten, Warndreieck, Diebstahlschutzmutter für Aluminiumfelgen, ...

Airbagtaugliche Vordersitzbezüge, Sitzbank, Gummimatten, Teppichmatten, Schneeketten, Jalousien, Fahrradträger für Heckklappe, ...

Um die Pedale ungehindert betätigen zu können:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatten und die zugehörigen Befestigungen korrekt ausgerichtet sind,
- legen Sie keinesfalls mehrere Fußmatten übereinander.

Autoradio, Freisprecheinrichtung, Lautsprecher, CD-Wechsler, Navigationssystem, USB Box, Multimedia-Set, ...

Bei allen Audio- und Telematikgeräten, die angeboten werden, sind beim Einbau eines Geräts aus dieser Produktgruppe die Besonderheiten des Geräts und die Kompatibilität mit den Leistungsmerkmalen der Serienfahrzeugausstattung zu berücksichtigen. Informieren Sie sich zuvor bei einem Vertreter CITROËN-des Händlernetzes.

Maximallast der Dachträger

- Querträger auf Längsträgern: 75 kg (diese Träger sind nicht mit dem Modutop-Dach kombinierbar)

Einbau von Funksendern

Vor dem nachträglichen Einbau eines Funksenders mit Außenantenne an Ihrem Fahrzeug empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes zu wenden.

Der CITROËN-Vertragshändler kann Sie über die Eigenschaften der Funksender informieren (Frequenzband, maximale Sendeleistung, Antennenposition, spezielle Einbauvoraussetzungen), die gemäß der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen (2004/104/EG) eingebaut werden können.

Schmutzfänger vorne, Schmutzfänger hinten, Leichtmetallräder 15/17 Zoll, Radkastenverkleidung, Lederlenkrad, ...

Scheibenwaschflüssigkeit, Reinigungs- und Wartungsmittel für innen und außen, Ersatzglühlampen, ...

Der Einbau eines nicht von Automobiles CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen.
Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter des Händlernetzes zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

Je nach Vertriebsland ist das Mitführen von Sicherheitswesten, Warndreiecken und Ersatzglühlampen im Fahrzeug Pflicht.

Telematikmodul "Active Fleet Data"

Das Telematikmodul wird direkt an die Zentraleinheit des Fahrzeugs angeschlossen (Multiplex-Netz: Full CAN) und ermöglicht im Rahmen eines Rundum-Servicedienstes das Senden folgender Informationen in Echtzeit:

- Zahl der zurückgelegten Kilometer,
- Zahl der Kilometer bis zur nächsten Durchsicht,
- Warnmeldungen und Störungen (Ölstand, Kühlflüssigkeitsstand, Öltemperatur, Kühlflüssigkeitstemperatur usw.).

Verantwortliche von Fahrzeugflotten können so Betreuung und Verwaltung Ihrer Dienstfahrzeuge optimieren.

Wenden Sie sich je nach Vertriebsland für weitere Informationen an das CITROËN-Händlernetz.

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.





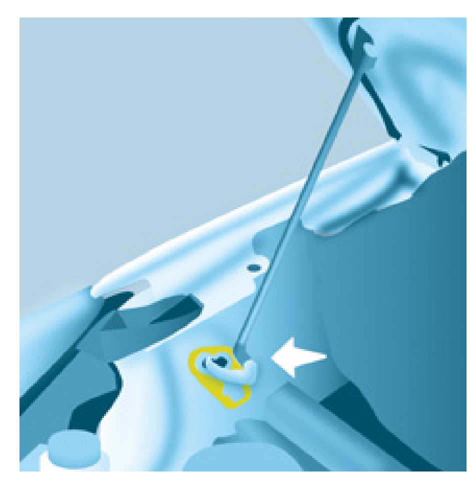


CITROËN bevorzugt TOTAL









ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

Innen

Ziehen Sie den Hebel unter dem Armaturenbrett an, um die Motorhaube zu entriegeln.

Außen

Heben Sie die Motorhaube etwas an und schieben Sie Ihre flache Hand mit der Handfläche nach unten dazwischen, um den Zugang zum Hebel zu erleichtern.

Drücken Sie mit dieser Hand den Hebel nach links und öffnen Sie die Motorhaube.

Haubenstütze

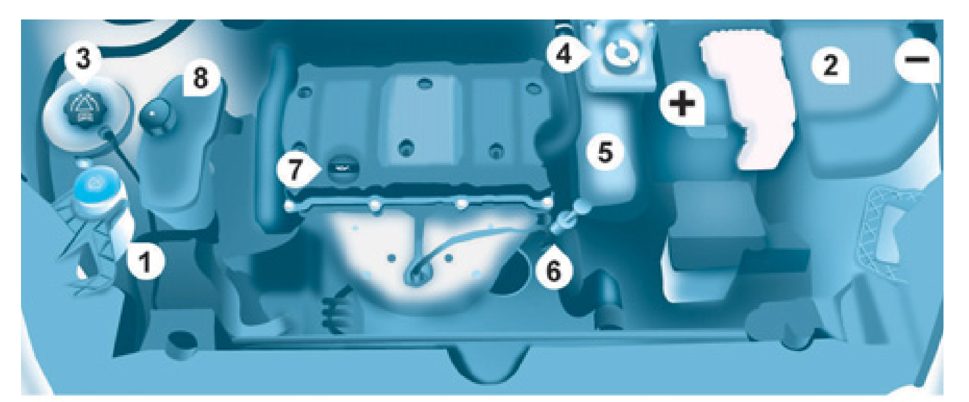
Befestigen Sie die Haubenstütze in der entsprechenden Aufnahme, die durch einen Aufkleber auf der linken Seite des Fahrzeugs gekennzeichnet ist, um die Motorhaube offen zu halten.

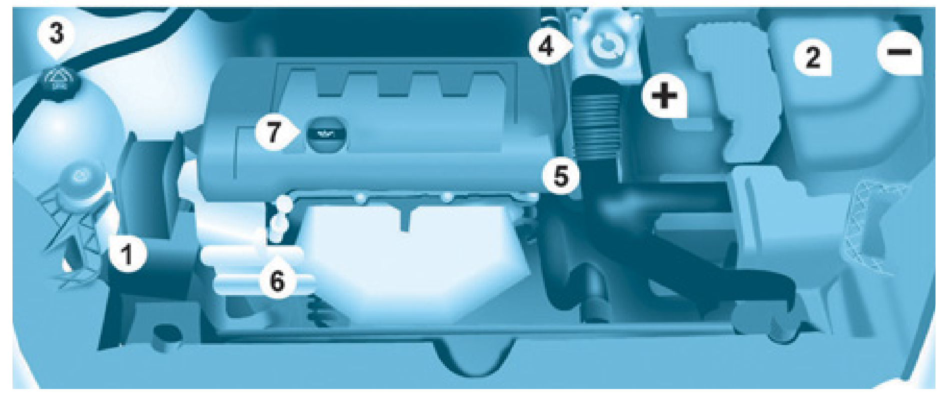
Rasten Sie die Haubenstütze vor dem Schließen der Motorhaube vorsichtig in der zugehörigen Klemme ein.

Schließen

Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen. Überprüfen Sie, ob sie richtig eingerastet ist.

Öffnen Sie Motorhaube möglichst nicht bei starkem Wind.





BENZINMOTOR

Seien Sie bei Arbeiten im Motorraum bitte vorsichtig.

1. Behälter für Frontscheibenwaschanlage
2. Sicherungskasten
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung)
5. Luftfilter
6. Ölmessstab
7. Motoröl-Einfüllöffnung
8. Behälter für Servolenkungsflüssigkeit



Batterieanschlüsse:

+ Positiver Metallpunkt
- Negativer Metallpunkt (Masse)

DIESELMOTOR

Seien Sie bei Arbeiten im Motorraum bitte vorsichtig.

1. Behälter für Frontscheibenwaschanlage
2. Sicherungskasten
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung)
5. Luftfilter
6. Ölmessstab
7. Motoröl-Einfüllöffnung
8. Behälter für Servolenkungsflüssigkeit
9. Entlüftungspumpe



Batterieanschlüsse:

+ Positiver Metallpunkt
- Negativer Metallpunkt (Masse)

FÜLLSTÄNDE

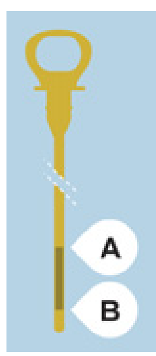
Diese Kontrollen gehören zur gängigen Pflege und Unterhaltung Ihres Fahrzeugs und dienen der Erhaltung seines guten Betriebszustands. Informieren Sie sich über die diesbezüglich geltenden Vorschriften im CITROËN-Händlernetz oder im Wartungsheft, das sich in der Mappe mit den Borddokumenten befindet.

Wenn Sie die Motorabdeckung entfernen/wieder einbauen müssen, gehen Sie vorsichtig zu Werke, damit die Befestigungsklammern nicht beschädigt werden.

Ölstand

Es wird empfohlen, den Ölstand alle 5000 km zu kontrollieren und falls notwendig, Öl zwischen 2 Ölwechseln nachzufüllen.

Die Kontrolle erfolgt bei waagerecht stehendem Fahrzeug und kaltem Motor mit Hilfe des Ölmessstabes.



Ölmessstab

2 Markierungen auf dem Ölmessstab:

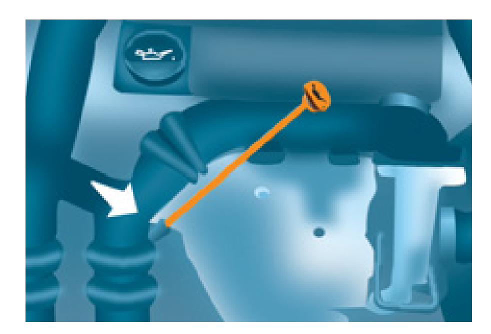
A = Maximum

Wenn Sie diese Markierung überschritten haben, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

B = Minimum

Der Ölstand darf nie unter diese Markierung absinken.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.



Ölwechsel

Er muss unbedingt in den vorgesehenen Abständen vorgenommen werden, wobei der Viskositätsgrad des Öls dem im Wartungsplan des Herstellers genannten entsprechen sollte. Über die Vorschriften können Sie sich beim CITROËN-Händlernetz informieren.

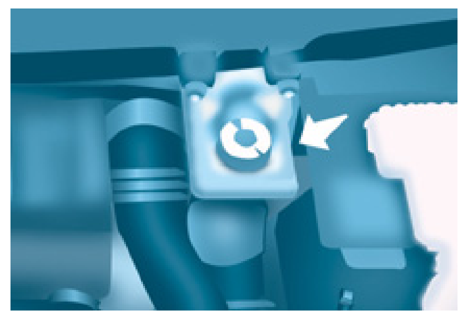
Ziehen Sie vor dem Befüllen den Ölmessstab heraus.

Prüfen Sie den Füllstand nach dem Befüllen (Maximum niemals überschreiten).

Denken Sie daran, den Deckel wieder auf den Behälter zu schrauben, bevor Sie die Motorhaube schließen.

Wahl des Viskositätsgrades

Das Öl muss in jedem Fall den Qualitätsnormen des Herstellers genügen.



Füllstand der Bremsflüssigkeit

Die Flüssigkeit muß unbedingt in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen, den DOT4 Normen entsprechenden Betriebsstoffe.

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Behälter befindlichen Markierungen MINI und MAXI stehen.

Wenn Sie häufig Bremsflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt beheben lassen sollten.

Kontrollleuchten



Die Kontrolle durch die Leuchten im Kombiinstrument wird in Abschnitt 2 behandelt, und zwar im Unterabschnitt "Bedienungseinheit".

Füllstand der Kühlflüssigkeit

Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlene Flüssigkeit.

Andernfalls laufen Sie Gefahr, den Motor schwer zu beschädigen.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Da er aus diesem Grunde auch nach Abziehen des Zündschlüssels gegebenenfalls weiterläuft und außerdem das Kühlsystem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um 1/4 Umdrehung auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss ganz entfernen und Kühlflüssigkeit nachfüllen.

Wenn Sie häufig Kühlflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes beheben lassen sollten.

Nachfüllen

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Ausdehnungsgefäß befindlichen Markierungen MINI und MAXI stehen. Wenn Sie mehr als 1 Liter nachfüllen müssen, lassen Sie den Kühlkreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung

Schrauben Sie bei eben geparktem Fahrzeug und kaltem Motor den mit dem Messstab verbundenen Deckel ab und kontrollieren Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen MINI und MAXI stehen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Zur optimalen Reinigung und zu Ihrer eigenen Sicherheit raten wir Ihnen, die von CITROËN empfohlenen Reinigungsmittel zu verwenden.

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, sollte diese Flüssigkeit nicht einfach mit Wasser aufgefüllt oder durch Wasser ersetzt werden.

Inhalt des Scheibenwaschbehälters: ca. 3 Liter

Sofern Ihr Fahrzeug mit einer Scheinwerferwaschanlage ausgestattet ist, beträgt der Inhalt des Behälters 6 Liter.



Flüssigkeitsstand Dieselzusatz (Diesel mit Partikelfilter)

Der Mindeststand des Dieselzusatzes wird Ihnen durch das Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte angezeigt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung am Bildschirm.

Erfolgt dies bei laufendem Motor, deutet es auf eine Sättigung des Partikelfilters hin (sehr langer Stadtfahrbetrieb: geringe Geschwindigkeit, lange Staus usw.).

Zur Regeneration des Partikelfilters empfiehlt es sich, bei entsprechender Verkehrslage sobald wie möglich für mindestens fünf Minuten mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder mehr zu fahren (bis die Meldung verschwindet und die Service-Kontrollleuchte erlischt).

Während der Regeneration des Partikelfilters kann es zu Relaisgeräuschen unter dem Armaturenbrett kommen.

Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird und die Kontrollleuchte nicht erlischt, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Nachfüllen

Der Zusatz muss unbedingt und unverzüglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit Altöl.

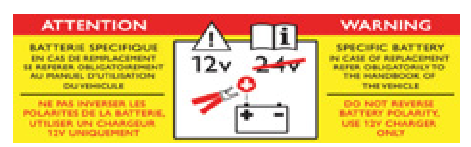
Die Bremsflüssigkeit ist schädlich und stark ätzend.

Gießen Sie Altöl, Brems-, oder Kühlflüssigkeit nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich, sondern entsorgen sie diese in den vom CITROËN-Händlernetz dafür bereitgestellten Containern.

KONTROLLEN

Batterie

Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig. Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch zwischen den Wartungen erforderlich sein.

Außer auf ein Leck im Kreislauf weist ein Absinken der Bremsflüssigkeit auch auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

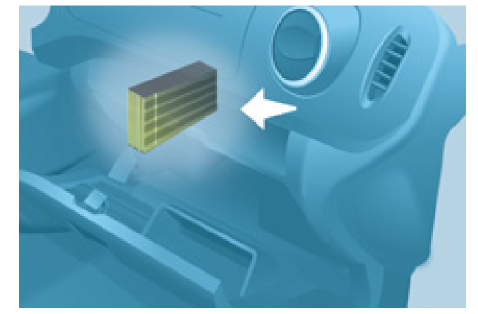
Abnutzungsgrad der Bremsscheiben/Bremstrommeln

Für Auskünfte über die Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben/Bremstrommeln wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden.

Feststellbremse von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen lassen.



Aktivkohlefilter und Innenraumfilter

Über eine Klappe unter dem Handschuhfach können die Filter gewechselt werden.

Der Aktivkohlefilter sorgt für eine dauerhafte und effiziente Staubfilterung.

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistungsfähigkeit des Klimasystems beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Wir empfehlen Ihnen einen kombinierten Innenraumfilter. Durch den speziellen Zusatzaktivfilter trägt er zur Reinigung der Atemluft für die Insassen und zur Sauberkeit des Innenraums bei (Verringerung von Allergiesymptomen, unangenehmen Gerüchen und Ölablagerungen).

Bitte entnehmen Sie dem Wartungsheft die Austauschintervalle der Filterelemente.

Je nach Umweltbedingungen (z.B. staubhaltige Umgebung) und Betriebsbedingungen des Fahrzeugs (z.B. Stadtverkehr) sollten Sie im Bedarfsfall die Filtereinsätze häufiger wechseln.

Ölfilter

Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan austauschen.

Partikelfilter (Diesel)

Die Wartung des Partikelfilters muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes durchgeführt werden.

Beim Beschleunigen nach längerer Fahrt mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann möglicherweise Wasserdampf am Auspuff ausgestoßen werden. Dieser wirkt sich jedoch nicht negativ auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt aus.

Ablassen des Wassers im Diesel-Kraftstofffilter



Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie das Wasser aus dem Filter ab. Entleeren Sie den Filter ansonsten regelmäßig bei jedem Motorölwechsel.

Um das Wasser abzulassen, lösen Sie die Ablassschraube am Filter.

Achten Sie darauf, dass das Wasser über den transparenten Schlauch vollständig abläuft. Drehen Sie dann die Ablassschraube wieder zu.

HDi-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff erfordert deshalb besondere Fachkenntnisse, wie sie Ihnen das CITROËN-Händlernetz garantiert.

Je nach Bestimmungsland

Mechanisches Getriebe

Lassen Sie den Füllstand gemäß dem Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.

Um die Hauptfüllstände und bestimmte Fahrzeugkomponenten laut Wartungsplan des Herstellers zu kontrollieren, schauen Sie bitte im Wartungsheft auf den für den Motor Ihres Fahrzeugs geltenden Seiten nach.

Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit den gleichen Eigenschaften.

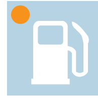
Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu gewährleisten, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, darf der Motorraum auf keinen Fall mit einem Hochdruckgerät gereinigt werden.



KRAFTSTOFF TANKEN

Kraftstoffreserve



Wenn die Kraftstoffreserve erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte auf.

Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen, je nach Fahrstil und Motorisierung, noch **ca. 8 Liter**. Tanken Sie unbedingt nach, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.

Fahren Sie den Tank niemals völlig leer. Die Abgas- und Einspritzsysteme könnten beschädigt werden.

Tanken

Das Fahrzeug darf nur **bei abgestelltem Motor** betankt werden.

- Öffnen Sie die Tankklappe.
- Stecken Sie den Schlüssel ins Tankschloss und drehen Sie ihn um eine Vierteldrehung.
- Ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken auf der Innenseite der Tankklappe auf.

Auf einem Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe ist angegeben, welcher Kraftstoff zu verwenden ist. Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen - z.B. Biodiesel/Rapsmethylester- sind unbedingt die gültigen Herstellerfreigaben zu beachten.

Die nachgetankte Menge muss mehr als 5 Liter betragen, um vom Kraftstoffgeber berücksichtigt zu werden.

Beim Öffnen des Tankverschlusses kann der Unterdruck ein Geräusch verursachen. Dieser Unterdruck ist ganz normal und entsteht durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems.

Sprechen Sie hierzu Ihren CITROËN-Vertragspartner an. Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. 60 Liter.

- Verriegeln Sie nach dem Tanken den Tankverschluss und schließen Sie die Tankklappe.

Während des Tankvorgangs wird durch einen Mechanismus das Öffnen der linken Seitentür verhindert. Achten Sie darauf, dass bei geöffneter Tankklappe niemand versucht, diese Tür zu verschieben.

Nach dem Schließen der Tankklappe kann die seitliche Schiebetür blockieren. Drücken Sie die Tür zu und öffnen Sie sie anschließend.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.





Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich).

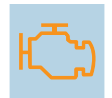
In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).



KRAFTSTOFFKREISLAUF UNTERBROCHEN

Bei einem starken Aufprall unterbricht eine spezielle Vorrichtung den Kraftstoffzulauf zum Motor automatisch.



Die Kontrollleuchte blinkt, und auf dem Bildschirm erscheint eine Meldung.

Vergewissern Sie sich, dass es nicht nach Kraftstoff riecht und kein Kraftstoff nach außen ausgetreten ist und stellen Sie dann die Kraftstoffversorgung wieder her:

- schalten Sie die Zündung aus (Schlüsselstellung STOP),
- ziehen Sie den Zündschlüssel ab,
- stecken Sie den Zündschlüssel wieder ein,
- schalten Sie die Zündung ein und lassen Sie den Motor an.

DIESEL-ENTLÜFTUNGSPUMPE

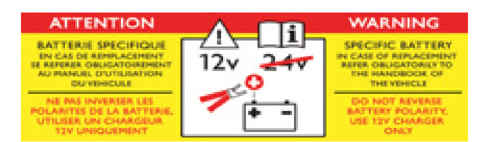
Bei einer Kraftstoffpanne muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden:

- mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff tanken,
- manuelle Entlüftungspumpe im Motorraum unter der Schutzabdeckung betätigen,
- Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.



Siehe Abschnitt 6, Unterabschnitt "Motorraum".

BATTERIE



Das Vorhandensein dieses Aufklebers weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.

Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das Stop & Start-System je nach Witterungsbedingungen und Batterieladezustand erst nach mehreren Stunden wieder aktiv (bis zu ca. 8 Stunden).

Beim Wiederaufladen der Batterie des Stop & Start-Systems ist ein Abklemmen nicht erforderlich.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

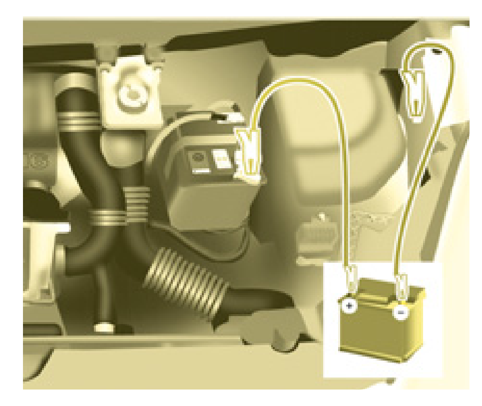
- Batterie abklemmen,
- Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers beachten,
- beim Wiederanschließen mit der (-) Klemme beginnen,
- die Batteriepole und Klemmen müssen sauber sein. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Starten mit einer Fremdbatterie

- Rotes Kabel an die (+) Klemmen der beiden Batterien anschließen,
- ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an die (-) Klemme der Hilfsbatterie anschließen,
- das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an einen Massepunkt des zu startenden Fahrzeugs anschließen, der möglichst weit von der Batterie entfernt ist,
- Anlasser betätigen und Motor laufen lassen,
- warten, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht und Kabel abklemmen.



Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Batterie frühestens zwei Minuten nach dem Ausschalten der Zündung abklemmen.

Kabelschuhe nicht bei laufendem Motor abklemmen.

Batterien erst zum Aufladen anschließen, wenn die Kabelschuhe abgeklemmt worden sind.

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Warten Sie nach dem Glühlampenaustausch etwa 3 Minuten, bevor Sie die Batterie wieder anklemmen.

SPARMODUS

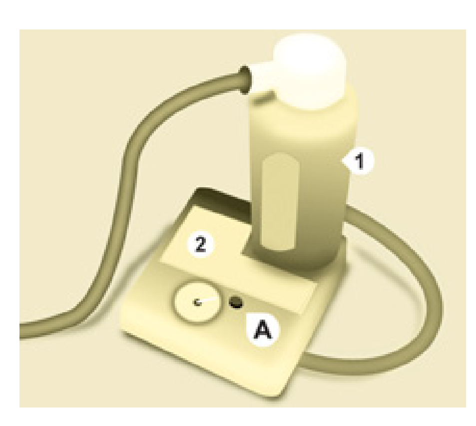
Nach dem Abstellen des Motors funktionieren, wenn der Zündschlüssel auf Position Zündung ein steht, bestimmte elektrische Verbraucher (Scheibenwischer, Fensterheber, Deckenleuchten, Autoradio, usw.) nur noch für eine Gesamtdauer von dreißig Minuten, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Wenn diese dreißig Minuten verstrichen sind, werden die eingeschalteten Verbraucher auf Bereitschaft geschaltet, die Ladekontrollleuchte der Batterie blinkt, während gleichzeitig eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, müssen Sie den Motor starten und einige Augenblicke laufen lassen.

Die Zeit, die Ihnen nun zur Verfügung steht, beträgt das Doppelte der Laufzeit des Motors. Allerdings liegt dieser Zeitraum immer zwischen 5 und 30 Minuten.

Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.



REIFENPANNENSET

Das Werkzeug befindet sich in einem Staufach unter dem Vordersitz.

Fahrzeuge, die mit einem provisorischen Reifenpannenset ausgestattet sind, verfügen weder über ein Ersatzrad noch über das hierfür erforderliche Werkzeug (Wagenheber, Kurbel, usw.).

Das Reifenpannenset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit einem Dichtmittel.

Verwendung des Sets

1. Markieren Sie auf dem Höchstgeschwindigkeitsaufkleber den platten Reifen und kleben Sie den Aufkleber auf das Lenkrad des Fahrzeugs, als Hinweis, dass ein Rad provisorisch in Gebrauch ist.
2. Rasten Sie die Druckflasche **1** am Kompressor **2** ein.
3. Schließen Sie die Druckflasche **1** am Ventil des defekten Reifens an.
4. Achten Sie darauf, die Kompressorleitung korrekt auszurollen, bevor Sie sie an der Druckflasche anschließen.
5. Schließen Sie das Stromkabel an eine der 12V-Steckdosen des Fahrzeugs an.
6. Auf den Knopf **A** drücken, um den Kompressor einzuschalten, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Sollten Sie diesen Druckwert nicht erreichen, ist der Reifen nicht reparabel.
7. Entfernen Sie den Kompressor und verstauen Sie ihn.
8. Fahren Sie sofort einige Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit, damit das Leck abgedichtet wird.
9. Regeln Sie den Druck entsprechend den Empfehlungen für Ihr Fahrzeug mit Hilfe des Kompressors nach und vergewissern Sie sich, dass das Leck korrekt abgedichtet ist (kein weiterer Druckverlust).
10. Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (80 km/h). Der Reifen muss baldmöglichst von einer Fachwerkstatt überprüft und in Stand gesetzt werden.

Die Druckflasche kann nach Gebrauch in einer im Set mitgelieferten Plastiktüte verstaut werden, damit Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände verunreinigt wird.

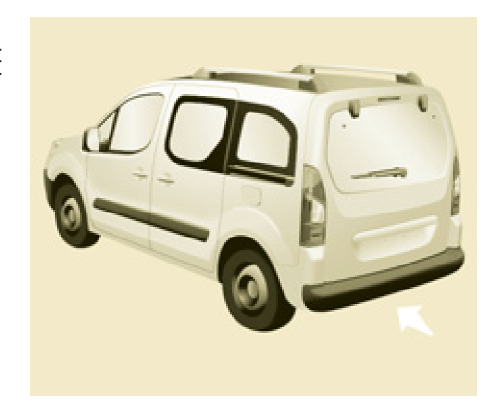


Achtung: Die Druckflasche mit dem Gel enthält Ethylenglykol, das beim Verschlucken gesundheitsschädlich wirkt und zu Augenreizungen führt.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Entsorgen Sie die Druckflasche nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

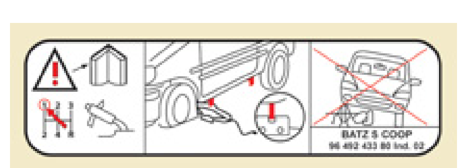
Die Flasche ist im CITROËN-Händlernetz erhältlich.

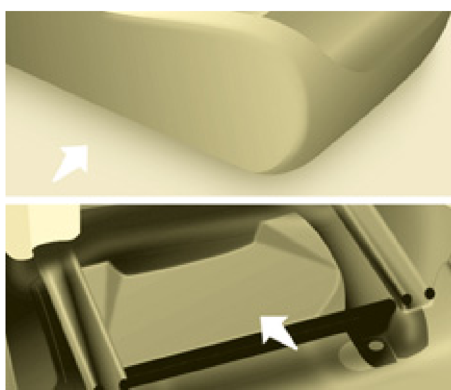


RADWECHSEL

1. FAHRZEUG ABSTELLEN

- Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.
- Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagerechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund abstellen.
- Feststellbremse anziehen, Zündung ausschalten und ersten oder Rückwärtsgang einlegen.

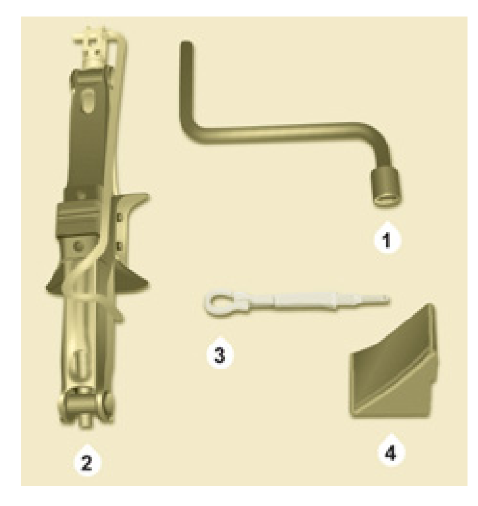




- Setzen Sie nach Möglichkeit einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist, muss das Fahrzeug in einigen Fällen etwas angehoben werden, um das Ersatzrad problemlos aus der Halterung zu entnehmen.

Wenden Sie sich in bestimmten Gelände- und/oder Beladungssituationen an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.



2. WERKZEUG

- Das Werkzeug befindet sich in einem Staufach unter dem Vordersitz. Schieben Sie gegebenenfalls den Sitz nach vorne, um von hinten an das Staufach zu gelangen.
- Lösen Sie die Mutter und entnehmen Sie den Wagenheber und die Kurbel.

1. Handkurbel/Radschlüssel

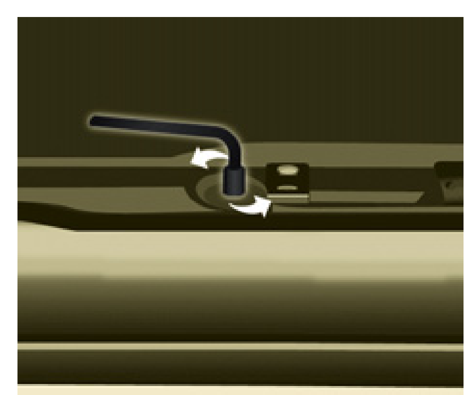
2. Wagenheber

3. Haken zum Abziehen der Radmutter-Zierkappen bei Aluminiumrädern

4. Unterlegkeil

Wagenheber und Werkzeugset sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.







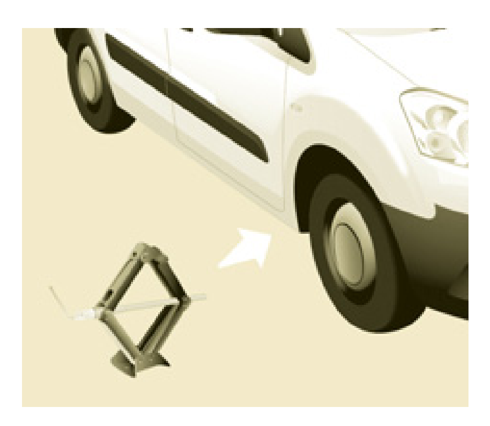
3. ERSATZRAD

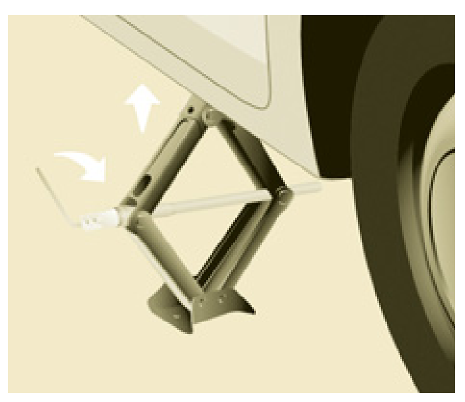
- Öffnen Sie die Hecktüren, um an das Ersatzrad zu gelangen.

- Lösen Sie die Schraube mit dem Radschlüssel, bis die Halterung ganz abgesenkt werden kann.

- Lösen Sie die Halterung vom Haken und legen Sie das Ersatzrad neben dem auszuwechselnden Rad ab.







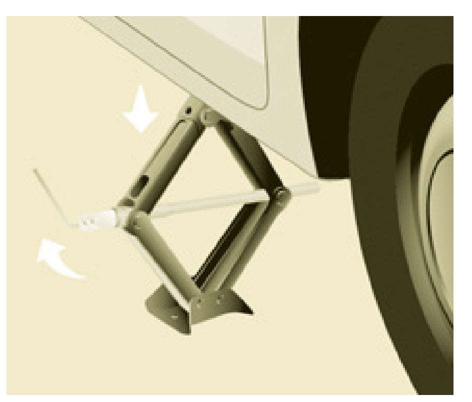
4. VORGEHENSWEISE

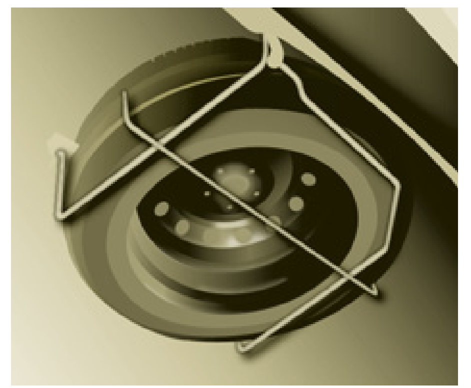
- Ziehen Sie die Radkappe mit Hilfe des dafür vorgesehenen Werkzeugs ab.
- Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie ansatzweise los.

- Setzen Sie den Wagenheber an der dafür vorgesehenen Stelle an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt. Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mit der Sohle fest auf dem Boden und senkrecht steht.
- Kurbeln Sie den Wagenheber auseinander, damit das Rad vom Boden abhebt.
- Drehen Sie die Radmuttern vollständig los.
- Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie das Rad ab.

Kurbeln Sie den Wagenheber erst auseinander, wenn Sie die Radmuttern des auszuwechselnden Rades ansatzweise losgedreht und das schräg gegenüber liegende Rad mit einem Keil unterlegt haben.







5. ERSATZRAD MONTIEREN

- Setzen Sie das Rad auf die Nabe und drehen Sie die Radmuttern von Hand ein.
- Ziehen Sie die Radmuttern zunächst mit dem Radschlüssel an.

- Kurbeln Sie den Wagenheber herunter, bis das Fahrzeug wieder auf den Boden steht, und entfernen Sie den Wagenheber.
- Ziehen Sie die Radmuttern nun mit dem Radschlüssel fest, jedoch nicht gewaltsam.
- Legen Sie das defekte Rad in die Halterung des Ersatzrads.

- Hängen Sie die Halterung wieder im Haken ein und heben Sie sie mittels Schraube und Handkurbel wieder an.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird (Unterstellbock benutzen). Benutzen Sie keinen Maschinenschrauber anstelle des Radschlüssels.

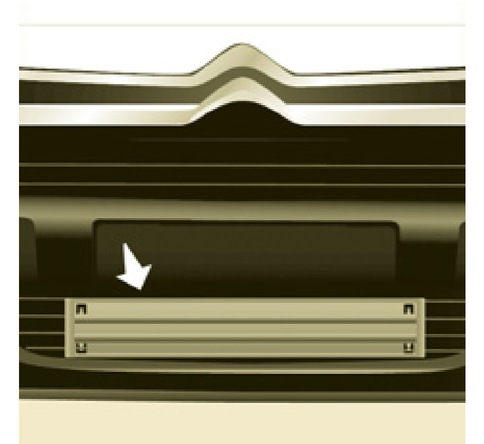
6. REPARIERTES RAD MONTIEREN

Das reparierte Rad wird auf die gleiche Weise montiert wie unter Punkt 5 beschrieben. Vergessen Sie nicht die Radkappe wieder anzubringen.

Siehe Abschnitt 8, Unterabschnitt "Kenndaten" zur Lokalisierung des Reifenetiketts.

Siehe Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedieneinheit", Kapitel "Reifendruckkontrolle" für Empfehlungen nach dem Wechseln eines Rads mit Reifendrucksensor.

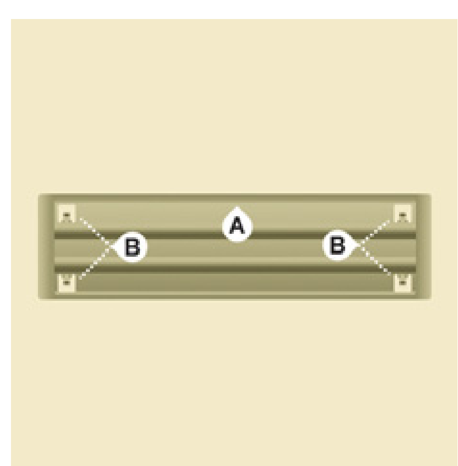
Das Ersatzrad ist nicht für lange Strecken konzipiert. Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie auch das Originalrad schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Werkstatt reparieren und wieder montieren.



ABNEHMBARER SCHNEESCHUTZ

Je nach Bestimmung wird der abnehmbare Schneeschutz unten an der vorderen Stoßstange montiert, um zu vermeiden, dass sich Schnee im Bereich des Kühlerventilators ansammelt.

Denken Sie daran, den Schneeschutz bei Außentemperaturen über 10 °C (keine Schneefallgefahr) und bei Zugbetrieb abzumontieren.



MONTIEREN

- Halten Sie den abnehmbaren Schneeschutz vor den Zentrierstift **A** an der vorderen Stoßstange.
- Bringen Sie ihn unter Druck auf die Klammern **B** an den vier Ecken an.

ABMONTIEREN

- Führen Sie einen Schraubenzieher in die Öffnung neben den Klammern ein.
- Lösen Sie die vier Klammern **B** nacheinander durch eine Hebelbewegung mit dem Schraubenzieher.

A
C
B
D

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

Öffnen Sie die Motorhaube.
Schieben Sie Ihre Hand hinter den Scheinwerferblock, um an die Glühlampen zu gelangen.

Führen Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, um die einzelnen Glühlampen wieder einzusetzen und prüfen Sie, ob die Motorhaube richtig geschlossen ist.

Halogenlampen dürfen nur bei ausgeschalteten Scheinwerfern ausgetauscht werden. Warten Sie einige Minuten, um Verbrennungen zu vermeiden. Berühren Sie die Lampe nicht direkt mit den Fingern, verwenden Sie hierzu fusselfreie Tücher.

Das Ansammeln von Kondenswasser in den Scheinwerfern ist normal. Bei regulärem Gebrauch des Fahrzeugs verschwindet die Feuchtigkeit.

Der Austausch der Glühlampen erfolgt bei ausgeschalteter Zündung oder bei abgeklemmter Batterie. Warten Sie nach dem Austausch etwa 3 Minuten, bevor Sie die Batterie wieder anklemmen.

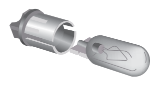
Überprüfen Sie nach jedem Austausch, ob die Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

Hochdruckreinigung

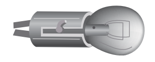
Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht zu lange auf Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

Lampentypen

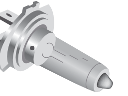
In Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Typen von Glühlampen eingebaut. Um sie auszubauen:



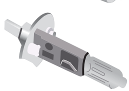
Typ A
Glühlampe ganz aus Glas: vorsichtig ziehen, da sie unter Druck eingesetzt ist.



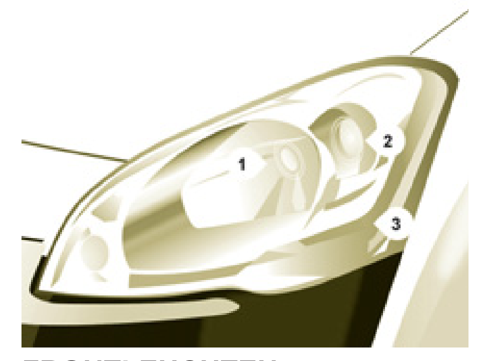
Typ B
Glühlampe mit Bajonettverschluss: auf die Glühlampe drücken und dann entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

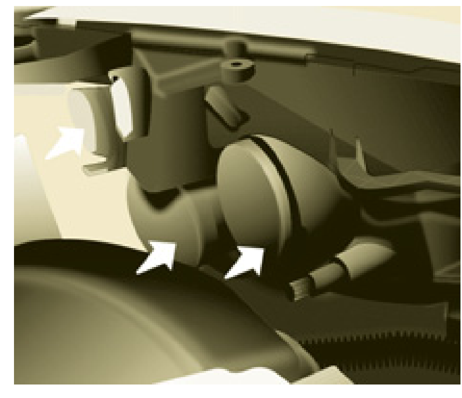


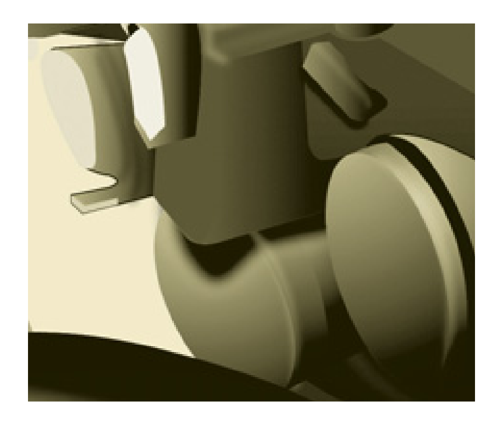
Typ C
Halogenlampe: Sperrfeder aus der Halterung lösen.



Typ D
Leuchtdiode (LED): zum Austausch des Tagfahrlichts, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.







FRONTLEUCHTEN

1. Abblendlicht/Fernlicht
Typ C, H4 - 55W

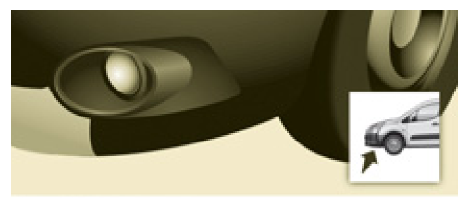
- Entfernen Sie die mittlere Abdeckung, indem Sie an der weichen Gummilasche ziehen.
- Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- Lösen Sie die Sperrfeder.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus und beachten Sie dabei, dass der metallische Teil mit den Rillen an der Leuchte übereinstimmt.
- Setzen Sie die Sperrfeder wieder ein.
- Überprüfen Sie, dass die Abdeckung überall sauber anliegt, um ihre Dichtigkeit zu gewährleisten.

2. Standlicht
Typ A, W5W - 5W

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der weichen Gummilasche ziehen.
- Ziehen Sie die unter Druck eingesetzte Lampenfassung heraus, indem Sie am Steckverbinder ziehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.
- Überprüfen Sie, dass die Abdeckung überall sauber anliegt, um ihre Dichtigkeit zu gewährleisten.

3. Fahrtrichtungsanzeiger
Typ B, PY21W - 21W (gelb)

- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie an der weichen Gummilasche ziehen.
- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.
- Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung zur Gewährleistung der Dichtigkeit auf allen Seiten korrekt angebracht wurde.







4. Nebelscheinwerfer
Typ C, H1 - 55W

- Entfernen Sie die drei Befestigungsklammern und die Befestigungsschraube des Schmutzfängers unter dem Stoßfänger.
- Schieben Sie den Schmutzfänger nach oben.
- Bauen Sie den Nebelscheinwerfer aus, indem Sie die Schraube über das hierfür vorgesehene Loch im Stoßfänger mit Hilfe eines Schraubendrehers Torx© 30 entfernen.
- Lösen Sie den Nebelscheinwerfer, indem Sie ihn durch Zusammendrücken der Klemme ausrasten.
- Entfernen Sie den Nebelscheinwerfer von außen.
- Drehen Sie die gelbe Abdeckung um eine Vierteldrehung, um diese zu öffnen.
- Spreizen Sie die Klammern, die von beiden Seiten den Lampensockel halten, um an die Glühlampe zu gelangen.
- Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
- Setzen Sie die neue Glühlampe ein, befestigen Sie die Klammern am Lampensockel und führen Sie die übrigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch, um den Scheinwerfer und den Stoßfänger wieder anzubringen.



SEITLICHER ZUSATZBLINKER

Typ A, WY5W - 5W (gelb)

- Drücken Sie den Blinker nach hinten und nehmen Sie ihn ab, indem Sie am vorderen Teil ziehen.
- Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz, um einen neuen Blinker zu erwerben (nur als Komplettteil erhältlich).
- Zum Wiederanbringen setzen Sie den Blinker hinten an und schieben Sie ihn dann nach vorn.

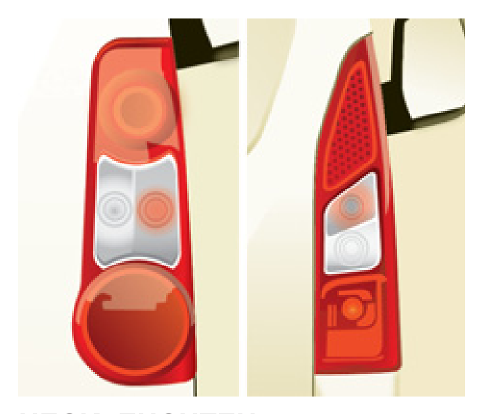


Vorn/Hinten

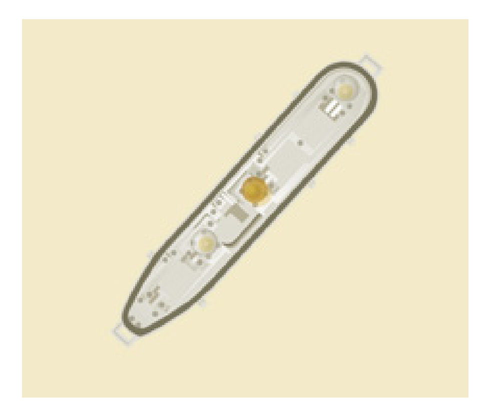
DECKENLEUCHTEN

Typ A, 12V 5W - 5W

- Hebeln Sie die durchsichtige Abdeckung mit einem Schraubendreher an den Spalten beiderseits der Deckenleuchte heraus.
- Ziehen Sie die Lampe heraus und ersetzen Sie sie.
- Drücken Sie die durchsichtige Abdeckung in ihre Halterung ein und vergewissern Sie sich, dass sie richtig eingerastet ist.







HECKLEUCHTEN

Mehr Informationen zu den Glühlampen finden Sie in den Tabellen "Lampentypen".

1. **Brems-/Standleuchten**
   Typ B, P21/5W - 21/5W
2. **Fahrtrichtungsanzeiger**
   Typ B, PY21W - 21W (bernsteinfarben)
3. **Rückfahrscheinwerfer**
   Typ B, P21W - 21W
4. **Nebelleuchten**
   Typ B, P21W - 21W

Hochdruckreinigung

Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht zu lange auf Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

- Stellen Sie fest, welche Glühlampe defekt ist, und öffnen Sie die Hecktüren auf 180°.

Abschnitt 2, Unterabschnitt "Öffnen/ Schließen".

- Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben mit dem Schraubendreher, der im Werkzeugset unter dem rechten Sitz verstaut ist.
- Ziehen Sie den Scheinwerferblock von außen heraus.
- Halten Sie den Leuchtenblock und lösen Sie die elektrische Verbindung.
- Spreizen Sie die 4 Federn und ziehen Sie die Lampenfassung heraus.
- Entfernen Sie die defekte Glühlampe, indem Sie leicht darauf drücken und sie entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

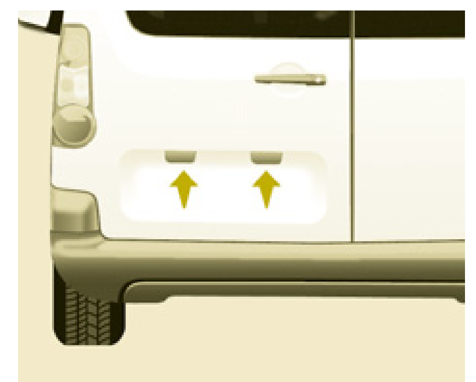
Entnahme des Scheinwerferblocks:

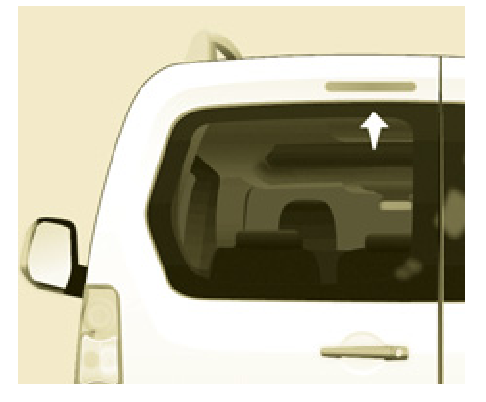
- Fahrzeug mit Heckklappe: ziehen Sie den Scheinwerferblock in Richtung Fahrzeugmitte,
- Fahrzeug mit Flügeltüren: ziehen Sie den Scheinwerferblock zu sich heran.

Achten Sie beim Wiederanbringen darauf, dass die Sperrzungen und der Stromversorgungsdraht korrekt positioniert werden, damit dieser nicht eingeklemmt wird.

Die Reinitialisierungszeit beträgt nach dem Austausch der Glühlampe des hinteren Blinkers über zwei Minuten.







KENNZEICHENBELEUCHTUNG

Typ A, W5W - 5W

Mit Heckklappe

- Hebeln Sie die durchsichtige Kunststoffabdeckung mit einem Schraubendreher auf.
- Wechseln Sie die Glühlampe.
- Setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder auf und drücken Sie darauf.

Mit Flügeltüren

- Haken Sie die Innenverkleidung aus.
- Lösen Sie den Stecker durch Spreizen seiner Feder.
- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Wechseln Sie die Glühlampe.
- Setzen Sie die Lampenfassung wieder ein und schließen Sie den Stecker an.
- Bringen Sie die Verkleidung an.

DRITTE BREMSLEUCHTE

Typ A, W16W - 16W

- Lösen Sie die beiden Muttern.
- Drücken Sie auf die beiden Stifte.
- Ziehen Sie gegebenenfalls den Stecker ab, um die Leuchte herauszuziehen.
- Wechseln Sie die Glühlampe aus.

AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Die Sicherungskästen befinden sich:

- im unteren Bereich des Armaturenbretts links (hinter der Abdeckung),
- unter der Motorhaube (neben der Batterie).

Die angegebenen Bezeichnungen beziehen sich nur auf Sicherungen, die vom Fahrzeugnutzer mit einer speziellen Zange, die sich hinter dem Ablagefach des Armaturenbretts auf der rechten Seite befindet, gewechselt werden können. Für alle anderen Arbeiten wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Für Reparaturbetriebe: einen vollständigen Überblick über Sicherungen und Relais erhalten Sie anhand der schematischen Darstellung der "Methoden" über das Händlernetz.

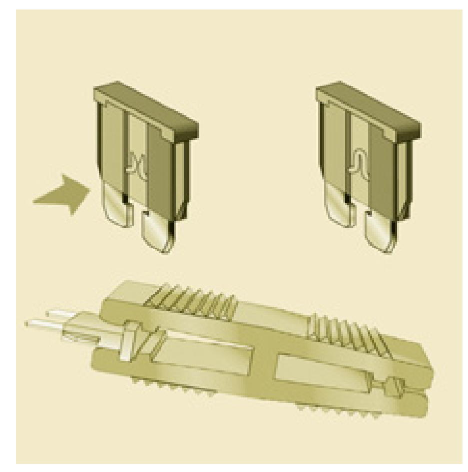
CITROËN übernimmt keinerlei Haftung für Kosten durch die Instandsetzung Ihres Fahrzeugs oder durch Störungen, die aus dem Einbau von Zubehör resultieren, das nicht mitgeliefert wurde, nicht vom CITROËN-Händlernetz empfohlen wird und das nicht vorschriftsgemäß eingebaut wurde, insbesondere wenn der Gesamtverbrauch der zusätzlich angeschlossenen Geräte mehr als 10 Milliampere beträgt.



Aus- und Einbau einer Sicherung

Vor dem Austauschen einer Sicherung muss die Ursache für die Störung bekannt sein und behoben werden.

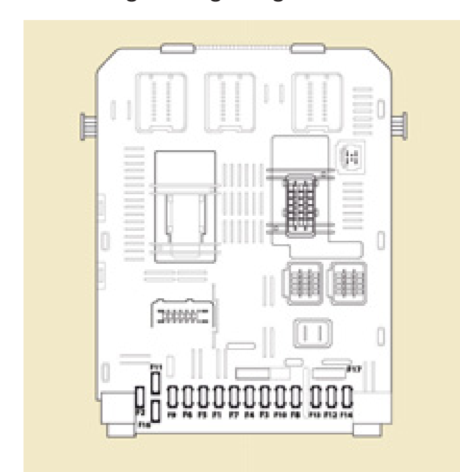
- Verwenden Sie die Zange.



Ersetzen Sie eine defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke.

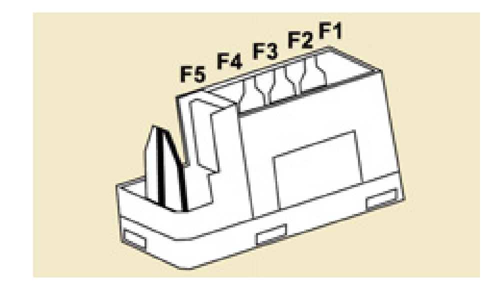
SICHERUNGEN - ARMATURENBRETT

Klappen Sie den Deckel um, um an die Sicherungen zu gelangen.



Sicherungen F	Ampere A	Funktion
1	15	Heckscheibenwischer
2	-	Nicht belegt
3	5	Airbag
4	10	Klimaanlage, Diagnoseanschluss, Außenspiegelbetätigung, Scheinwerferleuchtweite
5	30	Fensterheber
6	30	Schlösser
7	5	Deckenleuchte hinten, Kartenleselampe vorn, Dach
8	20	Autoradio, Bildschirm, Reifendruckkontrolle, Alarmanlage und Sirene
9	30	12V-Steckdose vorn und hinten
10	15	Mittelkonsole
11	15	Zündschloss Schwachstrom
12	15	Regen- und Helligkeitssensor, Airbag
13	5	Kombiinstrument
14	15	Einparkhilfe, Bedienelemente Klimaautomatik, Freisprecheinrichtung
15	30	Schlösser
16	-	Nicht belegt
17	40	Entfrostung Heckscheibe/Außenspiegel

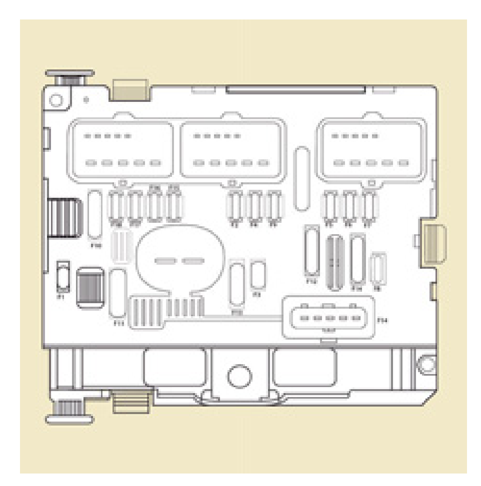
SICHERUNGEN - INNENRAUM



Sicherungen **F**	Ampere **A**	Funktion
1	-	Nicht belegt
2	20	Sitzheizung
3	-	Nicht belegt
4	15	Relais einklappbare Außenspiegel
5	15	Relais Steckdose für Kühlgerät

SICHERUNGEN - MOTORRAUM

Rasten Sie nach dem Öffnen der Motorhaube den entsprechenden Sicherungskasten aus und kippen Sie ihn an, um an die Sicherungen zu gelangen.



Sicherungen F	Ampere A	Funktion
1	20	Motordiagnose
2	15	Signalhorn
3	10	Scheibenwaschpumpe vorn und hinten
4	20	Scheinwerferwaschpumpe
5	15	Motorbauteile
6	10	Lenkradwinkelsensor, ESP
7	10	Bremsschalter, Kupplungsschalter
8	25	Anlasser
9	10	Motor Leuchtweitenregulierung, Fuhrparkmodul
10	30	Motorbauteile
11	40	Nicht belegt
12	30	Scheibenwischer
13	40	Zentralschalteinheit
14	30	Pumpe
15	10	Fernlicht rechts
16	10	Fernlicht links
17	15	Abblendlicht rechts
18	15	Abblendlicht links







AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Frontscheibenwischer in Park- und Wartungsposition bringen

- Zündung ausschalten, weniger als eine Minute danach Scheibenwischer einschalten (Schalter nach unten). Sie bleiben an den Holmen der Windschutzscheibe (Park- und Wartungsposition) stehen.

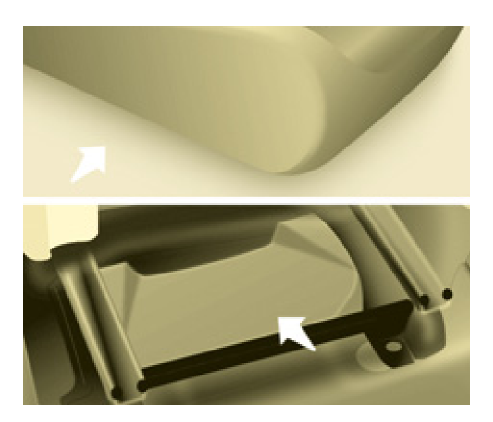
Wischerblatt vorn austauschen

- Scheibenwischerarm anheben
- Wischerblatt lösen und entfernen
- Neues Wischerblatt montieren
- Wischerarm wieder anlegen

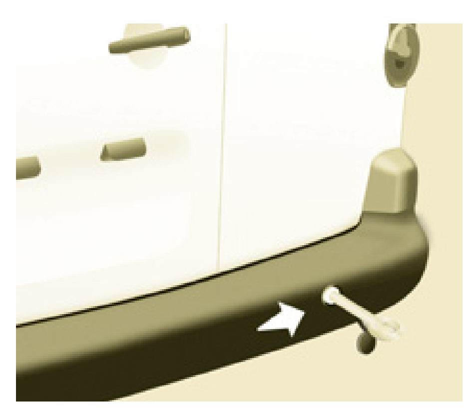
Zum Zurückstellen der Scheibenwischer Zündung einschalten und Scheibenwischerschalter betätigen.

Wischerblatt hinten austauschen

- Scheibenwischerarm anheben, Wischerblatt lösen und entfernen.
- Neues Wischerblatt montieren und Arm wieder abklappen.







SEIN FAHRZEUG ABSCHLEPPEN LASSEN

Die Abschleppöse befindet sich im Werkzeugset unter dem rechten Sitz.

Ohne Anheben (4 Räder am Boden)

Hierzu muß stets eine Abschleppstange verwendet werden.

Von vorn

- Abdeckung durch Druck auf das untere Ende lösen,
- abschraubbare Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben.

Von hinten

- Abdeckung mit einer Münze oder dem flachen Teil der Abschleppöse lösen,
- abschraubbare Abschleppöse bis zum Anschlag einschrauben.

Mit angehobenen Rädern (2 Räder am Boden)

Das Fahrzeug sollte vorzugsweise mit einer fachgerechten Hebevorrichtung an den Rädern angehoben werden.

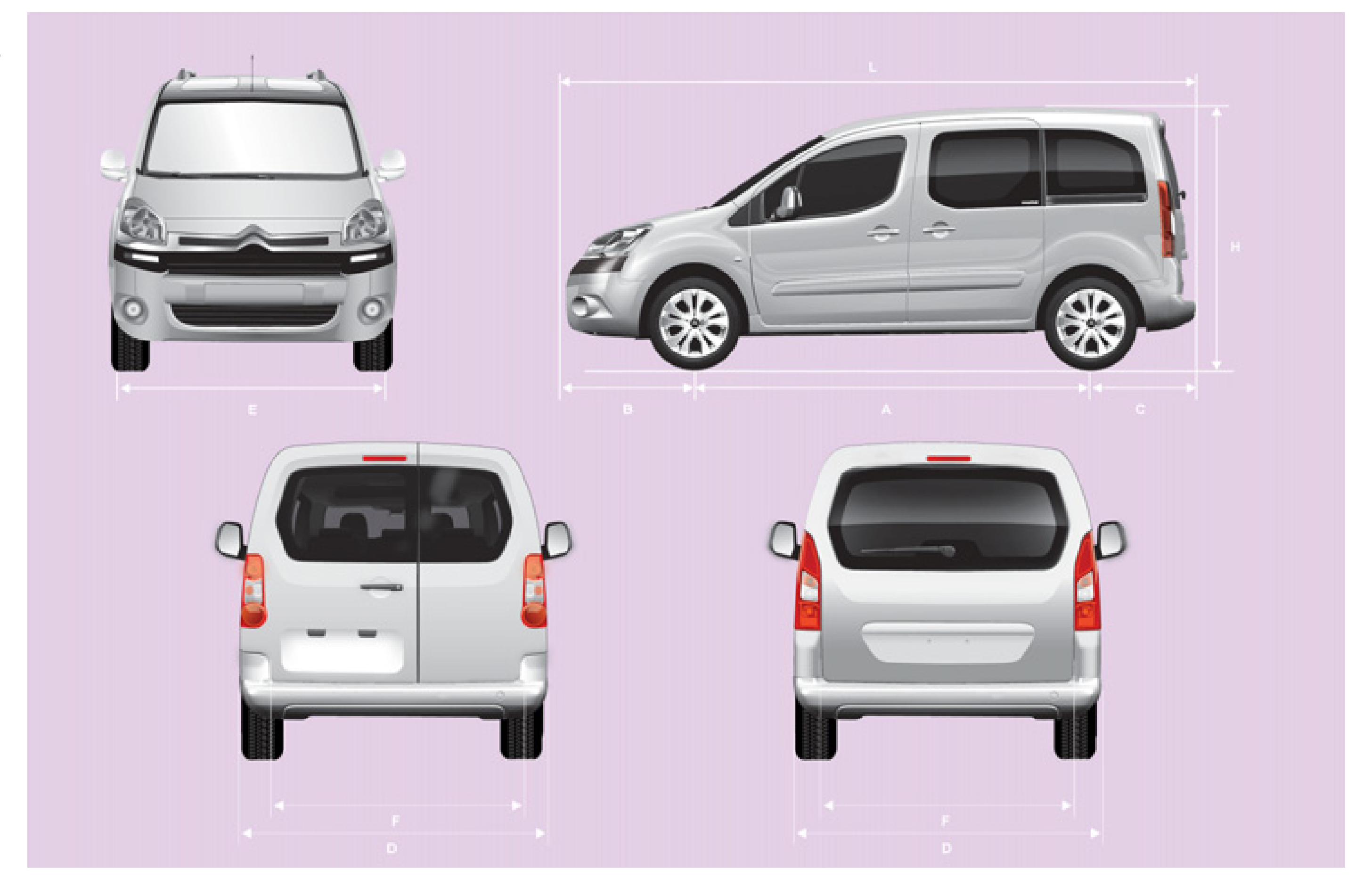
Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

Fahrzeuge mit mechanischem Getriebe (Dieselmodelle)

Bei Fahrzeugen mit mechanischem Getriebe muss sich der Schalthebel in der Leerlaufstellung befinden. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung von Getriebeteilen, Bremsteilen und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.


400
400
400
400
500
500

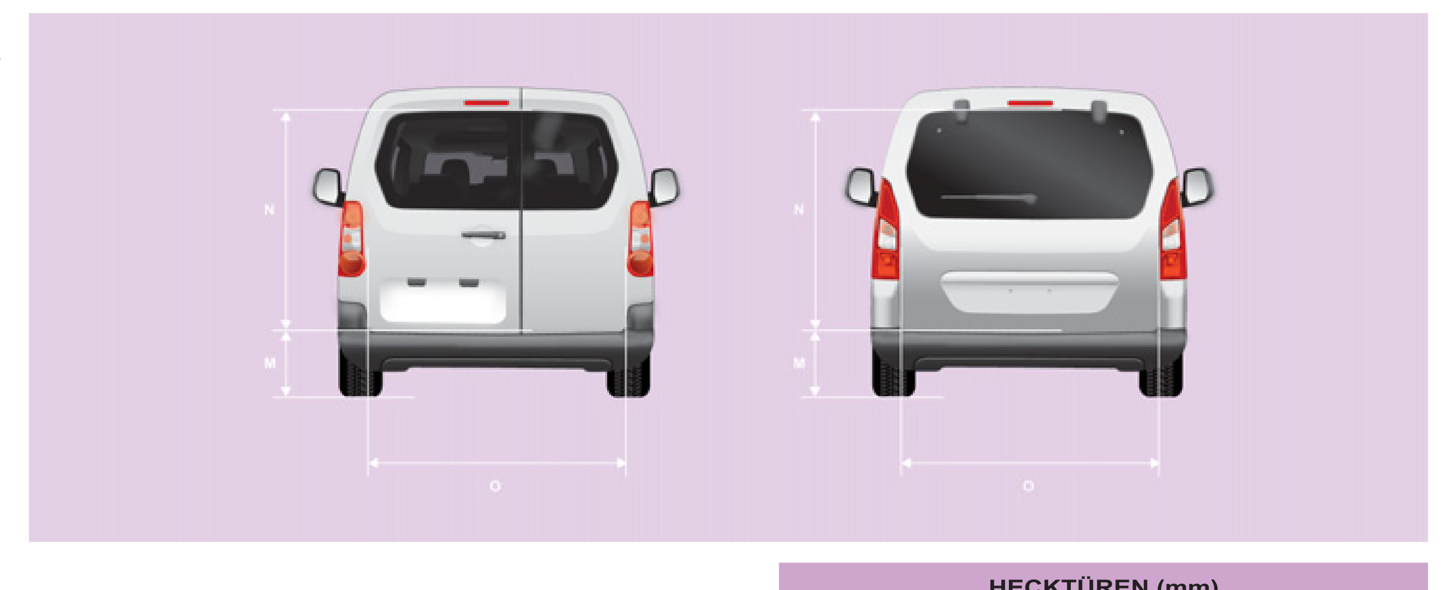




L
H
E
B
A
C
F
D
F
D

ABMESSUNGEN (MM)

L	Länge über alles		4380
H	Höhe über alles		1801-1862
A	Radstand		2728
B	Vorderachsüberhang		925
C	Hinterachsüberhang		727
D	Breite (Karosserie):	ohne Außenspiegel	1810
		mit Außenspiegeln	2112
E	Spurweite vorn		1505-1507
F	Spurweite hinten		1554-1556
-	Länge der Ladefläche am Sitz	Reihe 2	990
		Reihe 2, Sitz in Klappposition	1343
		Beifahrersitz umgeklappt	3000



		HECKTÜREN (mm)
M	Max. Ladekantenhöhe mit Bereifung 205/65 R15 und Klappenverkleidung	582

		Flügeltüren		Heckklappe
		klein	groß	
N	Nutzhöhe der Öffnung (Karosserie)	1118		
O	Breite	495	543	1582



		SEITLICHE SCHIEBETÜREN (mm)
P	Nutzhöhe	1009
Q	Nutzbreite	640
-	Höhe unter angehobener Klappe	1892

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (KG)

Allgemeines

Für weitere Informationen siehe Fahrzeugschein.

In jedem Land sind die durch die jeweilige Gesetzgebung zugelassenen Anhängelasten einzuhalten. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz, um sich über die Anhängemöglichkeiten für Ihr Fahrzeug und über das zulässige Gesamtzuggewicht zu informieren.

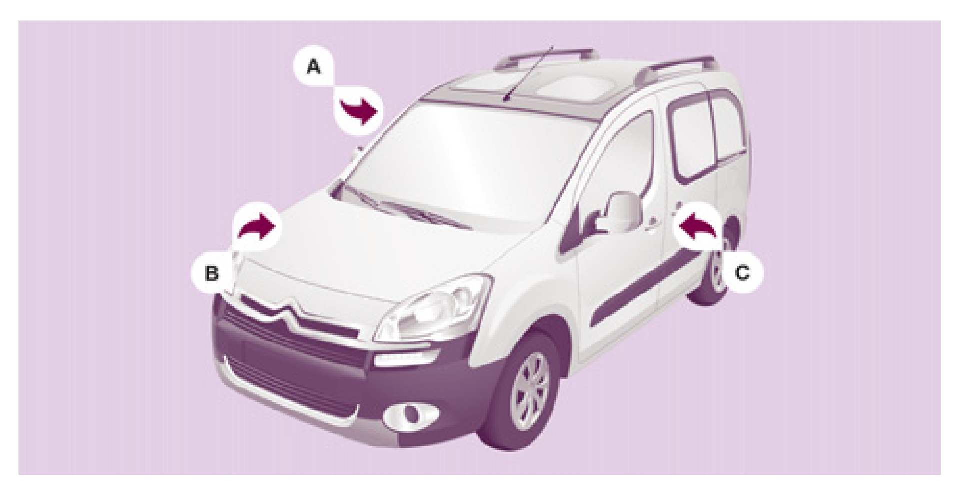
Beim Fahren mit Anhänger ist eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h zulässig (beachten Sie die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

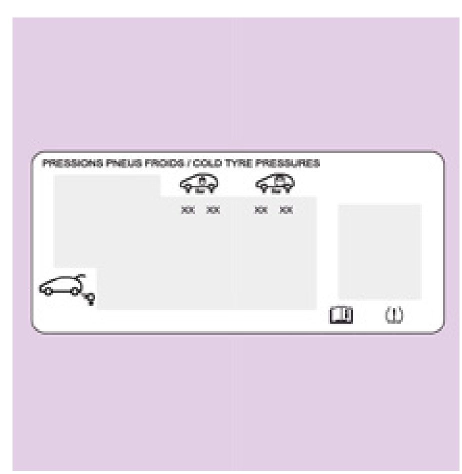
Die gebremste Anhängelast mit Achslastverlagerung kann erhöht werden, sofern das Gewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert und das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschritten wird. Achtung: das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Das Leergewicht im fahrbereiten Zustand entspricht dem Leergewicht + Fahrer (75 kg) + Kraftstofftank, zu 90 % gefüllt.





KENNDATEN

A. Typenschild

B. Seriennummer

Die Seriennummer ist auf dem Radkasten vorne rechts eingraviert.

C. Reifen und Lackreferenz

Auf dem Aufkleber **C** an der Vordertür finden Sie folgende Angaben:

- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller zugelassenen Reifen,
- die Reifendruckwerte (der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen), bei Winterbetrieb: die Verwendung handelsüblicher, feingliedriger Schneeketten ist bei allen serienmäßig in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifengrößen möglich (nur für Deutschland),
- Referenz der Lackfarbe.


400
400
500
400
500
400



NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

CITROËN-NOTRUF MIT LOKALISIERUNG



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die CITROËN-Notrufzentrale* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Notrufzentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der CITROËN-Notrufzentrale bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.



Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROEN über die Internetseite CITROËN Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

CITROËN-PANNENHILFERUF MIT LOKALISIERUNG



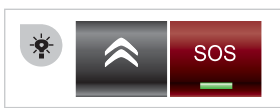
Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



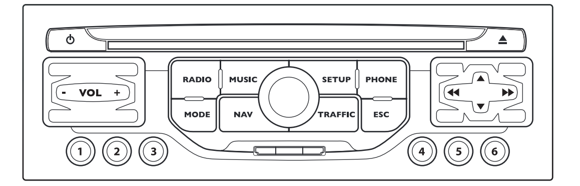
Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



MyWay

AUTORADIO MULTIMEDIA / BLUETOOTH® TELEFON GPS EUROPE ÜBER SD-KARTE



Das MyWay ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienungsschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das MyWay nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01 ERSTE SCHRITTE

Bei abgestelltem Motor:
- Kurzes Drücken: Ein/Aus
- Langes Drücken: Pause bei Wiedergabe der CD, Radio Stummschaltung

Bei laufendem Motor:
- Kurzes Drücken: Pause bei Wiedergabe der CD, Radio Stummschaltung
- Langes Drücken: Reinitialisierung des Systems

Langes Drücken: Zugang zu den Audio-Einstellungen: Balance vorn/hinten, links/rechts, Bässe/Höhen, Klangbilder, Loudness, automatische Lautstärkeregelung, Einstellungen initialisieren.

Zugang zum Radio-Menü. Anzeige der Senderliste.

Zugang zum Musik-Menü. Anzeige der Titel.

Drehwählschalter für die Anzeige auf dem Bildschirm und je nach Menükontext.

Kurzes Drücken: Kontextmenü oder Bestätigung.

Langes Drücken: spezielles Kontextmenü der angezeigten Liste.

Zugang zum Menü "SETUP".

Langes Drücken: Zugang zum GPS und zum Demomodus

Zugang zum Telefon-Menü. Anzeige der Anrufliste.

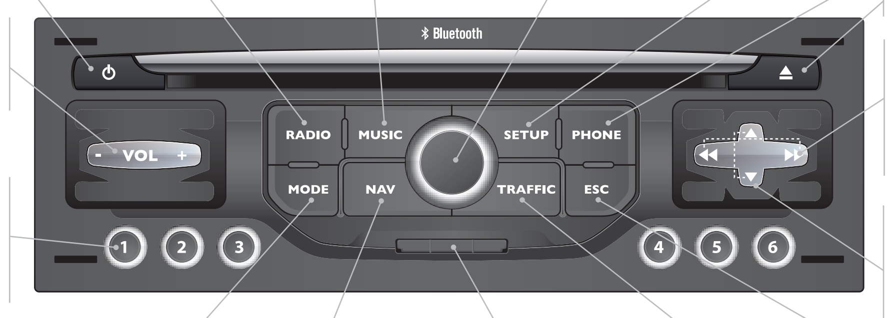
CD-Auswurf

Lautstärkeregelung (jede Audio-Quelle ist unabhängig, einschließlich Navigationsmeldung und Warnmeldung des Navigationssystems).

Tasten 1 bis 6:

Auswahl eines gespeicherten Senders.

Langes Drücken: spezielles Kontextmenü der angezeigten Liste.



Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders

Auswahl des vorherigen/nächsten CD- oder MP3-Titels

Auswahl der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste

Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders in der Liste

Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses

Auswahl der vorherigen/nächsten Seite einer Liste

Zugang zum Menü "MODE"

Auswahl der Funktion, in der sich nacheinander folgende Menüs anzeigen lassen:

Radio, Karte, NAV (wenn eine Zielführung läuft), Telefon (wenn ein Gespräch geführt wird), Bordcomputer.

Langes Drücken: Bildschirmanzeige schwarz (DARK).

Zugang zum Navigations-Menü. Anzeige der letzten Ziele.

Laufwerk SD-Karte nur für Navigation

Zugang zum Verkehrs-Menü. Anzeige der aktuellen Verkehrswarnmeldungen.

ESC: Abbruch des laufenden Vorgangs

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Auswahl des vorigen/nächsten gespeicherten Senders

Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch

RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste

Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben

CD: Auswahl des nächsten Titels

CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf

Erhöhung der Lautstärke

Änderung der Audio-Quelle

Anruf vom Adressbuch aus tätigen

Telefon abheben/auflegen

Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Adressbuch

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke Ton ausschalten

Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten

Lautstärke verringern

RADIO: Einstellung des vorherigen Senders auf der Liste

Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach unten

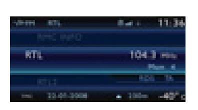
CD: Auswahl des vorherigen Titels

CD: ununterbrochen drücken: schneller Rücklauf

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Durch mehrfaches Drücken der Taste MODE erhalten Sie Zugang zu folgenden Menüs:

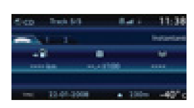
RADIO/ABSPIELGERÄTE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

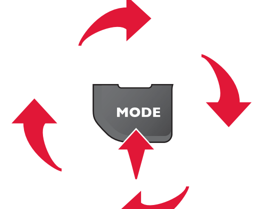


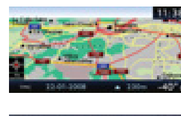
TELEFON
(Bei laufendem Gespräch)



BORDCOMPUTER







KARTE IN VOLLBILDSCHIRMANZEIGE



NAVIGATION
(Bei laufender Zielführung)

SETUP:
Sprache*, Datum und Uhrzeit*, Display, Fahrzeug*, Einheiten und System, "Demo-Modus"

* Je nach Modell verfügbar.



TRAFFIC:
Verkehrsinformationen und -meldungen



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



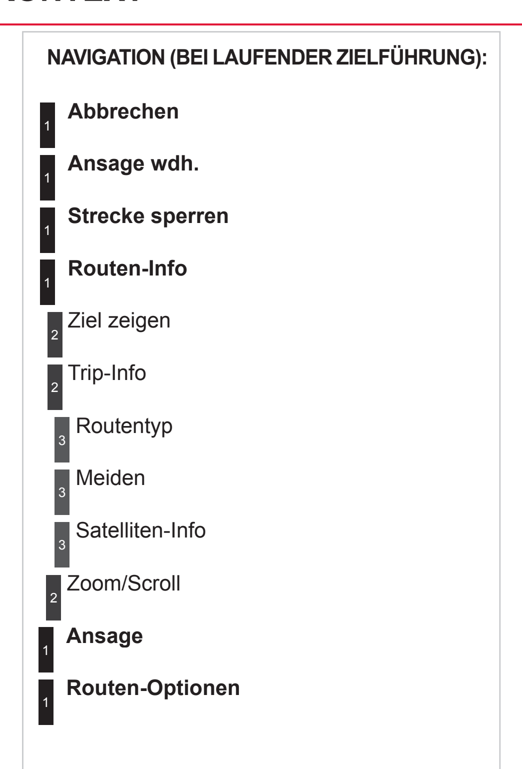
Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie im Abschnitt "Baumstruktur der Bildschirme".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT



Durch Drücken des Drehknopfes OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.



NAVIGATION (BEI LAUFENDER ZIELFÜHRUNG):

1 **Abbrechen**

1 **Ansage wdh.**

1 **Strecke sperren**

1 **Routen-Info**

2 Ziel zeigen

2 Trip-Info

3 Routentyp

3 Meiden

3 Satelliten-Info

2 Zoom/Scroll

1 **Ansage**

1 **Routen-Optionen**

BORDCOMPUTER:

1 **Liste der Warnmeldungen**

1 **Funktionszustände**



TELEFON:

1 **Auflegen**

1 **Halten**

1 **Wählen**

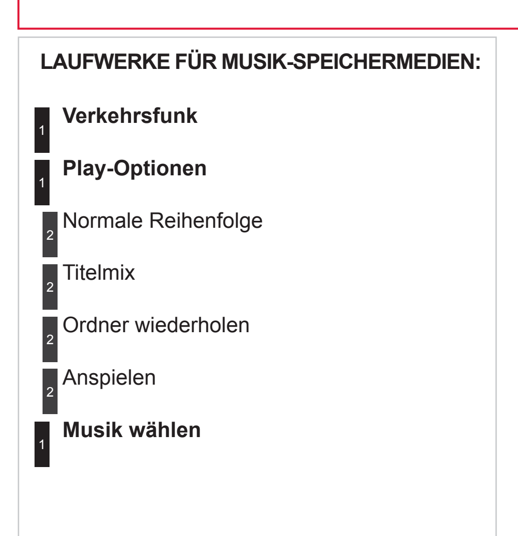
1 **DTMF-Töne**

1 **Privat**

1 **Mikrofon aus**

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT



LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN:

1 **Verkehrsfunk**

1 **Play-Optionen**

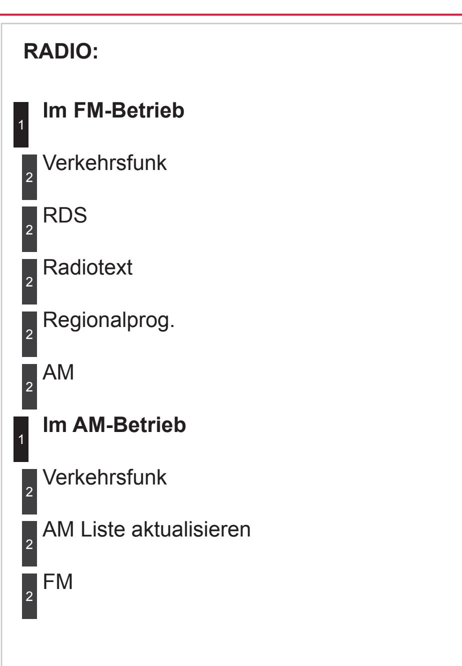
2 Normale Reihenfolge

2 Titelmix

2 Ordner wiederholen

2 Anspielen

1 **Musik wählen**



RADIO:

1 **Im FM-Betrieb**

2 Verkehrsfunk

2 RDS

2 Radiotext

2 Regionalprog.

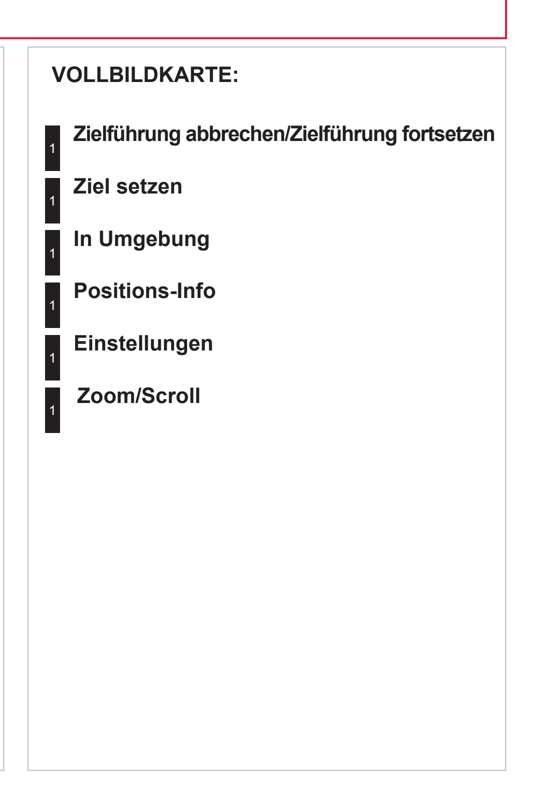
2 AM

1 **Im AM-Betrieb**

2 Verkehrsfunk

2 AM Liste aktualisieren

2 FM



VOLLBILDKARTE:

1 **Zielführung abbrechen/Zielführung fortsetzen**

1 **Ziel setzen**

1 **In Umgebung**

1 **Positions-Info**

1 **Einstellungen**

1 **Zoom/Scroll**

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

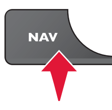
ZIELAUSWAHL

Legen Sie die Navigations-SD-Karte in das Laufwerk an der Frontseite ein und lassen Sie sie im Laufwerk, solange Sie die Navigationsfunktionen benutzen.

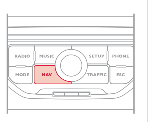
Die Daten auf der Navigations-SD-Karte dürfen nicht geändert werden.

Die aktualisierten Versionen des Kartenwerks sind im CITROËN-Händlernetz erhältlich.

1



Drücken Sie die Taste NAV.





Die Liste mit den 20 letzten Zielen erscheint unter der Funktion "Navigations-Menü".



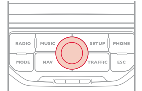
2



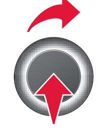
Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Navigations-Menü





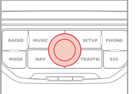
3



Wählen Sie die Funktion "Zieleingabe" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



Zieleingabe

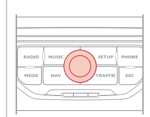


4



Wählen Sie die Funktion "Adresseingabe" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

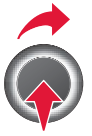
Adresseingabe



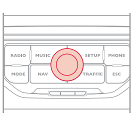
5

Drehen Sie nach der Auswahl des Landes den Drehknopf und wählen Sie die Funktion Ort. Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

6



Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Drehknopfes.



Eine (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist über die Taste LIST auf der Bildschirmtastatur abrufbar.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

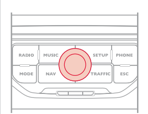


7



Drehen Sie den Drehknopf und wählen Sie OK.

Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



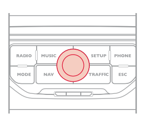
Zur schnelleren Eingabe kann nach Auswahl der Funktion "PLZ" die Postleitzahl direkt eingegeben werden.

Benutzen Sie zur Eingabe der Buchstaben und Ziffern die Bildschirmtastatur.

8



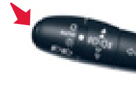
Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 für die Funktionen "Straße" und "Hausnummer".



Wählen Sie die Funktion "Im Adressbuch speichern", um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Drücken Sie zur Bestätigung der gewählten Funktion den Drehknopf.

Mit dem MyWay können bis zu 500 Adresseinträge gespeichert werden.





Während einer Zielführung wird durch Drücken dieser Taste die letzte Anweisung der Zielführung wiederholt.



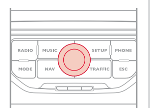


9



Wählen Sie anschließend "Zielführung starten" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Zielführung starten





Wählen Sie den Routentyp:

"Schnellste Route", "Kürzeste Route" oder "Optimierte Route" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Die Zieleingabe kann auch aus der Funktion "Aus Adressbuch wählen" oder "Aus letzten Zielen wählen" erfolgen.

Aus Adressbuch wählen

Aus letzten Zielen wählen



Karteneinstellungen

Die Karte lässt sich auch mit dem Drehrad vergrößern und verkleinern.

Über das verkürzte Menü VOLLBILDSCHIRMANZEIGE lässt sich die Karte heranzoomen oder die Kartenrichtung wählen.

Drücken Sie auf MODE bis zur Vollbildschirmanzeige. Drücken Sie den Drehknopf und wählen Sie dann "Einstellungen". Wählen Sie im Anschluss "2,5D Karte" oder "2D Karte" und schließlich "Richtung Nord" oder "Fahrtrichtung".



Um ein Ziel zu löschen, wählen Sie ausgehend von den Schritten 1 bis 3 die Funktion "Aus letzten Zielen wählen".

Durch langes Drücken eines der Ziele wird eine Liste mit Befehlen eingeblendet, aus der Sie die Funktion auswählen können.

Eintrag löschen

Liste löschen

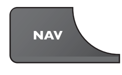
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ADRESSE ZUWEISEN UND ZUM ZIEL "NACH HAUSE" NAVIGIEREN



Für eine Zuweisung der Funktion "Nach Hause" ist es erforderlich, dass die Heimadresse im Adressbuch, beispielsweise über "Zieleingabe"/"Adresseingabe" dann "Im Adressbuch speichern" gespeichert ist.





Drücken Sie zweimal auf die Taste NAV, um das Navigations-Menü anzeigen zu lassen.



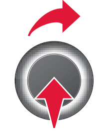




Wählen Sie "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Aus Adressbuch wählen" und bestätigen Sie dies.







Wählen Sie "Menü" "Adressbuch" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Kontakt bearbeiten" und bestätigen Sie dies.

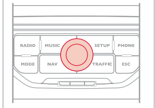




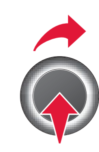


Wählen Sie den Eintrag der Heimadresse und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "Kontakt bearbeiten" und bestätigen Sie dies.



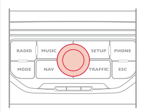


5



Wählen Sie "den Kontakt der Funktion "Nach Hause" zuweisen" und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern.








Drücken Sie zum Starten der Zielführung zweimal auf NAV, um das Navigations-Menü anzeigen zu lassen. Wählen Sie dann "Zieleingabe" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

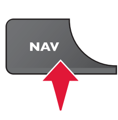
Wählen Sie anschließend "Nach Hause" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Zielführung zu starten.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

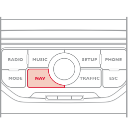
ROUTEN-OPTIONEN

Die vom MyWay Radiotelefon gewählte Route hängt direkt von den Routen-Optionen ab.
Eine Änderung dieser Optionen kann die Route völlig verändern.

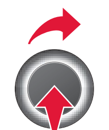




Drücken Sie die Taste NAV.

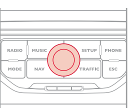


2

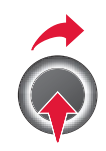


Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Navigations-Menü

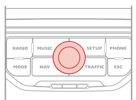






Wählen Sie die Funktion "Routenoptionen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Routenoptionen

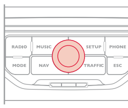






Wählen Sie die Funktion "Routentyp" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf. Mit dieser Funktion kann der Routentyp geändert werden.



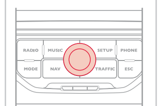


5



Wählen Sie die Funktion "Routendynamik".
In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen "TMC unabhängig" oder "Semi-dynamisch".

Routendynamik

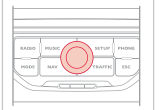






Wählen Sie die Funktion "Vermeidungskriterien". In dieser Funktion erhalten Sie Zugang zu den Optionen MEIDEN (Autobahnen, gebührenpflichtige Straßen, Fähren).

Vermeidungskriterien

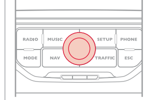






Drehen Sie den Schalter und wählen Sie die Funktion "Neu berechnen", um die gewählten Routen-Optionen zu berücksichtigen. Drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Strecke neu berechnen

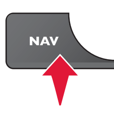


ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

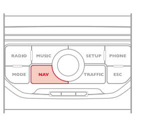
Nach der Zielauswahl können der Route Zwischenziele hinzugefügt werden.



1



Drücken Sie die Taste NAV.

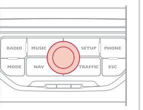


2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

Navigations-Menü

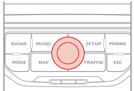
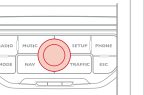


3



Wählen Sie die Funktion "Zwischenziele" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

Zwischenziele

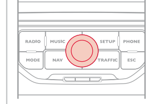



4

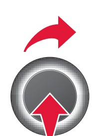


Wählen Sie die Funktion "Zwischenziel hinzufügen" (maximal 5 Zwischenziele) und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

Zwischenziel hinzufügen

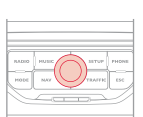


5

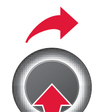


Geben Sie zum Beispiel eine neue Adresse ein.

Adresseingabe

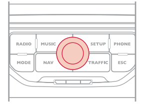


6

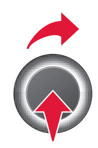


Nach Eingabe der neuen Adresse wählen Sie OK und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

OK

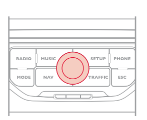


7



Wählen Sie "Neu berechnen" und drücken Sie zur Bestätigung das Einstellrädchen.

Neu berechnen





Das Zwischenziel muss erreicht oder gelöscht worden sein, damit die Zielführung zum nächsten Ziel fortgesetzt werden kann. Andernfalls führt Sie das MyWay automatisch zurück zum vorherigen Zwischenziel.

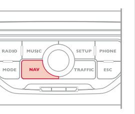
SONDERZIELSUCHE (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).





Drücken Sie die Taste NAV.

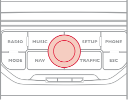


2



Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

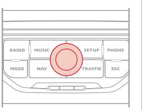
Navigations-Menü

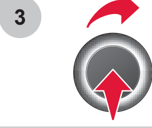


3

Wählen Sie die Funktion "Sonderzielsuche" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Sonderzielsuche



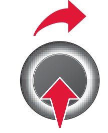


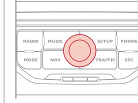
4

Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Umgebung", um Sonderziele im Umkreis des Fahrzeug zu suchen.

Sonderziel in Umgebung







5

Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Zielumgebung", um Sonderziele in der Nähe des Routenziels zu suchen.

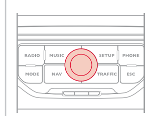
Sonderziel in Zielumgebung

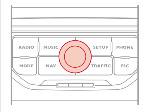
6



Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Ort", um ein Sonderziel am gewünschten Ort zu suchen. Wählen Sie das Land aus und geben Sie dann den Ortsnamen über die Bildschirmtastatur ein.

Sonderziel in Ort







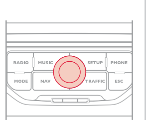
Über die Taste LIST auf der Bildschirmtastatur erhalten Sie Zugang zu einer Ortsliste des betreffenden Landes.





Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Land", um Sonderziele im gewünschten Land zu suchen.

Sonderziel in Land



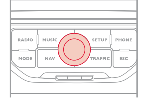




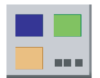


Wählen Sie die Funktion "Sonderziel in Routennähe", um Sonderziele in der Routenumgebung zu suchen.

Sonderziel in Routennähe







Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.

SONDERZIELLISTE (POI)

 Tankstelle

 Erdgas-Tankstelle

 Werkstatt

 CITROËN-Vertragspartner

 Autorennstrecke

 Parkhaus

 Parkplatz

 Rastplatz

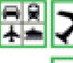
 Hotel

 Restaurant

 Raststätte

 Rastplatz

 Cafeteria

  Flughafen

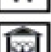
 Bahnhof

 Busbahnhof

 Schiffsanleger

 Industriegebiet

 Supermarkt

 Bank

 Bankautomat

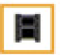
  Tennisplatz

  Schwimmbad

 Golfplatz

Wintersportort

 Theater

 Kino

 Vergnügungspark

 Krankenhaus

 Apotheke

 Polizei

 Schule

 Post

 Museum

 Touristeninformation

 Automatische Radarüberwachung*

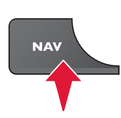
 Ampel mit Radarüberwachung*

 Radarüberwachter Bereich*

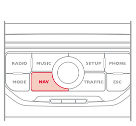
* Je nach Verfügbarkeit im Land

EINSTELLUNGEN DES NAVIGATIONSSYSTEMS

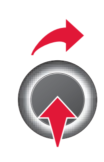
1



Drücken Sie die Taste NAV.

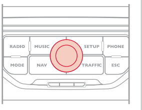


2



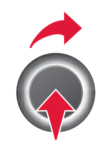
Drücken Sie erneut die Taste NAV oder wählen Sie die Funktion "Navigations-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Navigations-Menü



3

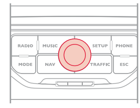




Wählen Sie die Funktion "Einstellungen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



Einstellungen



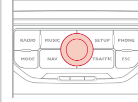
4





Wählen Sie die Funktion "Lautstärke Navigation" und drehen Sie den Drehknopf, um die Lautstärke jeder Synthesestimme einzustellen (Verkehrsfunk, Warnmeldungen, etc.).

Lautstärke Navigation

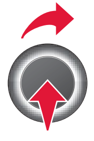


Um die Sprach-Zielführung bei aktiver Zielführung und angezeigter Karte auf dem Bildschirm zu aktivieren oder deaktivieren, drücken Sie den Drehknopf und wählen oder entfernen Sie "Ansage".

Ansage

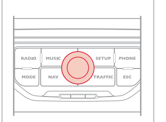
Die Lautstärke der Warnungen der POI Risikozonen (gilt nicht für Deutschland) kann nur eingestellt werden, während die Warnung ertönt.

5

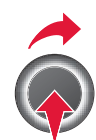


Wählen Sie die Funktion "Sonderziele auf Karte", um die Sonderziele zu wählen, die per Voreinstellung auf der Karte angezeigt werden sollen.

Sonderziele auf Karte

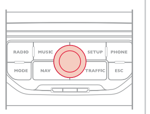


6



Wählen Sie "Parameter für Risikozonen setzen", um Zugriff auf die Funktionen "Auf Karte zeigen", "Visuelle Warnung" und "Akustische Warnung" zu erhalten.

Parameter für Risikozonen setzen



AKTUALISIERUNG DER POI (gilt nicht für Deutschland)

Die detaillierten Aktualisierungsmaßnahmen der POI sind auf der Seite citroen.navigation.com erhältlich.

Hierfür benötigen Sie ein SDHC-kompatibles Lesegerät (High Capacity).

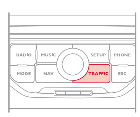
05 VERKEHRSINFORMATIONEN

FILTER UND ANZEIGE DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN





Drücken Sie die Taste TRAFFIC.



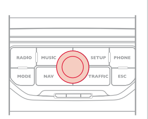
Die Liste mit den Verkehrsmeldungen erscheint unter dem Verkehrs-Menü, wobei die Meldungen in der Reihenfolge ihrer Entfernung geordnet sind.



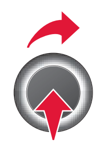


Drücken Sie erneut die Taste TRAFFIC oder wählen Sie die Funktion "Verkehrs-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Verkehrs-Menü







Wählen Sie den gewünschten Filter:

Alle Meldungen auf Route

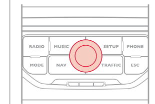
Nur Warnungen auf Route





Die Meldungen erscheinen auf der Karte und auf der Liste.

Zum Verlassen der Funktion drücken Sie auf ESC.



Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden.

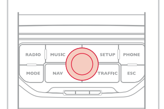
Das Navigationssystem kann also eine Alternativstrecke zur Umfahrung anbieten.





Wählen Sie die Funktion "Meldungen filtern" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.

Meldungen filtern

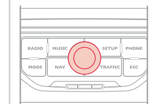






Wählen Sie anschließend den gewünschten Filterradius (in km) je nach Route und bestätigen Sie die Wahl durch Drücken des Drehknopfes.

Wenn alle Meldungen auf der Strecke ausgewählt werden, sollte ein geografischer Filter (beispielsweise für einen Umkreis von 5 km) hinzugefügt werden, um die Anzahl der auf der Karte erscheinenden Meldungen einzuschränken. Der geografische Filter folgt dem Weg des Fahrzeugs.





Die Filter sind unabhängig voneinander und ihre Ergebnisse überschneiden sich.

Wir empfehlen einen routenabhängigen Filter und einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:

- 3 km oder 5 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
- 10 km in einer Region mit normalem Verkehrsaufkommen,
- 50 km auf langen Strecken (Autobahn).

DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLE

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:

 Wetterinformationen

 Verkehrsinformationen

 Wind

 Nebel

 Parkplatz

 Schnee/Glatteis

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:

 geänderte Beschilderung

 Fahrbahnverengung

 rutschige Fahrbahn

 Unfall

 zähfließender Verkehr

 Bauarbeiten

 Explosionsgefahr

 gesperrte Strasse

 Demonstration

 Gefahrenstelle

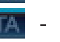
 Befahren der Strasse unzulässig

 Stau

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

i





- der Radiosender überträgt Verkehrsmeldungen (TA).
- der Radiosender überträgt keine Verkehrsmeldungen (TA).



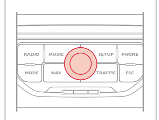
- die Übertragung von Verkehrsmeldungen (TA) ist nicht aktiviert.

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



Wenn die gerade abgespielte Audio-Quelle auf dem Bildschirm erscheint, das Rädchen drücken.



2 Das Kurzmenü der Audio-Quelle erscheint und gibt Zugriff auf:

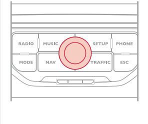
Verkehrsfunk (TA)



3



Verkehrsmeldung (TA) auswählen und durch Drücken des Rädchens Auswahl bestätigen, um zu den entsprechenden Einstellungen zu gelangen.



06 RADIO

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

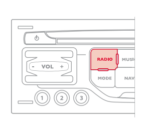
EINSTELLEN EINES SENDERS





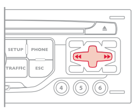
Drücken Sie auf die Taste RADIO, um die Liste der lokal empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzeigen zu lassen.

Stellen Sie den gewünschten Sender ein, indem Sie den Schalter drehen und dann zur Bestätigung darauf drücken.



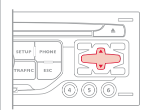


Drücken Sie während des Radiobetriebs auf eine der Tasten, um den vorhergehenden oder nächsten Sender auf der Liste einzustellen.





Durch langen Druck auf eine der Tasten wird der automatische Sendersuchlauf nach unten bzw. oben gestartet.





Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes, um den eingestellten Sender zu speichern.

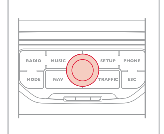
Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

RDS - REGIONALPROGRAMM





Drücken Sie den Drehknopf, wenn auf dem Bildschirm angezeigt wird, dass das Radio in Betrieb ist.



2

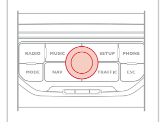
Auf dem Bildschirm erscheint das Radio-Kurzmenü und gewährt Zugriff auf folgende Kurzwahlmöglichkeiten:

- **Verkehrsfunk (TA)**
- **RDS**
- **Radiotext**
- **Regionalprog.**
- **AM**





Wählen Sie die gewünschte Funktion und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf, um Zugang zu den betreffenden Einstellungen zu erhalten.





Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

CD, MP3-/WMA-CD
TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format (Abkürzung für MPEG 1, 2 & 2.5 Audio Layer 3) und das WMA-Format (Abkürzung für Windows Media Audio und Eigentum von Microsoft) sind Komprimierungsnormen für Audiodaten, mit denen sich auf ein und derselben CD mehrere Dutzend Musikdateien speichern lassen.



Das MyWay spielt nur Audio-Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 8 KB/sek bis 320 KB/sek und der Erweiterung ".wma" mit einer Abtastrate von 5 KB/sek bis 384 KB/sek.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateiformate (.mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



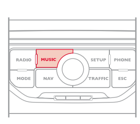
Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B. : " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

MUSIK AUSWÄHLEN/HÖREN
CD, MP3/WMA CD





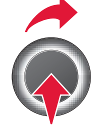
Drücken Sie auf die Taste MUSIC.





Unter "Musik-Menü" erscheint die Liste mit den Titeln oder den MP3/WMA Dateien.



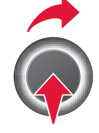


Drücken Sie erneut auf die Taste MUSIC oder wählen Sie die Funktion "Musik-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Schalter.

Musik-Menü

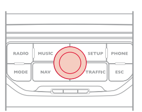




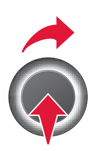


Wählen Sie die Funktion "Musik wählen" und drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad.

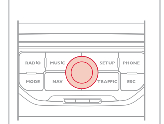
Musik wählen



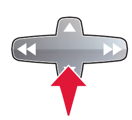
4



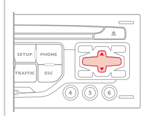
Wählen Sie das gewünschte Musikmedium: CD, MP3/WMA CD. Drücken Sie zur Bestätigung auf das Einstellrad. Die Wiedergabe startet.



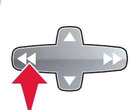
5



Drücken Sie auf eine der Tasten oben bzw. unten, um den nächsten/vorigen Ordner zu wählen.

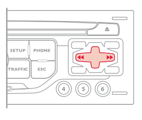


6



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Musiktitel zu wählen.

Halten Sie für den schnellen Vor- bzw. Rücklauf eine der Tasten gedrückt.







Wiedergabe und Anzeige einer MP3/WMA CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen.
Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs im Format ISO 9660 zu brennen.

AUX-EINGANG BENUTZEN

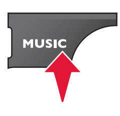
KLINKE/CINCH-AUDIOKABEL (JACK-RCA) NICHT MITGELIEFERT

1

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3/WMA-Player…) über ein KLINKE/Cinch-Audiokabel (JACK-RCA) an die Audiosteckdosen (weiß und rot) an.

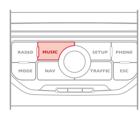


2



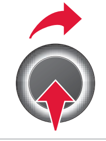
Drücken Sie die Taste MUSIC und drücken Sie dann ein zweites Mal die Taste oder wählen Sie die Funktion "Musik-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.

Musik-Menü



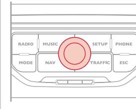


3



Wählen Sie die Funktion "Externes Gerät" und drücken Sie auf den Drehknopf, um sie zu aktivieren.

Externes Gerät

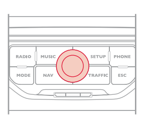




4



Wählen Sie das Musikmedium AUX und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf. Die Wiedergabe startet automatisch.



!

Anzeige und Betätigung der Bedienungselemente erfolgen über das mobile Gerät.



EIN TELEFON ANKOPPELN/ ERSTER ANSCHLUSS

* Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des MyWay bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

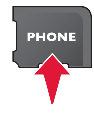


Gehen Sie auf www.citroen.de, um weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) zu erhalten.

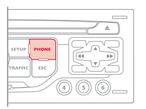


Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist (sehen Sie dazu die Anleitung des Telefons ein).

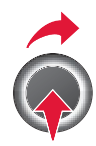




Drücken Sie die Taste PHONE.

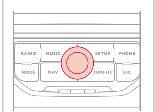






Wählen Sie bei erstmaliger Verbindung "Telefon suchen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf. Wählen Sie dann den Namen des Telefons.







Geben Sie den Identifizierungscode über das Telefon ein. Der Code, den Sie eingeben müssen, wird auf dem Bildschirm des Systems angezeigt.

Bestimmte Telefone bieten eine automatische Wiederverbindung des Telefons bei jedem Anlassen.

Eine Meldung bestätigt die Verbindung.





Die Verbindung kann auch ausgehend vom Telefon gestartet werden (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein).

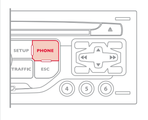


Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das MyWay das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern*.

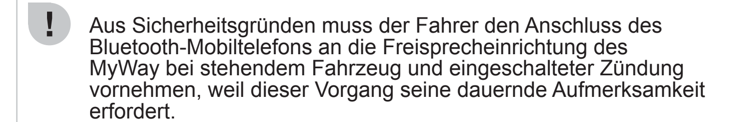




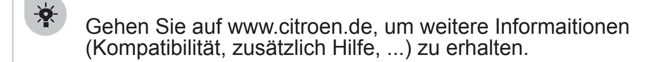
Um das angeschlossene Telefon zu wechseln, drücken Sie die Taste PHONE, wählen Sie "Telefon-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



TELEFON ANSCHLIESSEN



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des MyWay bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.



Gehen Sie auf www.citroen.de, um weitere Informaitionen (Kompatibilität, zusätzlich Hilfe, ...) zu erhalten.

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar" ist (sehen Sie die Anleitung des Telefons ein).

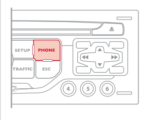
Das zuletzt angeschlossene Telefon wird automatisch wieder verbunden.

Eine Meldung bestätigt die Verbindung



2 

Drücken Sie die Taste PHONE.



Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint die Liste der vorher angeschlossenen Telefone (maximal 4). Wählen Sie das gewünschte Telefon aus, um eine neue Verbindung herzustellen.

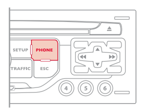
* Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.



Wenn das Telefon angeschlossen ist, kann das MyWay das Adressbuch und die Anrufliste synchronisieren. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern*.

1 

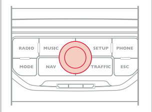
Wenn bereits ein Telefon verbunden ist und um dies zu ändern, drücken Sie die Taste PHONE, wählen Sie "Telefon-Menü" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



2 

Wählen Sie "Telefon verbinden". Wählen Sie das betreffende Telefon und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken des Drehknopfes.

Telefon verbinden



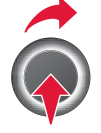
08 BLUETOOTH®-TELEFON

EINGEHENDER ANRUF

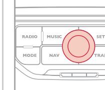
1

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

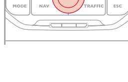
2



Wählen Sie das Feld "Ja" an, um den Anruf anzunehmen, oder "Nein", um ihn abzulehnen und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.





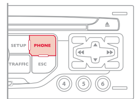


Ja Nein

3



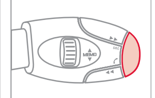
Um aufzulegen, drücken Sie die Taste PHONE oder den Drehknopf, wählen Sie "Auflegen" und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



Auflegen

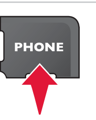


Drücken Sie auf das Ende des Bedienhebels am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen oder das laufende Gespräch zu beenden.

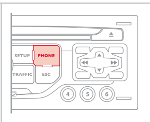


ANRUF TÄTIGEN





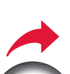
Drücken Sie die Taste PHONE.



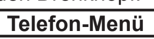


Die Liste mit den 20 zuletzt vom Fahrzeug aus getätigten und im Fahrzeug eingegangenen Anrufen erscheint unter Telefon-Menü. Sie können daraus eine Nummer wählen und den Drehknopf drücken, um den Anruf zu starten.

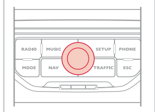
2



Wählen Sie die Funktion Telefon-Menü und drücken Sie zur Bestätigung den Drehknopf.



Wählen Sie "Nummer wählen" und geben Sie dann die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein.



Nummer wählen



Die Nummer kann auch aus dem Adressbuch gewählt werden. Dazu klicken Sie "Aus Adressbuch wählen" an. Mit dem MyWay lassen sich bis zu 1000 Einträge (Telefonnummern) speichern.

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Ende des Bedienhebels unter dem Lenkrad, um Zugang zum Adressbuch zu erhalten.



Es ist möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen, aus Sicherheitsgründen parken Sie dafür das Fahrzeug.



Um eine Nummer zu löschen, drücken Sie die Taste PHONE, danach erscheint bei längerem Drücken einer Rufnummer eine Liste mit Befehlen, unter anderem:

Eintrag löschen

Liste löschen

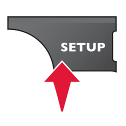
DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

Über die Funktion SETUP erhalten Sie Zugriff auf die Einstelloptionen: Systemsprache, Datum & Uhrzeit, Display (Helligkeit, Farbe, Kartenfarbe), Fahrzeugparameter, Einheiten, Systemparameter.

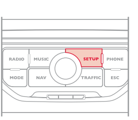


Das Einstellen ist nach jedem Abklemmen der Batterie erforderlich.

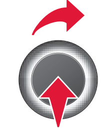




Drücken Sie die Taste SETUP.

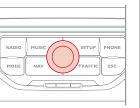


2

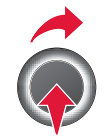


Wählen Sie die Funktion "Datum & Uhrzeit" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.

Datum & Uhrzeit







Wählen Sie die Funktion "Datum & Uhrzeit einstellen" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.



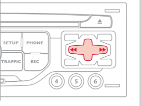
Datum & Uhrzeit einstellen



4

Stellen Sie die Werte nacheinander mithilfe der Richtungspfeile ein und bestätigen Sie die Einstellung jeweils durch Drücken des Drehknopfs.

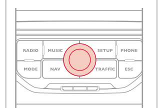




5



Wählen Sie die Funktion "Datumsformat" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.

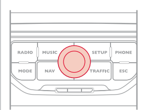


6



Bestätigen Sie das gewünschte Format durch Drücken des Drehknopfs.

Wählen Sie die Funktion "Zeitformat" und drücken Sie zur Bestätigung auf den Drehknopf.



Bestätigen Sie das gewünschte Format durch Drücken des Drehknopfs.

Wenn Sie länger als 2 Sekunden die Taste SETUP drücken, erhalten Sie Zugang zu:

Systembeschreibung

GPS

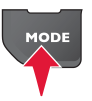
Demo-Modus

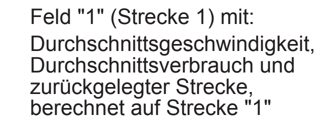
10 BORDCOMPUTER

BORDCOMPUTER



Drücken Sie mehrmals die Taste MODE, bis der Bordcomputer angezeigt wird.

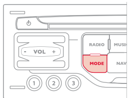




- Feld "Fahrzeug":
  Reichweite, momentaner Verbrauch und Entfernung zum Ziel
- Feld "1" (Strecke 1) mit:
  Durchschnittsgeschwindigkeit, Durchschnittsverbrauch und zurückgelegter Strecke, berechnet auf Strecke "1"



- Feld "2" (Strecke 2) mit den gleichen Daten für eine zweite Strecke









Durch jeden Druck auf den Druckschalter am Ende des Scheibenwischerschalters lassen sich je nach Bildschirm nacheinander die verschiedenen Daten des Bordcomputers anzeigen.

BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN



Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das CITROËN-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

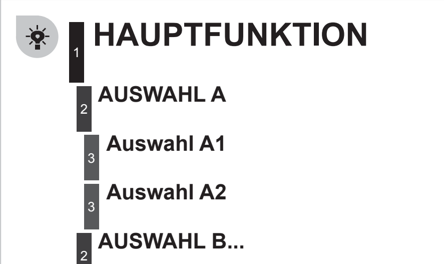
Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Zurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

11 BILDSCHIRMSTRUKTUR



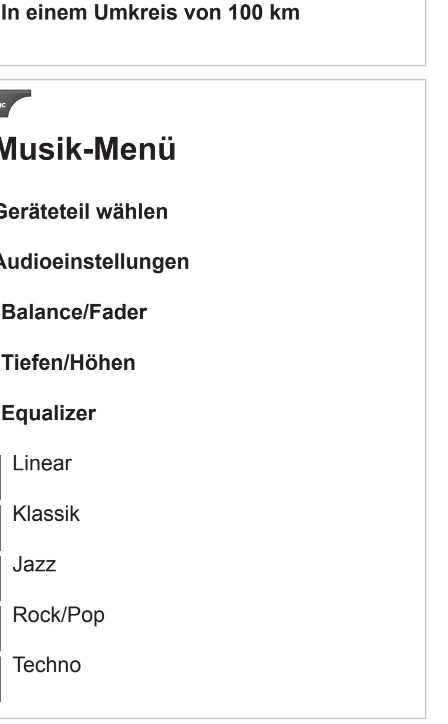
HAUPTFUNKTION

- AUSWAHL A
  - Auswahl A1
  - Auswahl A2
- AUSWAHL B...



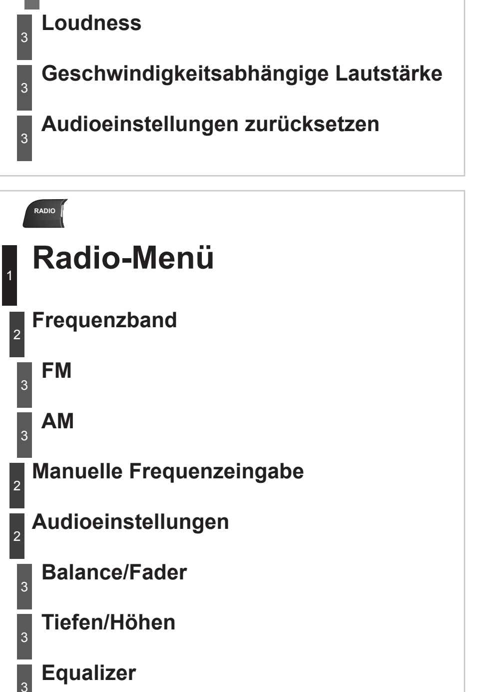
Verkehrs-Menü

- Alle Meldungen auf Route
- Warnungen auf Route
- Nur Warnungen
- Alle Meldungen
- Geografischer Filter
  - In einem Umkreis von 3 km
  - In einem Umkreis von 5 km
  - In einem Umkreis von 10 km
  - In einem Umkreis von 50 km
  - In einem Umkreis von 100 km



Musik-Menü

- Geräteteil wählen
- Audioeinstellungen
  - Balance/Fader
  - Tiefen/Höhen
  - Equalizer
    - Linear
    - Klassik
    - Jazz
    - Rock/Pop
    - Techno
    - Stimme
  - Loudness
  - Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke
  - Audioeinstellungen zurücksetzen



Radio-Menü

- Frequenzband
  - FM
  - AM
- Manuelle Frequenzeingabe
- Audioeinstellungen
  - Balance/Fader
  - Tiefen/Höhen
  - Equalizer
    - Linear

4 Klassik

4 Jazz

4 Rock/Pop

4 Techno

4 Stimme

3 **Loudness**

3 **Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke**

3 **Audioeinstellungen zurücksetzen**



NAV

1 Navigations-Menü

2 **Zielführung fortsetzen/Zielführung abbrechen**

2 **Zieleingabe**

3 **Adresseingabe**

4 Land

4 Ort

4 Straße

4 Hausnummer

4 Zielführung starten

4 PLZ

4 Im Adressbuch speichern

4 Kreuzung

4 Ortsteil

4 Geo-Koordinaten

4 Karte

3 **Nach Hause**

3 **Aus Adressbuch wählen**

3 **Aus letzten Zielen wählen**

3 **Verkehrsfunksender-Info**

2 **Zwischenziele**

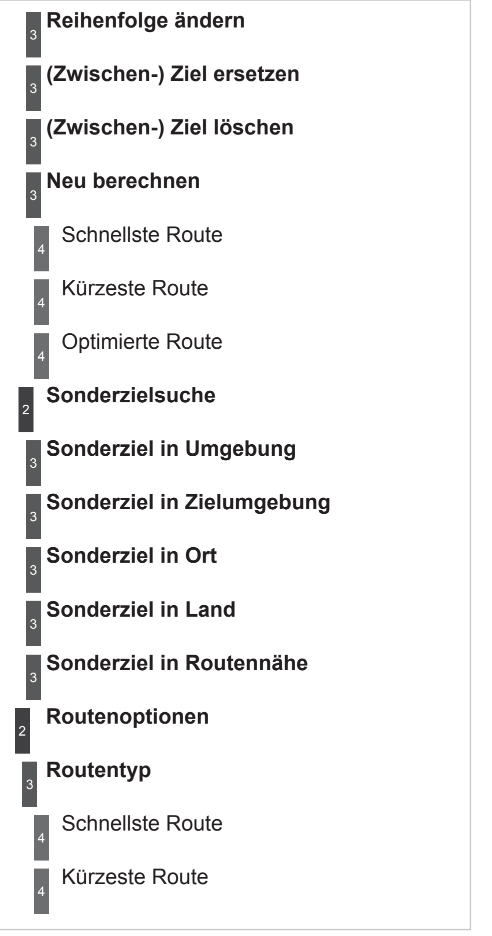
3 **Zwischenziel hinzufügen**

4 Adresseingabe

4 Nach Hause

4 Aus Adressbuch wählen

4 Aus letzten Zielen wählen



3 **Reihenfolge ändern**

3 **(Zwischen-) Ziel ersetzen**

3 **(Zwischen-) Ziel löschen**

3 **Neu berechnen**

4 Schnellste Route

4 Kürzeste Route

4 Optimierte Route

2 **Sonderzielsuche**

3 **Sonderziel in Umgebung**

3 **Sonderziel in Zielumgebung**

3 **Sonderziel in Ort**

3 **Sonderziel in Land**

3 **Sonderziel in Routennähe**

2 **Routenoptionen**

3 **Routentyp**

4 Schnellste Route

4 Kürzeste Route

4 Optimierte Route

3 **Routendynamik**

4 TMC unabhängig

4 Semi-dynamisch

3 **Vermeidungskriterien**

4 Autobahnen meiden

4 Gebührenpflichtige Straßen meiden

4 Fähre meiden

3 **Neu berechnen**

2 **Einstellungen**

3 **Lautstärke Sprachansagen**

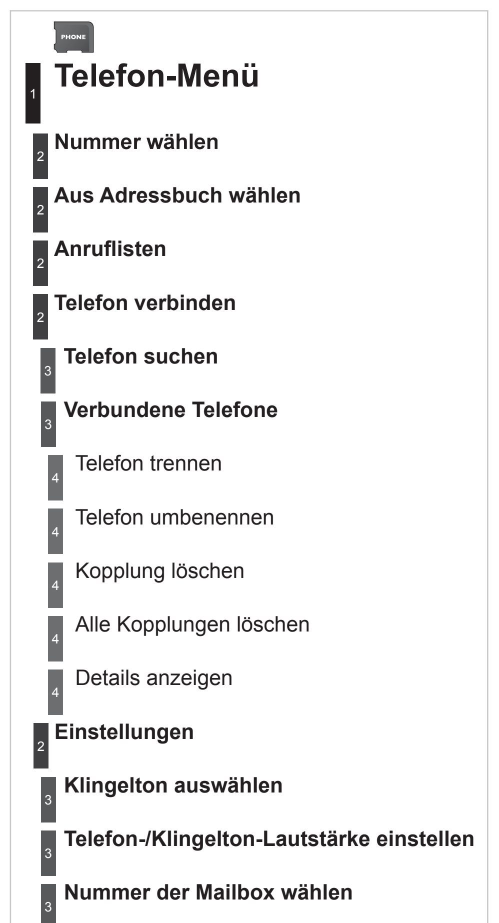
3 **Sonderziele auf Karte**

3 **Parameter für Risikozonen setzen**

4 Auf Karte zeigen

4 Visuelle Warnung

4 Akustische Warnung



1 Telefon-Menü

2 **Nummer wählen**

2 **Aus Adressbuch wählen**

2 **Anruflisten**

2 **Telefon verbinden**

3 **Telefon suchen**

3 **Verbundene Telefone**

4 Telefon trennen

4 Telefon umbenennen

4 Kopplung löschen

4 Alle Kopplungen löschen

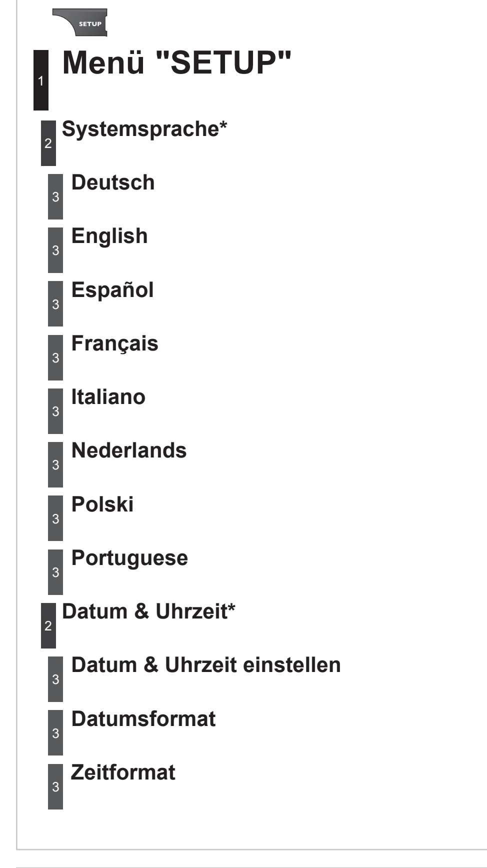
4 Details anzeigen

2 **Einstellungen**

3 **Klingelton auswählen**

3 **Telefon-/Klingelton-Lautstärke einstellen**

3 **Nummer der Mailbox wählen**



1 Menü "SETUP"

2 **Systemsprache***

3 **Deutsch**

3 **English**

3 **Español**

3 **Français**

3 **Italiano**

3 **Nederlands**

3 **Polski**

3 **Portuguese**

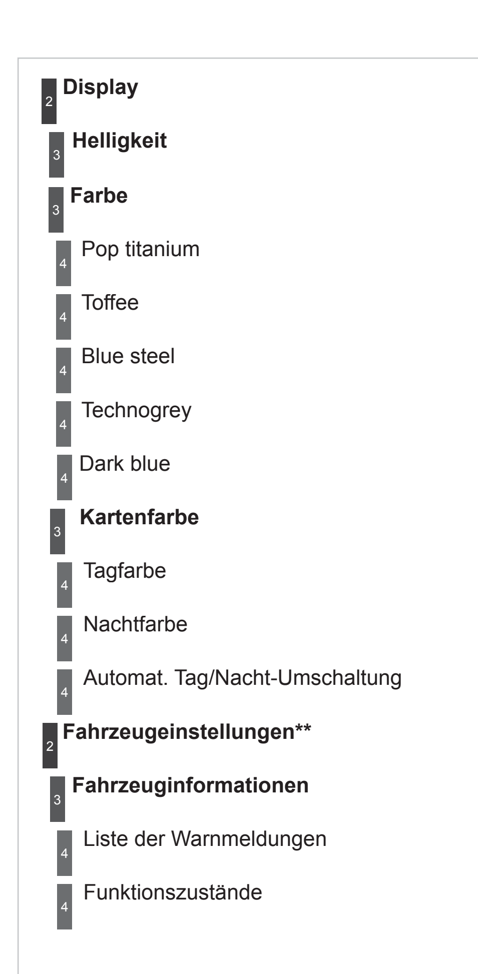
2 **Datum & Uhrzeit***

3 **Datum & Uhrzeit einstellen**

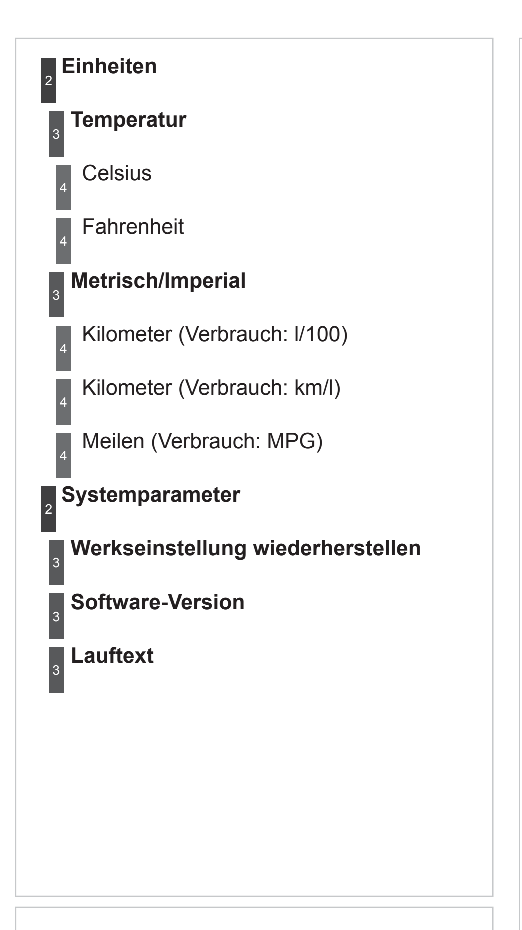
3 **Datumsformat**

3 **Zeitformat**

* Erhältlich je nach Modell



- 2 **Display**
  - 3 **Helligkeit**
  - 3 **Farbe**
    - 4 Pop titanium
    - 4 Toffee
    - 4 Blue steel
    - 4 Technogrey
    - 4 Dark blue
  - 3 **Kartenfarbe**
    - 4 Tagfarbe
    - 4 Nachtfarbe
    - 4 Automat. Tag/Nacht-Umschaltung
- 2 **Fahrzeugeinstellungen****
  - 3 **Fahrzeuginformationen**
    - 4 Liste der Warnmeldungen
    - 4 Funktionszustände



- 2 **Einheiten**
  - 3 **Temperatur**
    - 4 Celsius
    - 4 Fahrenheit
  - 3 **Metrisch/Imperial**
    - 4 Kilometer (Verbrauch: l/100)
    - 4 Kilometer (Verbrauch: km/l)
    - 4 Meilen (Verbrauch: MPG)
- 2 **Systemparameter**
  - 3 **Werkseinstellung wiederherstellen**
  - 3 **Software-Version**
  - 3 **Lauftext**

** Die Parameter sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

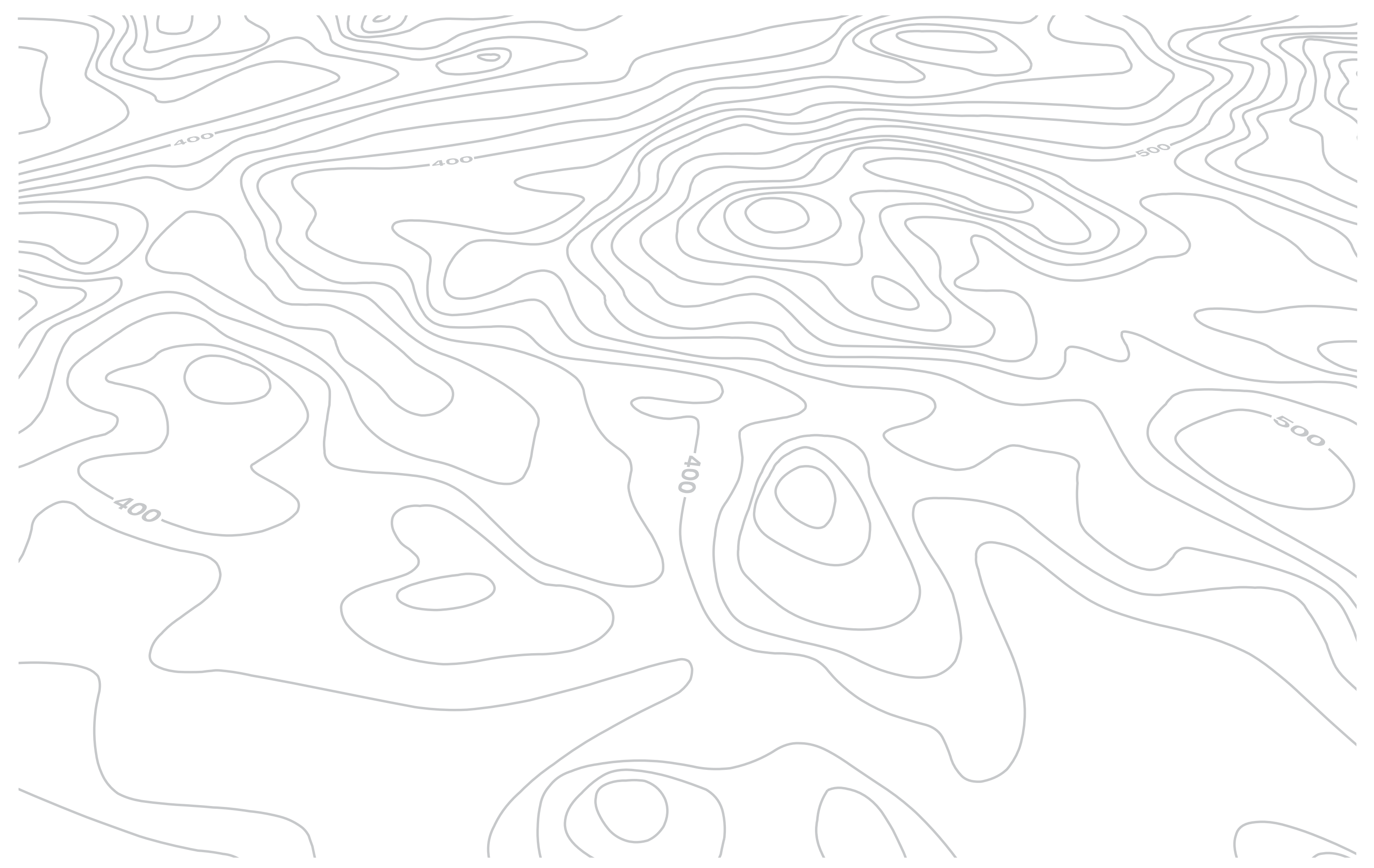
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, etc.) ist die Klangqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Tonqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Einige selbst gebrannte CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.	Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 ohne eine musikalische Richtung zu wählen.

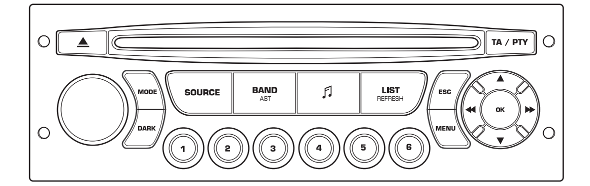
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, usw.).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der Richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, etc.).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, usw.) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem CITROËN-Vertragspartner überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die "RDS"-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf der gleichen Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiespar-Modus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das Feld "Verkehrsfunk" ist angekreuzt. Dennoch werden einige Staus auf der Route nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Piktogramme der Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die Hauptverkehrswege (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Ich erhalte eine Radarmeldung für ein Radar, dass sich nicht auf meiner Route befindet (gilt nicht für Deutschland).	Das System meldet sämtliche Radaranlagen, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch Radaranlagen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden, erkennen.	Die Karte zoomen, um die genaue Position des Radars anzuzeigen.
Die akustische Warnung der Radaranlagen funktioniert nicht (gilt nicht für Deutschland).	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Die akustische Warnung unter Navigations-Menü, Einstellungen, Parameter für Risikozonen setzen aktivieren.
	Die akustische Warnung wird auf Minimallautstärke eingestellt.	Die Lautstärke der Warnung beim Vorbeifahren an einem Radar erhöhen.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 3 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 3 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Die Streckenberechnung kommt nicht zum Abschluss.	Vielleicht stehen die Vermeidungskriterien im Widerspruch zur aktuellen Ortung (Vermeiden der Mautstrecken auf einer gebührenpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Vermeidungskriterien.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine bestimmte Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret...). Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern.	Dies ist völlig normal.
Das Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Vergewissern Sie sich, dass die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon angezeigt wird.
Der Ton des Telefons mit aktiviertem Bluetooth ist nicht hörbar.	Der Ton hängt gleichzeitig vom System und vom Telefon ab.	Die Lautstärke des MyWay eventuell auf Maximallautstärke stellen und gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons erhöhen.



9.36



AUTORADIO

AUTORADIO / BLUETOOTH®



Das Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Geräteteils:
Radio, CD-Spieler, MP3-Player, USB-Anschluss, Cinch-Anschluss, Streaming, AUX

Auswahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM

Einstellung der Audio-Optionen:
Balance vorne/hinten, links/rechts, Höhen/Tiefen, Loudness, musikalische Richtung

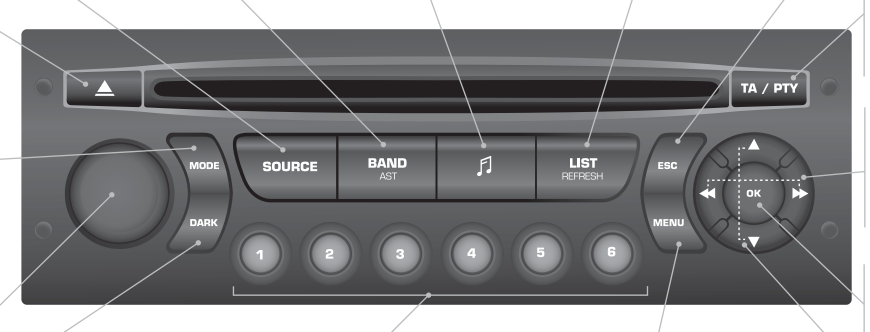
Anzeige der Liste der lokalen Sender
Langes Drücken: Titel der CD oder der MP3-Verzeichnisse (CD / USB)

Abbruch des laufenden Vorgangs

CD-Auswurf

Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen)
Langes Drücken: Zugang zum PTY-Modus* (Programmtypen Radio)

Auswahl des Bildschirmanzeigemodus:
Datum, Audiofunktionen, Bordcomputer, Telefon



Automatische Sendersuche nach unten/oben
Auswahl des vorigen/nächsten CD-, MP3- oder USB-Titels

Ein/Aus und Lautstärkeregelung

Bestätigung

Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.
1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

Tasten 1 bis 6:
Auswahl von gespeicherten Radiosendern
Langes Drücken: Speichern eines Senders

Anzeige des Hauptmenüs

Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren Radiofrequenz
Auswahl des vorigen/nächsten MP3-Verzeichnisses
Auswahl der vorigen/nächsten Verzeichnisses / Genres / Interpreten / Playlist des USB-Gerätes

* Je nach Version verfügbar

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

Radio: Anwahl des vorigen/nächsten gespeicherten Senders

USB: Anwahl des Genres/Interpreten/ Verzeichnisses der Sortierliste

Anwahl des vorigen/nächsten Menüpunktes

Radio: Automatische Sendersuche nach oben

CD/MP3/USB: Anwahl des nächsten Titels

CD/USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf

Springen innerhalb der Liste

Erhöhung der Lautstärke

Wechsel der Klangquelle

Bestätigung einer Wahl

Telefon abheben/auflegen

Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü.

Stummschaltung: Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

Verringerung der Lautstärke

Radio: Automatische Sendersuche nach unten

CD/MP3/USB: Anwahl des vorigen Titels

CD/USB: gedrückt halten: schneller Rücklauf

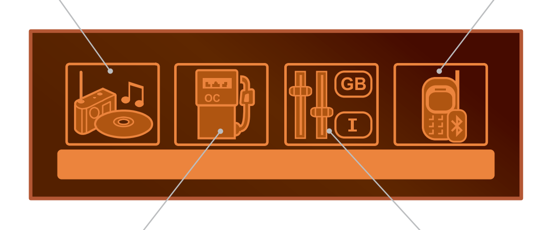
Springen innerhalb der Liste

03 HAUPTMENÜ

> MONOCHROMBILDSCHIRM C

AUDIO-FUNKTIONEN: Radio, CD, USB, Optionen

TELEFON: Freisprecheinrichtung, Anschluss des Telefons, Führen eines Gesprächs



BORDCOMPUTER: Eingabe der Entfernungen, Alarmmeldungen, Zustand der Funktionen

BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION: Fahrzeugparameter, Anzeige, Sprachen

> MONOCHROMBILDSCHIRM A





Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter "Bildschirmstrukturen" in diesem Abschnitt.



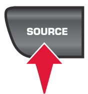
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RADIO

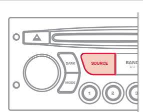
AUSWAHL EINES SENDERS



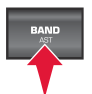
1



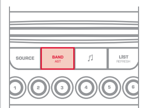
Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".



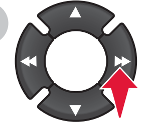
2



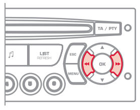
Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.



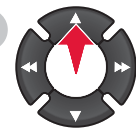
3



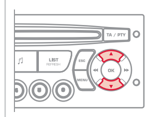
Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



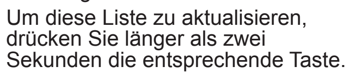
4



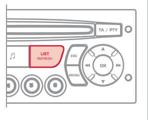
Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.





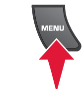


Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.



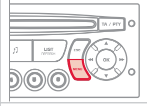
RDS

1



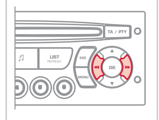


Drücken Sie die MENÜ-Taste.



2

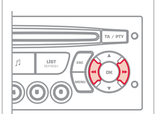
Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.



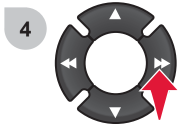
3



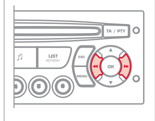
Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.



4



Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.





Im Modus Radio drücken Sie direkt auf OK, um den Modus RDS zu aktivieren/zu deaktivieren.



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

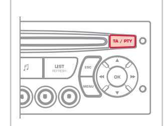


Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



CD-SPIELER CD HÖREN

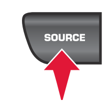


Verwenden Sie nur runde CDs.

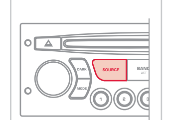
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

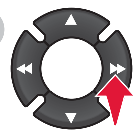




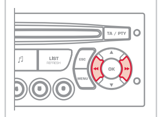
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.





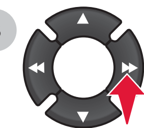


Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.

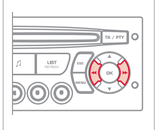


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

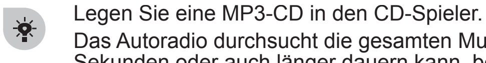




Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



CD-MP3-SPIELER MP3-AUFNAHME HÖREN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.

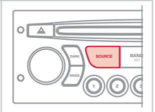
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

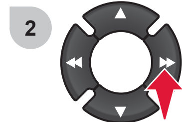
Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.

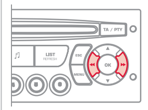
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1. Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.

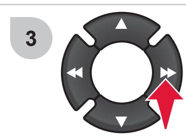




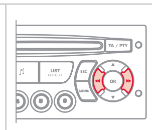
2. Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.



Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.



3. Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



MP3-CD

TIPPS UND INFORMATIONEN

Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

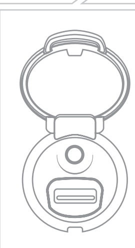
05 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

ANWENDUNG DER USB-SCHNITTSTELLE

Eine Liste der kompatiblen Geräte und die unterstützten Komprimierungsraten sind beim CITROËN-Händlernetz verfügbar.



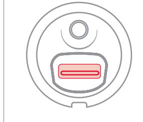
Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem Autoradio zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.





USB Stick (1.1, 1.2 und 2.0) oder Apple®-Player 5. Generation oder höher:

- Die USB-Sticks müssen das Format FAT oder FAT 32 haben (NTFS wird nicht unterstützt),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.





Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



USB-STICK ANSCHLIESSEN





Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (.m3u, ...).

Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.



Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

* Je nach Fahrzeug

BENUTZUNG DER USB-SCHNITTSTELLE

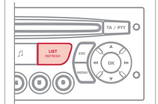


Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

Wählen Sie nach Verzeichnis/Künstler/Musikrichtung/Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.



- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.





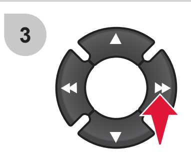


Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten.

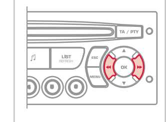
Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.





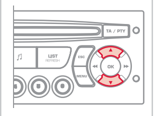
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen.

Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4

Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung/Verzeichnis/Künstler/Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.

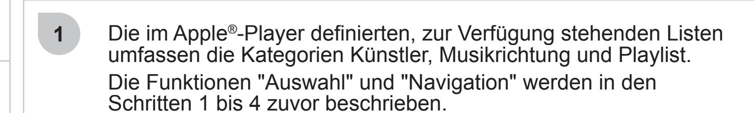


ANSCHLIESSEN EINES APPLE®-PLAYERS AN DIE USB-SCHNITTSTELLE

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist.

Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.





Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

ZUSÄTZLICHEN EINGANG (AUX) BENUTZEN

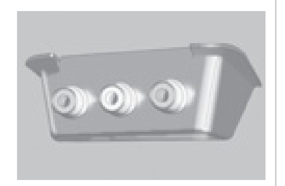
CINCH-ANSCHLUSS (RCA)



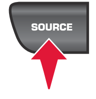
Am AUX-Eingang RCA, lässt sich ein tragbares Geräts (MP3-Spieler...) anschließen.



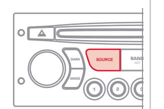
Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an die Audiosteckdosen (weiß und rot, Typ RCA) mit einem geeigneten Kabel an (nicht mitgeliefert).







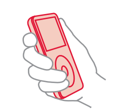
Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



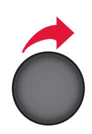
LAUTSTÄRKEREGELUNG DES ZUSATZGERÄTS



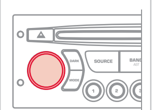
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Geräts ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.





Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.





BLUETOOTH-TELEFON
BILDSCHIRM C
(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab.

Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

ANSCHLUSS EINES TELEFONS/ERSTE VERBINDUNG

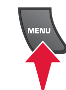


! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

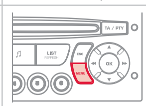
Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...), gehen Sie bitte auf www.citroen.de.

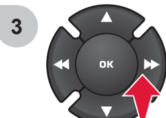
1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).



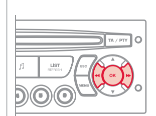
2 

Drücken Sie die Taste MENÜ.



3 

Wählen Sie im Menü Folgendes aus:
- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



4 Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

5 Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.

! Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

6 Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7 Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein.

Bestätigen Sie mit OK.



8 Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK.

Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



9 Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.

i Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv.

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

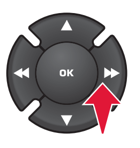




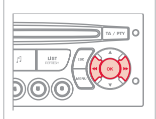
ANRUF EMPFANGEN

1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt.

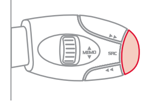
2



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



Drücken Sie auf den Schalter an der Lenkradbetätigung, um den Anruf anzunehmen.



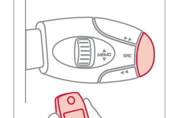
ANRUF STARTEN

1 Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

2 Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf den Schalter am Lenkrad, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad.

Oder

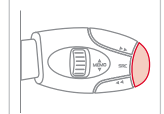
Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



EINEN ANRUF BEENDEN

1 Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter am Lenkrad.

Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit OK.





STREAMING AUDIO BLUETOOTH*



Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP/AVRCP).



Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü TELEFON des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt 1-9 auf den vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.

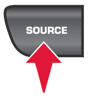


2

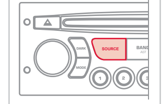
Wählen Sie im Menü TELEFON das zu verbindende Mobiltelefon aus.

Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.





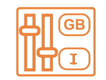
Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste SOURCE** drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen*** gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



* Je nach Kompatibilität des Telefons

** In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

*** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.



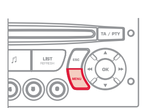
DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

BILDSCHIRM A

1



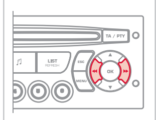
Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



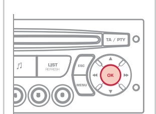
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion ANZEIGENEINSTELLUNGEN an.



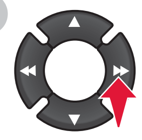
3



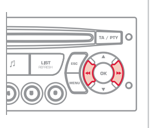
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



4



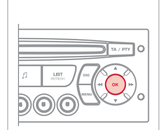
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion JAHR an.



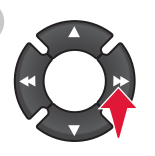
5



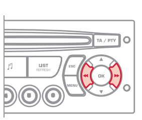
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



6



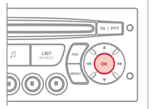
Die Kenngröße einstellen.



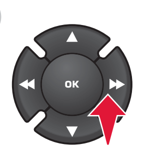
7



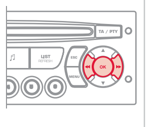
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



8



Beginnen Sie erneut bei Schritt 1, parametrieren Sie dann die Einstellungen MONAT, TAG, STUNDE, MINUTEN.

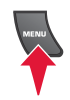


07 KONFIGURATION

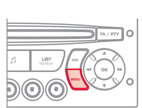
DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

BILDSCHIRM C





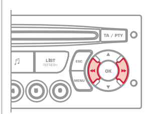
Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



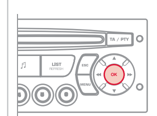
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION an.



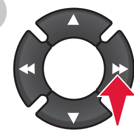
3



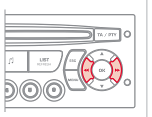
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



4



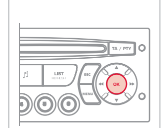
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion KONFIGURATION ANZEIGE an.



5



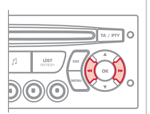
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



6



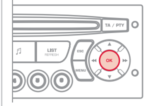
Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT an.



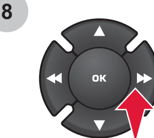
7



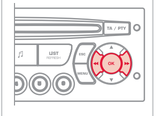
Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.



8

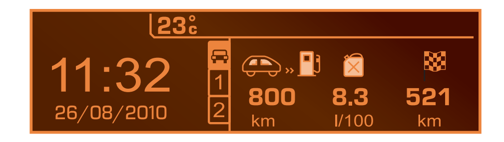


Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der OK-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.





Durch Drücken des Knopfes am Endstück des Scheibenwischerschalters erscheinen in der Anzeige nacheinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers je nach Bildschirm.



- das Fahrzeugsymbol mit:
  - der Reichweite, dem momentanen Verbrauch und der noch zurückzulegenden Strecke,
- eine "1" (für Strecke 1) mit:
  - der Durchschnittsgeschwindigkeit, dem Durchschnittsverbrauch und der zurückgelegten Strecke, berechnet auf die Strecke "**1**",
- eine "2" (für Strecke 2) mit den gleichen Angaben für eine zweite Strecke.



Alles löschen
Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter.

BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das CITROËN-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Zurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).



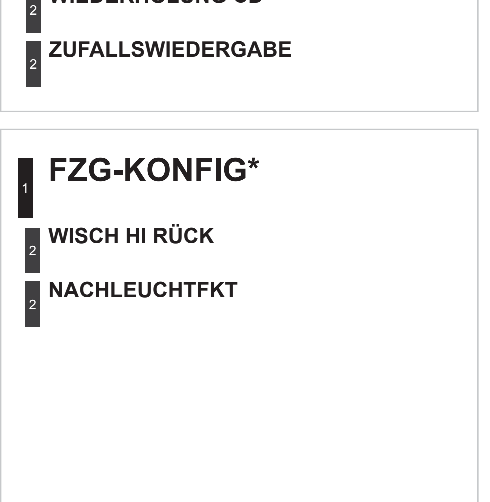
MONOCHROMBILDSCHIRM A

1 HAUPTFUNKTION

- 2 AUSWAHL A
  - 3 AUSWAHL A1
  - 3 AUSWAHL A2
- 2 AUSWAHL B...

1 RADIO-CD

- 2 RDS SUCHE
- 2 REG-MODUS
- 2 WIEDERHOLUNG CD
- 2 ZUFALLSWIEDERGABE



1 FZG-KONFIG*

- 2 WISCH HI RÜCK
- 2 NACHLEUCHTFKT

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.



1 OPTIONEN

- 2 DIAGNOSE
  - 3 ABFRAGEN
  - 3 VERLASSEN

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

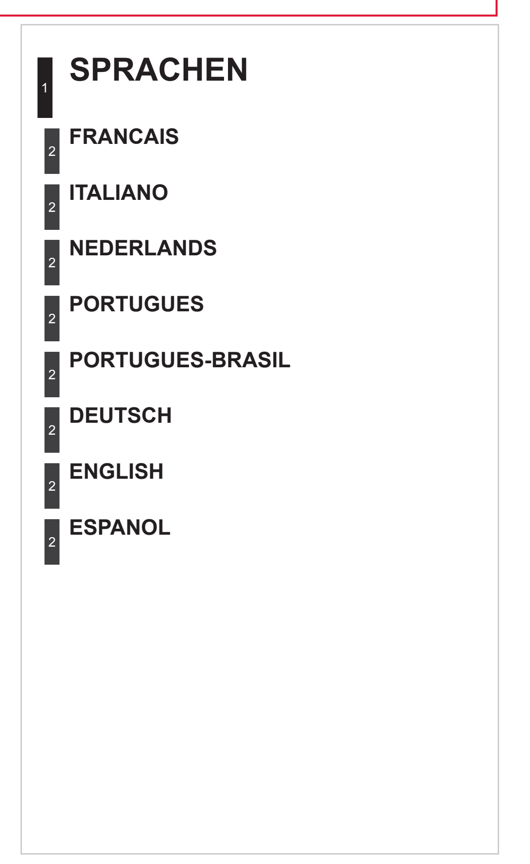


1 EINHEITEN

- 2 TEMPERATUR: °CELSIUS/°FAHRENHEIT
- 2 KRAFTSTOFFVERBRAUCH: KM/L - L/100 - MPG

1 EINSTELL ANZ

- 2 JAHR
- 2 MONAT
- 2 TAG
- 2 STUNDE
- 2 MINUTEN
- 2 MODUS 12 H/24 H



1 SPRACHEN

- 2 FRANCAIS
- 2 ITALIANO
- 2 NEDERLANDS
- 2 PORTUGUES
- 2 PORTUGUES-BRASIL
- 2 DEUTSCH
- 2 ENGLISH
- 2 ESPANOL



MONOCHROMBILDSCHIRM C



Nach Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:



RADIO

1 **aktivieren/deaktivieren RDS**

1 **aktivieren/deaktivieren REG**

1 **aktivieren/deaktivieren Radiotextanzeige**

CD/MP3-CD

1 **aktivieren/ deaktivieren Intro**

1 **aktivieren/deaktivieren Titelwiederholung (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)**

1 **aktivieren/deaktivieren Zufallswiedergabe (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)**

USB

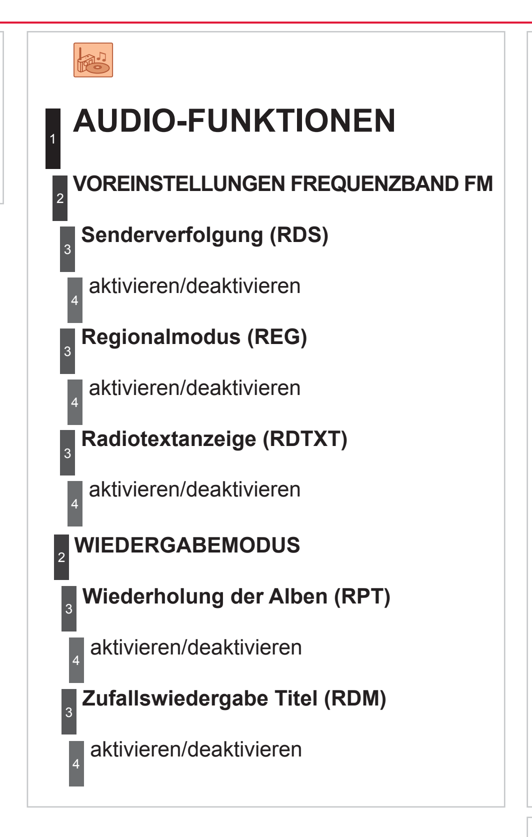
1 **aktivieren/deaktivieren Titelwiederholung (aktuell wiedergegebener Ordner/ Künstler/Musikrichtung/Playlist)**

1 **aktivieren/deaktivieren Zufallswiedergabe (aktuell wiedergegebener Ordner/ Künstler/Musikrichtung/Playlist)**



MONOCHROMBILDSCHIRM C

Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



AUDIO-FUNKTIONEN

VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM

Senderverfolgung (RDS)

aktivieren/deaktivieren

Regionalmodus (REG)

aktivieren/deaktivieren

Radiotextanzeige (RDTXT)

aktivieren/deaktivieren

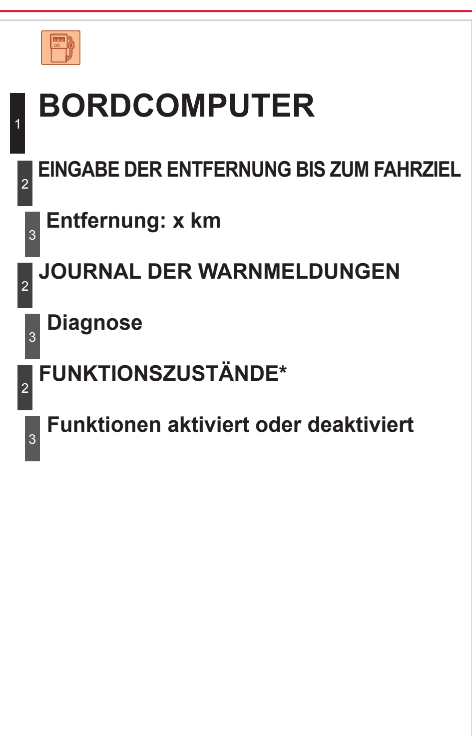
WIEDERGABEMODUS

Wiederholung der Alben (RPT)

aktivieren/deaktivieren

Zufallswiedergabe Titel (RDM)

aktivieren/deaktivieren



BORDCOMPUTER

EINGABE DER ENTFERNUNG BIS ZUM FAHRZIEL

Entfernung: x km

JOURNAL DER WARNMELDUNGEN

Diagnose

FUNKTIONSZUSTÄNDE*

Funktionen aktiviert oder deaktiviert

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.





BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

1

2 **FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN***

2 **KONFIGURATION ANZEIGE**

3 **Einstellung Helligkeit - Anzeige**

4 Normale Anzeige

4 Inverse Anzeige

4 Einstellung Helligkeit (- +)

3 **Einstellung Datum und Uhrzeit**

4 Einstellung Tag/Monat/Jahr

4 Einstellung Stunde/Minute

4 Auswahl des Modus 12h/24h

3 **Auswahl der Einheiten**

4 l/100 km - mpg - km/l

4 °Celsius/°Fahrenheit

2 **AUSWAHL DER SPRACHE**



BLUETOOTH-TELEFON

1

2 **BLUETOOTH-KONFIGURATION**

3 **Anmelden/Abmelden Telefon**

3 **Funktion Telefon**

3 **Funktion Streaming Audio**

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4 Bluetooth-Suche durchführen

2 **ANRUFEN**

3 **Anrufliste**

4 Verzeichnis

2 **DEN ANRUF STEUERN**

3 **Laufendes Gespräch beenden**

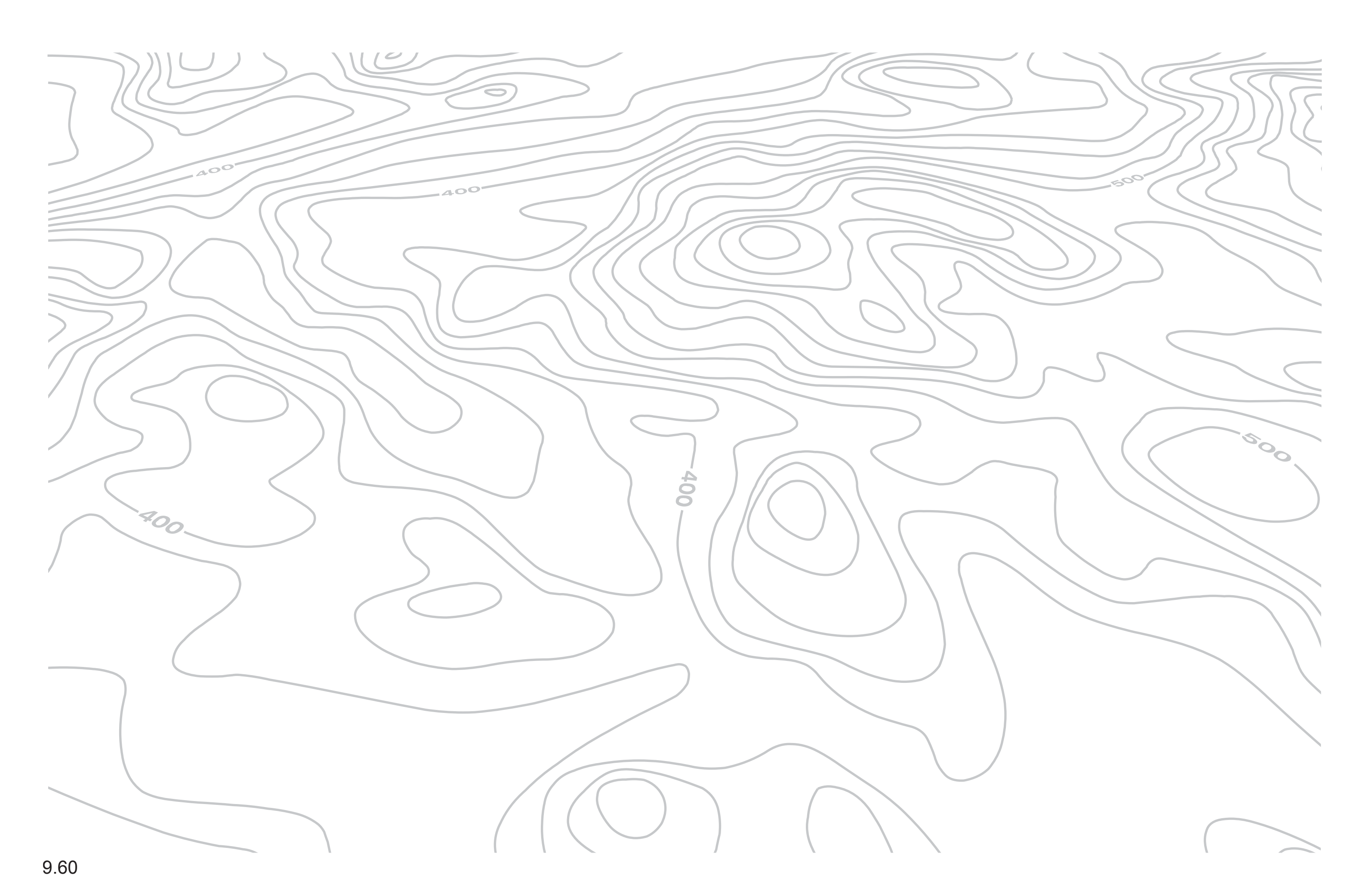
3 **Stummschaltung aktivieren**

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt. Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige…).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige…).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, …) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

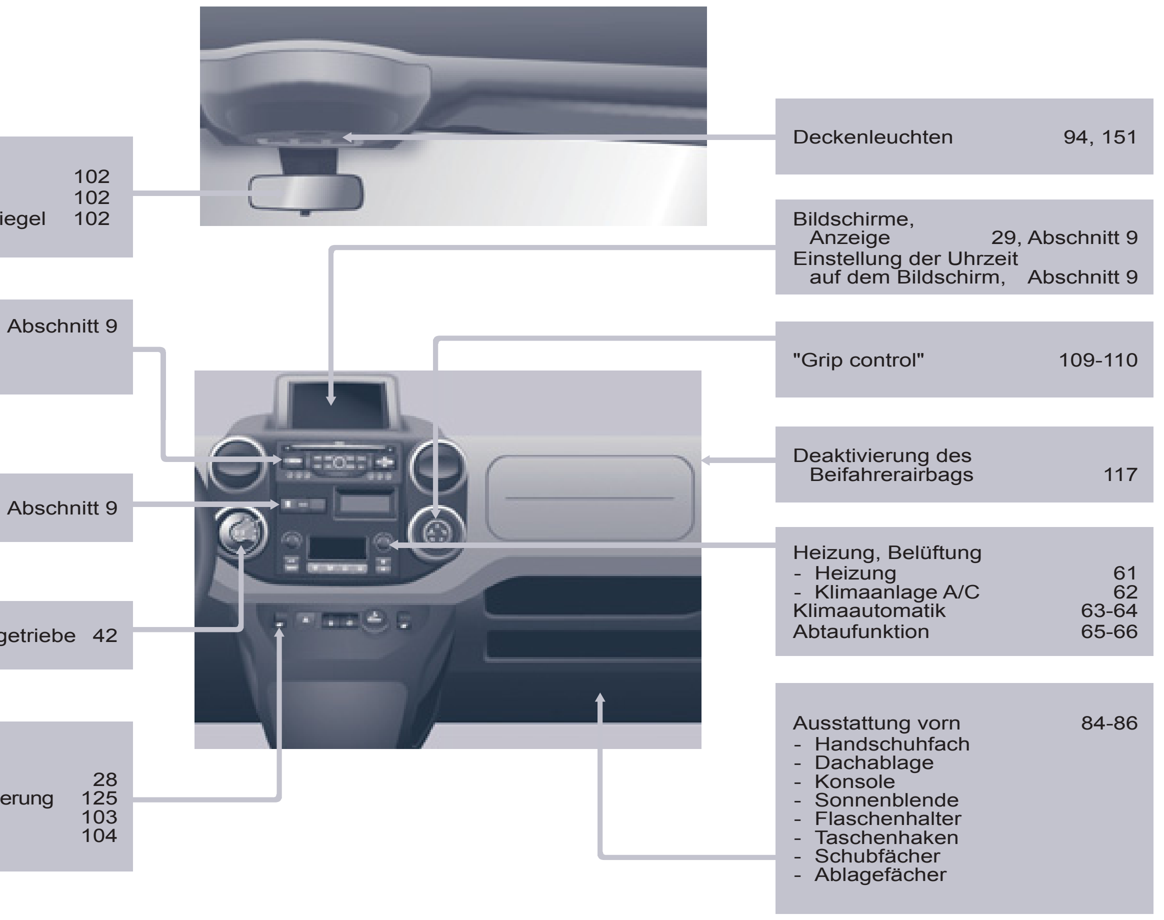

400
400
500
500
400
400

AUSSEN

BEDIENUNGSEINHEIT







Innenspiegel 102
Maut, Parken 102
Kinderüberwachungsspiegel 102

Bordtechnik, Abschnitt 9
- Autoradio
- MyWay

Not- oder Pannhilferuf Abschnitt 9

Automatisiertes Schaltgetriebe 42

Bedienungsschalter
- Zentralverriegelung 28
- Elektrische Kindersicherung 125
- Fensterheber 103
- Warnblinker 104

Deckenleuchten 94, 151

Bildschirme,
Anzeige 29, Abschnitt 9
Einstellung der Uhrzeit auf dem Bildschirm, Abschnitt 9

"Grip control" 109-110

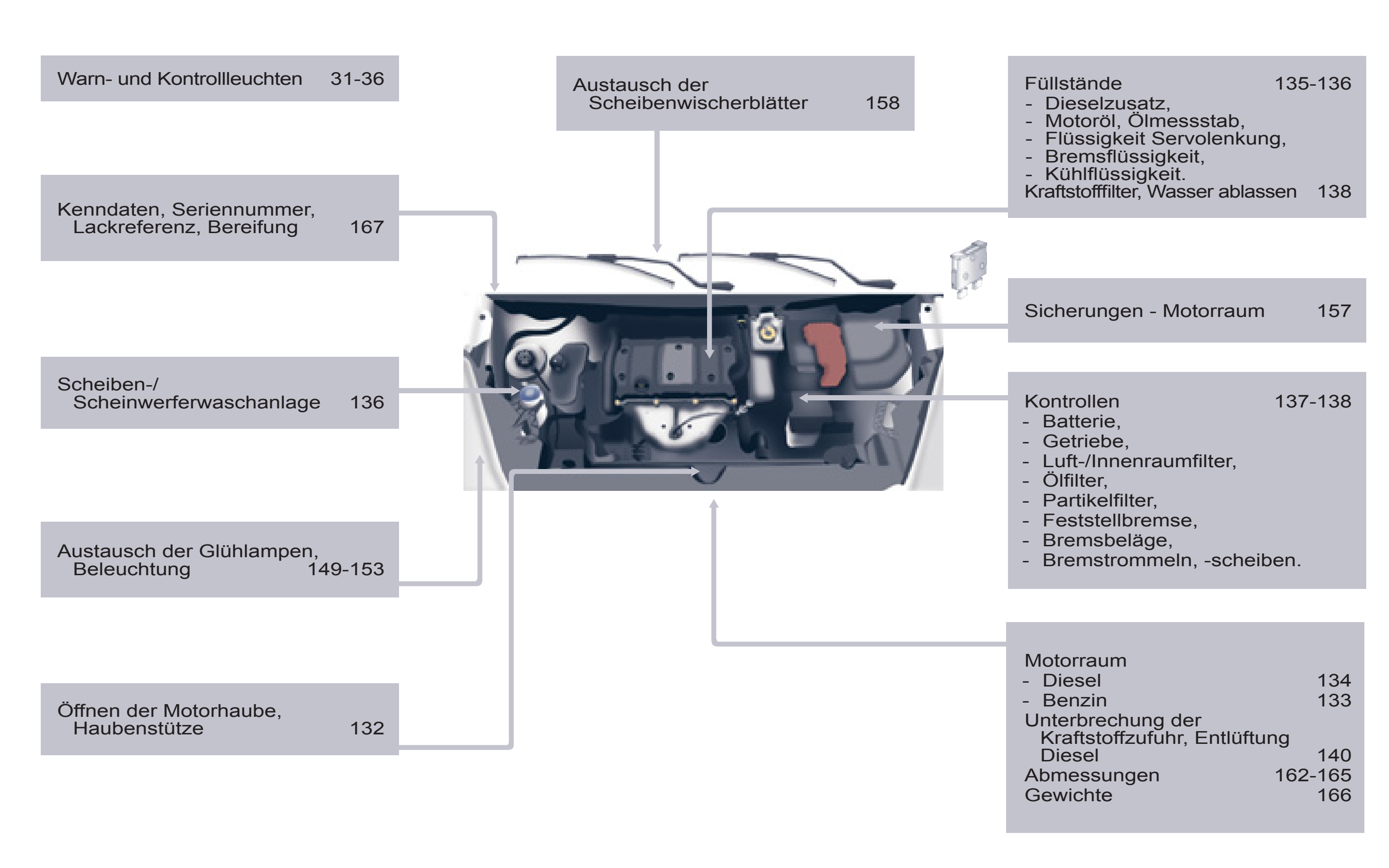
Deaktivierung des Beifahrerairbags 117

Heizung, Belüftung
- Heizung 61
- Klimaanlage A/C 62
Klimaautomatik 63-64
Abtaufunktion 65-66

Ausstattung vorn 84-86
- Handschuhfach
- Dachablage
- Konsole
- Sonnenblende
- Flaschenhalter
- Taschenhaken
- Schubfächer
- Ablagefächer

INNEN

TECHNISCHE DATEN - WARTUNG



Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Die hinteren Karosseriebauteile des Fahrzeugs sind entwickelt worden, um Spritzer zu vermeiden.

Gedruckt in der EU

Allemand

11-11

Automobiles CITROËN
Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France
TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr
S.A. au capital de 16 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J







12BGO.0020
Allemand

2012 – DOCUMENTATION DE BORD
4Dconcept
Diadeis
Seenk
Edipro

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

